

ultima

zwei wochen münster
programm vom 9. bis 22.9. | nr. 19/19

RUDI:
URLAUBS-GEBEAME

COMICS:
HUGO PRATT

EKEL-SCHAU:
MONSTERCHEN XXXL

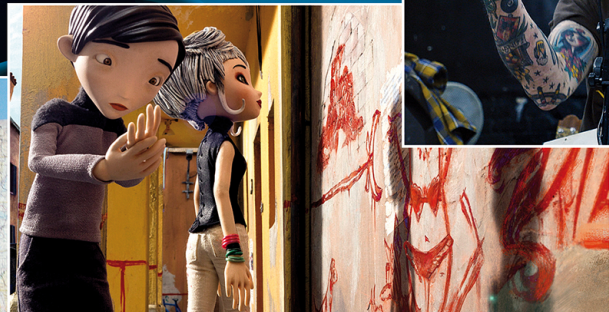
INTERVIEW:
PIXIES

SUPPORTED BY

Sparda-Bank

FILM FESTIVAL MÜNSTER 2019

18. BIS 22.9.
IM SCHLOSSTHEATER



WWW.FILMFESTIVAL-MUENSTER.DE

DAS MUSICAL
AB 01.09.19 IM STADTTHEATER

OTELLO

DARF NICHT PLATZEN!

BUCH UND GESANGSTEXTE VON PETER SHAM
MUSIK VON BRAD CARROLL
NACH DER KOMÖDIE VON KEN LUDWIG
DEUTSCH VON ROMAN HINZE



THEATER
BIELEFELD

Präsentiert von  **Neue Westfälische**

ILLUSTRATION: PETER ZICKERMANN, BIELEFELD

4 Warm Up

SciFi-Schau: Westfalen im Weltraum; Hansakiez: Flotter Dreier; Münsterfilme: Die Provinz lebt

5 Rudi

Heute: Urlaubs-Gebeame. Von Peter Puck.

6 Monsterchen in XXXL

Würg! Münster Naturkundemuseum steckt voller Blutsauger und Ekelparasiten

7 Münsteraner

Menstruation: Das Tabu-Tagebuch von Lucia Zamolo

10 Screenshots

Enter the Anime; The Detail; Carnival Row; Der dunkle Kristall: Ära des Widerstands

12 Film

Der Honiggarten; Mein Leben mit Amanda; Es: Kapitel 2; Und der Zukunft zugewandt; Schwimmen; Das Wunder im Meer von Sargasso

16 DVD

All The Devil's Men; War of Art; Avengers: Endgame

17 Tonträger

Sleater Kinney; Iggy Pop, Slipknot; Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen; Ilgen-Nur; Belle & Sebastian; The Bland; Half Alive

20 Filmfestival Münster

Fünf Tage Vollbedienung vom Kurzfilmpreis über die Westfalen-Connection bis zum Europäischen Spielfilmwettbewerb

21 Pixies

Die Lieblingsband von David Bowie und Kurt Cobain taucht wieder aus der Versenkung auf

22 Comics

Ticonderoga; Asgardians of the Galaxy

PROGRAMM-SERVICE

25 Zwei Wochen Programm vom 9. bis 22.9.

40 Ausstellungs-Übersicht

41 Nachtleben: Was läuft in den Clubs?

42 Veranstalter-Adressen

23 Bücher

Wo die großen Tiere wohnen: Carys Davies' „West“; Davies: Der Fünfte im Spiel; Marias: Berta Isla

43 Schwarzmarkt

Kostenlose private Kleinanzeigen; Setzers Abende; Impressum

46 Abgang

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn; Der kleine Schnorrer

GORILLA BAR

Jüdefelderstr. 54

Affenstark
im
Kuhviertel

Krombacher
Heineken
Pilsner Urquell
König Ludwig Hell

Grolsch
Pinkus

www.gorilla-bar.de

Clemenshospital
Raphaelklinik

EINLADUNG



INTENSIV GEHT'S NICHT

www.jump-in-tensiv.de

Tag der offenen Tür für Pflegekräfte

28.09.2019 von 11.00 bis 16.30 Uhr

Du bist Gesundheits- und Krankenpflegerin oder -pfleger?
Du interessierst Dich für Intensivpflege?

Dann lerne unsere Intensiv- und IMC-Stationen sowie im Clemenshospital die Beatmungsintensivstation, die Kinderintensivstation und die kinderneurologische Frühreha kennen!

Jump-in-tensiv – Spring ins Team der Zukunft!

Münsterische Zeitung
Das Beste am Guten Morgen

ANTENNE MÜNSTER
HEARST

• MÜNSTERANER •

Oktoberfest

DER VORVERKAUF IST GESTARTET !!!

MIT ORIGINAL TIROLER SCHIRMBAR !!!

— SEIT — — 2007 —

21.9.-12.10.19

TICKETS UND INFOS UNTER

WWW.OKTOBERFEST-MUENSTER.DE
ALBERSLOHER WEG | KANALBRÜCKE

TEMSCAPE
Coca-Cola
König Ludwig Hell
Captain Morgan
BROKER
HEAVEN
BERESA

warm up



SCIFI-SCHAU

Westfalen im Weltraum

Ab sofort fängt der Sternenhimmel knapp hinter Oelde an! Im dortigen Museum für Westfälische Literatur präsentiert die üppige Sonderausstellung *Aliens Welcome* westfälische Science-Fiction-Literatur aus den Jahren 1904 bis 2018.

Zwar ist unsere Region nicht gerade als interplanetarer Raumflughafen berühmt, aber dennoch bereicherten Westfalen das Genre oft um allerlei Seltsamkeiten. In Westfalen gab es gleich mehrere Leihbuchverlage, die der Groschenliteratur erstmals haltbare Einbände verpassen, hier schrieb man Science-Fiction auch auf Plattdeutsch oder in Form von Terzinen, hier entsteht noch immer eine wilde Mischung aus Anarcho-Comic, Grusel-Schocker, gesellschaftlich relevanter Dystopie und tiefenpsychologischem Experiment.

Museumsleiter Walter Gödden hat ein ganzes Buch über das Genre der Megaseller, Jugendsünden, Weltverbesserungsfantasien, Weltuntergangsszenarien, Provokationen und Ulkereien geschrieben. Jeremias Vondrik machte daraus eine Multimediaschau, die noch bis März 2020 mit Beamer-Präsentationen, großformatigen Prospekten und „spacigen“ Installationen nicht

nur Raumschiffe, Cyborgs, Aliens und Technikwunder in Szene setzt, sondern auch über die gesamte Bandbreite der westfälischen SciFi-Literatur informiert.

Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm ergänzt die Schau, unter anderem gibt es am 28. und 29.9. einen *Perry Rhodan Con*, also ein Fan-Treffen zur größten Science Fiction-Serie der Welt, die inzwischen von Westfalen mitgeschrieben wird. Zeitzeugen erzählen, Autoren lesen vor, Fans würdigen die gute alte Zukunft, der westfälische Titelbildmaler Alfred Kelsner zeigt seine Werke und Exposé-Autor Hartmut Kasper seine Zinnfiguren.

-wing

www.kulturgut-nottbeck.de, www.terranischer-club-eden.com/para/paradise-107.pdf

HANSAKIEZ

Flotter Dreier

Voll und bunt wird's werden im Hansa- und Hafenkiez am 20. September, und so etwas wie ein Triple-Bürger-Begehren, jedenfalls wenn es nach den Synergisten geht, die den Klimastreik von **Fridays for Future**, das **B-Side-Festival** und den **Parking Day** unter einen Hut und in ein Stadtviertel bringen. Erstens, weil sich im Hansaviertel eh gerade wie in keinem anderen Münsteraner Quartier sämtliche stadt- und

verkehrsplanerischen Themen konzentrieren – vom gestoppten Einkaufscenter-Bauprojekt bis zu den Bebauungsplänen und einigen noch offenen Positionen der Parteien vor der anstehenden Kommunalwahl. Da könne man doch mal gemeinsam für die Verkehrswende, bezahlbaren Wohnraum und generell für eine zukunftsfähige und nachhaltige Stadtentwicklung auf die Straße gehen. Zweitens aber sicher auch, damit sich niemand einen Kopf darum machen muss, ob man am 20.9. klimastreiken geht, auf dem Hansaring gefällten Platanen nachtrauert und verkehrswenderisch Teppiche auf Parkplätze legt, oder beim **B-Side-Festival** mit Slowfood, Elektromusik, Kunstausstellungen, Bäckereiführung, Impro-Theater und Lesebühne dafür feiert, dass in den Lagerhallen auf der B-Seite des Hafens ein nichtkommerzielles Kulturzentrum entsteht.

Da passt ja wirklich viel zusammen! Und wenn es gelänge, gemeinsam ein Tagesprogramm aufzustellen, das im Anschluss an die Großdemo, zu der 10.000 Freitagler erwartet werden, den Hansaring vom frühen Nachmittag bis in den Abend mit Kundgebungen, Workshops, Musikprogramm etc. bespielt, könnte man erleben wie es ist, wenn kein Auto über den Hansaring fährt.

-wing

www.facebook.com/fridaysforfuturemuenster, www.facebook.com/parkingdays, b-side.ms/festival-2019

MÜNSTERFILME

Die Provinz lebt

Es war einmal, in einer weit entfernten Zeit, als Kommissar Thiel noch gar nicht in Münster wohnte, da moggelte sich Georg Wilsberg zum ersten Mal ins große Kino. Genauer: *Wilsberg und die Tote im See*, der zweite TV-Krimi mit Leonard Lansink, wurde beim *Filmfestival* im Schlosstheater gezeigt. Jetzt läuft er wieder zum Auftakt der *Tage des Provinzfilms 2019* am 12.9. im Cinema. Damit feiert der *Filmservice Münster.Land* 20 Jahre erfolgreiches Location-Management, Projektförderung und Regionalmarketing. Zwei Fernsehserien, allerlei Diplomfilme, massig Dokumentationen und sogar ein oscar-nominierter Kinofilm entstanden in Münster und Umgebung, machten Stadt und Provinz weltläufig und touristische *Tatort*-Führungen erst möglich.

Am 13.9. zeigt von *Filmwerkstatt Münster* und *Cinema* zusammengeschnittene *Münsterland-Rolle* Alltagsbilder von Amateurfilmern aus über 50 Jahren. Jens Schneiderheinze moderiert den launigen Jubiläums-Abend bei freiem Eintritt. Und am 14.9. gibt's dann richtige Spielfilme: Regisseurin Nana Neul zeigt *Mein Freund aus Faro* von 2008, danach Pia Strietman ihren Film *Tag die bleiben* von 2011.

Am 15.9. enden die Provinzfilmtage mit Sekt und einer Matinee mit Dominik Grafts *Geliebte Schwestern* von 2014 um 11.00 Uhr. Es geht um Caroline und Charlotte, den jungen Friedrich Schiller und das Wasserschloss Haus Stapel bei Havixbeck.

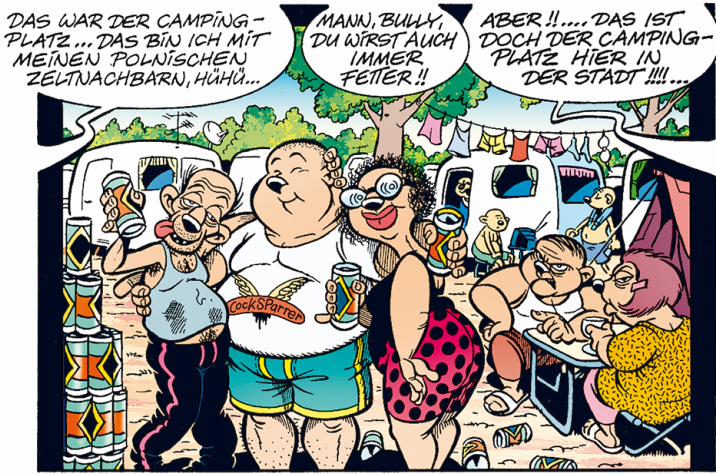
Wer sich noch etwas intensiver mit dem Filmservice und seinen Tätigkeiten beschäftigen will, sollte sich um eine Einladung zur *Location-Tour* bemühen, die am 13.9. auf den Spuren der Luise von Kummerveldt zu Burgen und Schlössern im Münsterland führt – oder am 12.9. noch vor Wilsberg das jüngste Projekt ansehen: den Kinder-Krimi *TKKG* von 2019, in dem Tim, Karl, Klößchen und Gaby auf der Lohburg in Ostbevern herumabenteueren.

-wing

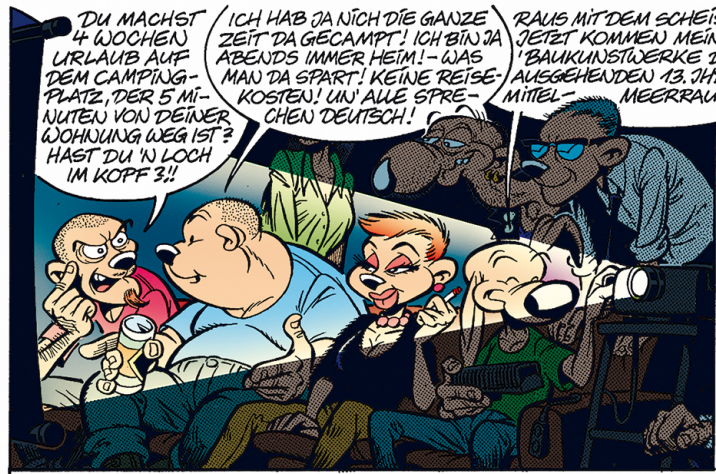
Tage des Provinzfilms 2019 Das ist abgedreht!, 12. bis 15.9. im Cinema, www.film-service-muenster-land.de, www.cinema-muenster.de

Urlaubs-Gebeame

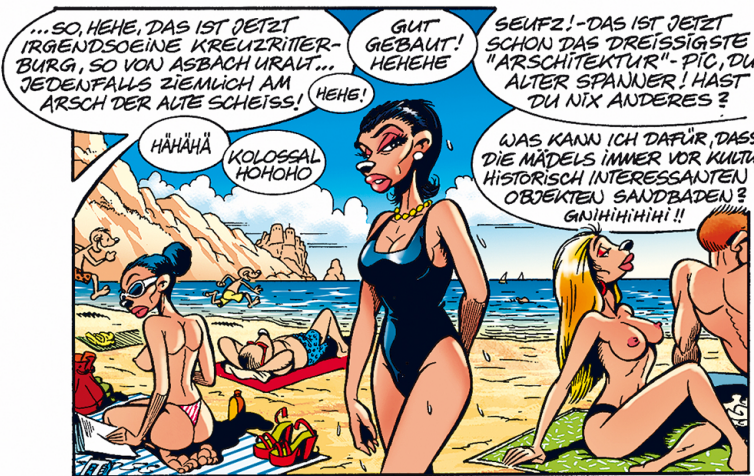
von Peter Puck



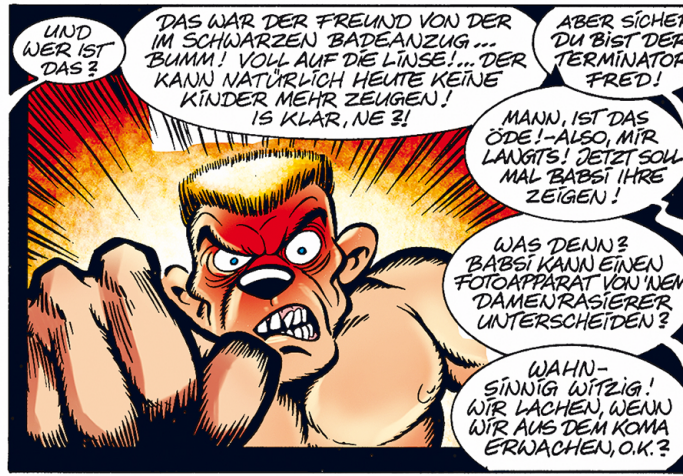
DAS WAR DER CAMPING-PLATZ... DAS BIN ICH MIT MEINEN POLNISCHEN ZELTNACHBARN, HÜHÜ...
 MANN, BULLY, DU WIRST AUCH IMMER FETTER!!
 ABER!!... DAS IST DOCH DER CAMPING-PLATZ HIER IN DER STADT!!!!...



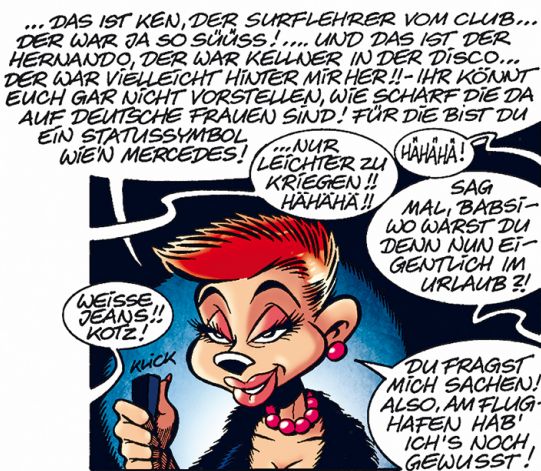
DU MACHST 4 WOCHEN URLAUB AUF DEM CAMPING-PLATZ, DER 5 MINUTEN VON DEINER WOHNUNG WEG IST? HAST DU 'N LOCH IM KOPF?!!
 ICH HAB JA NICH DIE GANZE ZEIT DA GECAMPT! ICH BIN JA ABENDS IMMER HEIM! - WAS MAN DA SPART! KEINE REISE-KOSTEN! UN' ALE SPRECHEN DEUTSCH!
 RAUS MIT DEM SCHEISS! JETZT KOMMEN MEINE! 'BAUKUNSTWERKE DES AUSGEHENDEN 13. JHDT'S. IM MITTEL-MEERRAUM!...



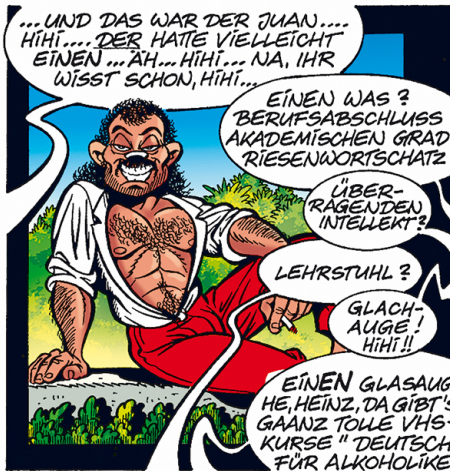
...SO, HEHE, DAS IST JETZT IRGENDSOEINE KREUZRITTERBURG, SO VON ASBACH URAUT... JEDENFALLS ZIEMLICH AM ARSCH DER AUTE SCHEISS! HEHE!
 GUT GEBAUT! HEHEHE
 SEUFZ! - DAS IST JETZT SCHON DAS DREISSIGSTE "ARSCHITEKTUR"-PIC, DU ALTER SPANNER! HAST DU NIX ANDERES?



UND WER IST DAS?
 DAS WAR DER FREUND VON DER IM SCHWARZEN BADEANZUG... BUMM! VOLL AUF DIE LINSE!... DER KANN NATÜRLICH HEUTE KEINE KINDER MEHR ZEUGEN! IS KLAR, NE?!
 ABER SICHER, DU BIST DER TERMINATOR, FRED!
 MANN, IST DAS ÖDE! - ALSO, MIR LANGTS! JETZT SOU MAL 'BABS! IHRE ZEIGEN!
 WAS DENN? 'BABS! KANN EINEN FOTOAPPARAT VON 'NEM DAMENRASIERER UNTERSCHIEDEN?
 WAHN-SINNICG WITZIG! WIR LACHEN, WENN WIR AUS DEM KOMA ERWACHEN, O.K.?



... DAS IST KEN, DER SURFLEHRER VOM CLUB... DER WAR JA SO SÜSS!... UND DAS IST DER HERNANDO, DER WAR KELLNER IN DER DISCO... DER WAR VIELLEICHT HINTER MIR HER!! - IHR KÖNNT EUCH GAR NICHT VORSTELLEN, WIE SCHARF DIE DA AUF DEUTSCHE FRAUEN SIND. FÜR DIE BIST DU EIN STATUSSYMBOL. WIEN MERCEDES!
 ...NUR LEICHTER ZU KRIEGEN!! HÄHÄHÄ!!
 HÄHÄHÄ!
 SAG MAL, 'BABS! - WO WIRST DU DENN NICH EIGENTLICH IM URLAUB?
 WEISSE JEANS!! KOTZ!
 RÜCK
 DU FRAGST MICH SACHEN! ALSO, AM FLUGHAFEN HAB' ICH'S NOCH GEWUSST!



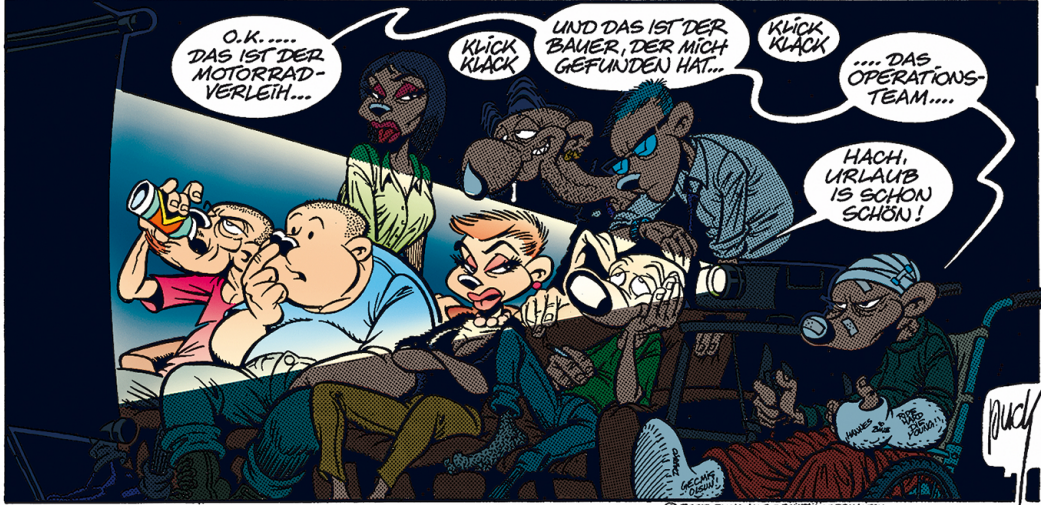
... UND DAS WAR DER JUAN... HIHI... DER HATE VIELLEICHT EINEN... AH... HIHI... NA, IHR WISST SCHON, HIHI...
 EINEN WAS? BERUFSABSCHLUSS? AKADEMISCHEN GRAD? RIESENWORTSCHATZ?
 ÜBER- RAGENDEN INTELLEKT!
 LEHRSTUHL?
 GLACH- AUGEN! HIHI!!
 EINEN GLASAUGE? HE, HEINZ, DA GIBT'S GAANZ TOLLE VHS-KURSE "DEUTSCH FÜR ALKOHOLIKER!"



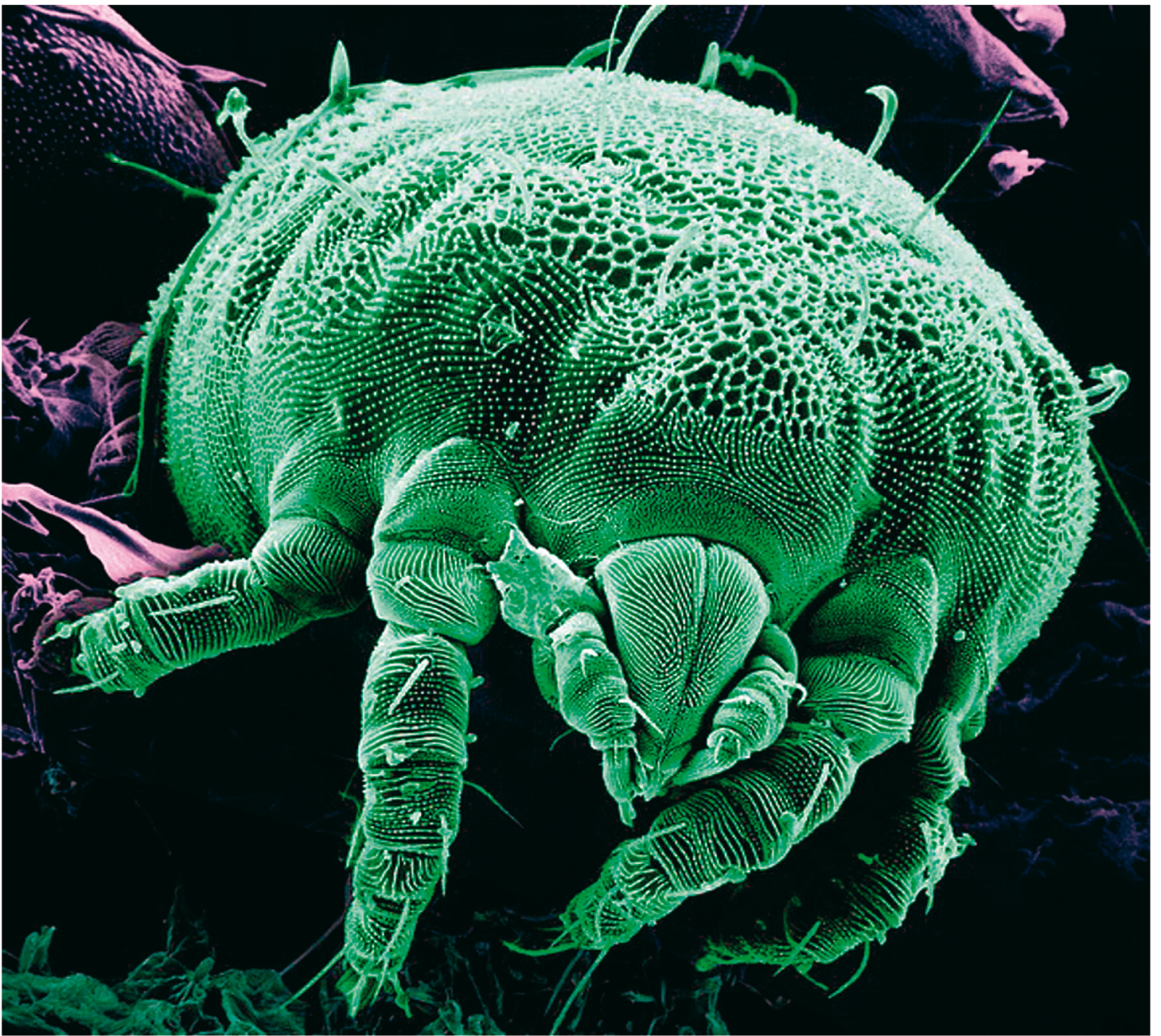
... UND DAS WAR RODRIGO... STEHLT EUCH VOR, HIHI, DER WOLLTE NACH EINER STUNDE MIT MIR IN DIE KISTE!!...
 UND SO LANGE WARTZEITEN BIST DU NICHT GEWÖHNT, WAS?
 ARSCHLOCH!
 ... WIE HAT ER'N DAS GESAGT? ETWA SO?: "DUU! FRAUUU! KOOM! FICKI-FICKI!" JA? HAT ER SO GESAGT? HÄHÄ!!
 DU BIST JA SOWAS VON... VON SCHMIERIG, FRED!! DER RODRIGO HAT MICH ECHT GELIEBT! DAS HAT ER SOGAR GESCHWOREN!!
 'BET SEINER ECHTEN 20-EURO-ROLEX, WAS?



MANN, 'BABS!, WIE KANN MAN NUR SO NAIV SEIN?! - DIESE JUNGS VÖGELN SICH IN JEDER SAISON DURCH GANZE FLUGZEUGLADUNGEN BLONDIERTER TOURISTINNEN!!...
 DAS IST NICHT WAHR!!! - ICH BIN NICHT BLONDIERT! ICH BIN NATURBLOND!!
 HE, RUDI! HAST DU AUCH 'N PAAR SO NETTE ERINNERUNGEN AN DEINEN URLAUB? - ZEIG DOCH MAL!...
 GRUNZ



O.K. DAS IST DER MOTORRAD-VERLEIH...
 KLICK KLACK
 UND DAS IST DER BAUER, DER MICH GEFUNDEN HAT...
 KLICK KLACK
 ... DAS OPERATIONS-TEAM...
 HACH, URLAUB IS SCHON SCHÖN!



MONSTERCHEN IN XXXL

WÜRG! MÜNSTERS NATURKUNDEMUSEUM ENTFÜHRT UNS INS GRUSELREICH INFAMER BLUTSAUGER UND EKELPARASITEN

Im Tierreich gibt es verschiedene Wege, seinen Lebensmittelbedarf zu erwerben: Entweder als Prädatoren oder friedlicher Weidemampfer. Der eine tötet sein Essen, der andere klaubt auf, was er auf dem Boden oder auf Bäumen so findet. Wieder anderen ist beides zu anstrengend, und schmarotzen einfach bei anderen – die Parasiten.

Hundebesitzer kennen das: Nach dem Gassigang wird der behaarte

Kamerad nach den infamen Blutsaugern abgesucht. Die Wundermittel, die gegen Zecken helfen sollen, sind ebenso zahlreich wie obskur. Zecken sind als Parasiten extrem erfolgreich, was sie aber auch nicht sympathischer macht. Viel beliebter ist der leider u.a. von Windkraftanlagen stark gefährdete Rotmilan, von dem viele kaum denken würden, dass auch er ein schamloser Schmarotzer ist. Er hat sich darauf spezialisiert,

anderen Greifvögeln ihre mühsam erlegte Beute abzulutschen!

Fiese Riesen

Von solchen Nassauern, ihren Strategien und die Beziehung zu ihren Wirten sowie anderen erstaunlichen Interaktionen zwischen verschiedensten Lebewesen erzählt die neue Sonderausstellung im LWL-Naturkundemuseum Münster. Für diese hat der Präparator Riesenmodelle von Zecken, Flöhen und Läusen am

Rechner entworfen und sie dann aus Polymerharz mit dem 3D-Drucker ausgedruckt und bemalt – Härchen für Härchen und Krallen für Krallen. Dafür sehen sie jetzt noch viel scheußlicher aus, als in echt. In der Vergrößerung wird klar, dass die Tiere extrem spezialisiert sind. So ist der Beißapparat der Zecke kein simpler Stachel, sondern mehr eine Säge, die ein Loch in die Haut raspelt – ein überaus effektives Chirurg-

gen-Werkzeug.

Apropos: Ausgerechnet in unserem Bundesland hat die neuerdings eingewanderte tropische Hyalomma-Riesenzecke einen Pferdewirt mit Fleckfieber infiziert. Bisher war man sich nicht sicher, ob die Riesenzecken auch Menschen befallen, jetzt ist es klar. Noch halben im Fall des Pferdewirtes aus Siegen Antibiotika, aber wer weiß, wie lange noch. In diesem Jahr wurden schon 50 Exemplare der tropischen Riesenzecke in Deutschland entdeckt – im gesamten Jahr 2018 waren es erst 35. Laut *Ärzteblatt* soll etwa jede zweite davon den Fleckfieber-Erreger tragen. Brrrr!

Die Fuchs-Dachs-WG

Beziehungskisten – Formen des Zusammenlebens in der Natur hat die Biologin Dr. Michaela Klöser ihr Ausstellungskonzept genannt, denn es geht generell um Modelle der Koexistenz und des wechselseitigen Gebens und Nehmens zwischen den Spezies. Ein Beispiel ist der „Burgfrieden“ zwischen Fuchs und Dachs, die gelegentlich als „WG“ in einem Bau hausen, weil der Fuchs zu faul ist, selbst ein Gangsystem zu budeln und einfach als Untermieter einzieht. Die Beziehung zwischen Parasit und Wirt ist jedoch keine

Symbiose mit Synergie, von der beide Seiten profitieren, wie beim bekannten Beispiel von Hai und Putzerfisch.

Rasselfliegen & Co.

Die meisten Ektoparasiten suchen entweder Blut – und man kann froh sein, wenn sie im Tausch dafür keine Krankheiten wie Borreliose hinterlassen – oder ein warmes Plätzchen unter der Haut, so wie Krätzmilben. Hirschlausfliegen bohren sich ein Heim unter die warme Haardecke des Rotwildes und Rachenasseln sind Fliegen, die ihre Eier in die Nasenlöcher von Rehen ablegen, wo die Larven im Rachenraum heranwachsen, was bei den Rehen zu einem rasselnden Husten führt, bis die neue Fliegengeneration ihre Behausung freiwillig verlässt – iiiiäh! Noch viel schlimmer sind allerdings Endoparasiten wie Lungenwürmer etc., die man keinesfalls näher kennenlernen will.

Kratz, kratz

Flöhe übertragen heute zwar nicht mehr die Pest, sind aber trotzdem nicht beliebt, obwohl sie beeindruckend hoch und weit springen können, wie jeder weiß, dessen Katze mal welche mit nach Hause brachte. Vor hundertfünfzig Jahren

konnten Flöhe allerdings manchmal nützlich sein: Denn die Nonnen des westfälischen Klosters Gravenhorst bei Riesenbeck waren meist unverheiratete Adelstöchter, die dafür bekannt waren, erotische Abenteuer zu suchen und teils den Bauern der Umgebung nachstellten. Die Männer, berichtete die zeitgenössische Heimatchronistin Rosa Verlage, hätten sich in Bedrängnis demonstrativ an verschiedenen Körperteilen gekratzt, um Flohbefall zu simulieren, damit die aufdringlichen Nonnen von ihnen abließen...

Wie gesagt, sind die meisten Parasiten mit wenig zufrieden, so auch die Bettwanzen, die wieder auf dem Vormarsch sind und im Gegensatz zu Mückenstichen ziemliche Beulen auf der Haut hinterlassen. Der Befall ist, zumindest heutzutage, kein Zeichen von Hygienemängeln und kann alle treffen.

Puh, Pilz-Zombies

Andere Schmarotzer haben da schwerer: Ein bestimmter Pilz muss in das Innere der Kuh, nur dort findet er optimale Bedingungen. Dazu befällt er zunächst eine Ameise und manipuliert ihr Gehirn so, dass sie entgegen ihres natürlichen Verhaltens einen Grashalm erklettert und an der Spitze auch noch regungslos

verharrt, bis der Halm samt Ameise von einer Kuh gefressen wird. Scheidet die Kuh den Pilz irgendwann aus, geht das Spiel von neuem los.

Ganz andere Interessen hat der Tiefsee-Anglerfisch – er ist ein Sex-Parasit: Das kleine Männchen dockt am viel größeren Weibchen an, verwächst mit ihr und wird schließlich Teil ihres Organismus. Parasitär bis zur Selbstaufgabe sozusagen...

Keine Erwähnung finden in der Ausstellung die „parasitären Publikationen“ des Münsteraner Künstlers Ruppe Koselleck, der seine Werke ungebeten Presseerzeugnissen und Katalogen beilegte, um sie zu verbreiten. Das ist aber wenigstens ein Beispiel für Parasitismus mit einem Nutzen für den „Wirt“.

Die große Schmarotzer-Schau startet am 25. September und zeigt auf fast 600 qm das ganze Spektrum des Mit-, Gegen- und Nebeneinander in der Natur, von feindlicher Übernahme bis zu Bakterien im menschlichen Körper, die für uns sogar lebenswichtig sind.

Carsten Krystofiak

„Beziehungskisten – Formen des Zusammenlebens in der Natur“, Sonderausstellung 25.9.19 bis 27.9.20, LWL-Museum für Naturkunde Münster, Sentruper Str. 285, www.lwl-naturkundemuseum-muenster.de

#REIFFÜRDIEINSEL

Du liebst den Sommer, das Reisen und die gute Laune?
Du weißt wie Urlaub geht?
Dann bist Du bei uns genau richtig!

BEWIRB DICH JETZT!

Werde Reisevermittler (m/w/d) für HolidayCheck in Münster!

☎ 0251 6067 676 ✉ Bewerbung@concentrix.de

CONCENTRIX™

AH, OKAY...

DAS TABU-TAGEBUCH VON LUCIA ZAMOLO

Lucia ist freie Grafikerin und hat ein Buch geschrieben und gestaltet über ein Tabu-Thema: die Menstruation. *Rot ist doch schön* sorgte schon bei einer ersten Lesung in Münster für erstaunlichen Publikumsandrang und viel Resonanz. *Ultimo* besuchte sie in ihrem Grafikstudio am Hafen.

Ultimo: „Rot ist doch schön“ ist zugleich deine Bachelorarbeit in Illustration und Grafikdesign. Wieso gerade das Thema Menstruation?

Lucia: Es sollte ein Thema sein, das mir persönlich nahegeht. In meiner WG ist irgendwann der letzte männliche Mitbewohner ausgezogen und da merkte ich, dass wir verbliebenen Mädels plötzlich viel offener über Menstruation gesprochen haben und z.B. Tampons viel offener im Bad rumstanden. Wir haben uns vorher auch am Küchentisch nie so offen über unsere Befindlichkeit unterhalten, wenn es einem mal richtig schlecht ging wegen der Tage. Ich habe mich gefragt, woran das wohl liegt, und habe mich dann auch selbst beobachtet, inwieweit mir das Thema unangenehm ist, wenn ich in der Öffentlichkeit bin, etwa auf einer Party, wenn ich meine Tampons vergessen habe. Dann bin ich meist zu einer Freundin und habe ihr zu-

geflüstert, ob sie welche mithat, aber eben nicht so einfach im Gespräch gefragt. Das hat mich ganz schön geärgert, dass es für mich selbst noch so ein Tabu war...

War es schwer, das Thema als Abschlussarbeit durchzusetzen?

Meinen Prof hatte ich ja schon ausgesucht und dann gedacht, ob es so sinnvoll ist, einen Mann als Betreuer dieses Themas zu haben.

Schon wieder alte Denkmuster...

Richtig! Ich wusste aber auch nicht, ob er das unbedingt möchte. Zudem kam gerade, als ich mich in das Thema eingearbeitet hatte, ein anderes Buch dazu heraus: „Ebbe und Blut“, auch eine Bachelorarbeit. Ich dachte: „Oh nein, ich möchte das so gerne machen und es ist mir so wichtig.“ Da meinte der Prof nur: „Zu diesem Thema muss es mindestens zwei Bücher geben. Sie machen das!“ Cool! Die Reaktionen meiner Kommilitonen waren eher teils-teils. Am Anfang überwog Skepsis, das Thema wurde mit einem „Ah, okay...“ abgetan, um schnell über was anderes zu reden. **Vielleicht wussten die einfach nicht, was sie dazu sagen sollten.** Das zeigt umso mehr, dass da Kommunikationsbedarf besteht!

Du sprichst in dem Buch Mädchen und Frauen sehr direkt an, sollten es auch Männer lesen?



Auf jeden Fall! Zu der Zeit hatte ich einen Freundeskreis, der hauptsächlich aus Jungs bestand, und nach der ersten Skepsis kamen dann auch deren Erfahrungen zur Sprache: Die Freundin von einem hatte z.B. während der Tage immer total die Schmerzen. Da fragte er sich, was da genau weh tut. Und ein Anderer war auch sehr interessiert, von dem ich das nie erwartet hätte. Da war mir klar, dass es auch um ein männliches Verständnis der Menstruation geht. Woher soll ein Mann das sonst wissen, er kann es ja nicht körperlich nachempfinden, wie es ist, regelmäßig zu bluten. Wie fühlt sich ein Mädchen in der Pubertät beim Sport, beim Schwimmen damit, fühlt es sich überhaupt als Frau?

Dein Buch wirkt wie ein Tagebuch durch die Schreibschrift und die witzigen Illus. Dabei ist ein Tagebuch doch was Intimes, das man nicht mit anderen teilt...

Ich hatte halt überlegt, wie man das Tabuthema zu einem öffentlichen machen kann, ohne die feministische Keule zu schwingen. Mit der Tagebuchform kann ich langsam an das Thema herantreten.

Zu Beginn wirkt es vielleicht etwas negativ, mit den historischen Aussagen über die Schwäche und Unreinheit der Frau, aber so ist es nun mal gewesen und ich finde, das muss thematisiert werden. Es endet dann ja auch positiv...

Es gab vor Jahren einen Bestseller zu einem anderen Tabu: „Darm mit Charme“. Der war sehr humorvoll, so wie dein Buch ja auch richtig witzig ist. Hast du dich da inspirieren lassen?

Nein, das Buch ist mir erst im Nachhinein aufgefallen. Vielmehr war es ein Buch von Liv Strömquist, „Der Ursprung der Welt“, das ich sehr witzig fand mit so einem unterschwelligem Humor. Da gibt es auch einen Abschnitt über die Menstruation. Als ich den angefangen hatte zu lesen, dachte ich, jetzt muss ich aufhören, um nicht beeinflusst zu werden. Es ist ja als Comic noch mal ein ganz anderes Buch, aber der Ton der ersten Seiten, den fand ich schon besonders. Dass man ein Tabuthema so entspannt und witzig rüberbringen kann, dass der Leser einen direkten Zugang hat.

Ganz schlimm sind die Zustände für menstruierende Frauen in Nepal, wo sie in spezielle Hütten, sozusagen in Quarantäne gesperrt werden!

Oder woanders müssen Mädchen, die die Tage haben, einen anderen Schulweg nehmen...

Da würde man sich vor Ort ein Buch wie deins zur Aufklärung wünschen, wenn es denn übersetzt wird.

Und es wird tatsächlich übersetzt! Das hätte ich mir nie träumen lassen. Da muss ich wieder an meinen Prof denken, der sagte, ich solle es mir gut überlegen, den Text handschriftlich zu machen. Das müsste ich bei einer Übersetzung alles noch mal lekturieren... Jetzt habe ich es schon in Kastilisch und Katalanisch neu geschrieben, es kommt noch Tschechisch, Slowenisch, Bulgarisch, Italienisch, Koreanisch, Niederländisch. Aber ich mache Handlettering ja unheimlich gerne, haha! *Interview: Roland Tauber*

„Rot ist doch schön“, Bohem Verlag Münster 2019, 100 S., 14,95 Euro

DAS IST ABGEDREHT!
20 JAHRE FILMSERVICE MÜNSTER.LAND

Tage des Provinzfilms 2019

12.-15.9. im Cinema

film service muenster.land

OCINEMA & Kurbelkiste



Füreinander da sein – 24 Stunden.

Die beiden sind immer füreinander da. Wir auch für Sie. Erledigen Sie Ihre Energiethemen jederzeit einfach und bequem online: www.stadtwerke-muenster.de/kundenportal

Mausi meldet kurz den Umzug...

...Schatzi holt eben Popcorn.

E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster

ENTER THE ANIME

Ami-Arroganz

In einer Doku stellt Netflix klar, dass Anime vorwiegend das ist, was ihr Dienst streamt

In den 1980er und 1990er Jahren erlebten Manga und Anime im Westen ihren Durchbruch. Die Zeichentrickfilme und Comics aus Japan waren so ganz anders als das, was man sonst aus Kino und Fernsehen kannte.

Obwohl sie längst fester und prägender Bestandteil der weltweiten Popkultur sind, scheiden sich an Anime bis heute die Geister. Die Dokumentation *Enter the Anime* will in die mitunter fremdartige und bizarre Welt der Anime einführen, erklären was sie ausmacht, welchen Stellenwert sie in der japanischen Kultur besitzen und wer die Macher sind.

Das Phänomen Anime in einer Stunde zu erklären ist natürlich ambitioniert. *Enter the Anime* unternimmt jedoch nicht mal den Versuch. Im Grunde ist es nicht viel mehr als ein überlanger Werbespot für die Produkte des Streamingdienstes. Der Informationsgehalt ist sehr überschaubar, und jeder, der sich zumindest ein bisschen auskennt, wird sich über die Oberflächlichkeit ärgern.

Als Rahmenhandlung wird Regisseurin Alex Burunova beauftragt, eine Dokumentation über Anime zu machen. Burunova ist popkulturell bewandert und interessiert, was Anime angeht aber eine Laiin. Was liegt also näher als sich mit Leuten zu unterhalten, die für Netflix Animationsserien machen? Dass das zu einem großen Teil Amerikaner sind und es sich fast ausschließlich um reine US-Produktionen handelt, spielt keine Rolle. Dabei gelten für Fans nur Anime aus Japan als echte Anime. Es gibt viele Ausschnitte aus meist blutigen Actionserien. Immerhin, zwei inhaltlich und ästhetisch interessante Ausnahmen gibt es. *Rilakkuma und Kaoru* ist eine bezaubernde Stop-Motion Animeserie, *Aggretsuko* eine abgedrehte Satire über den Büroalltag und die Ungleichbehandlung von Frauen.

Die Vielfalt von Anime wird so aber nur angedeutet. Gar nicht erwähnt wird zum Beispiel das legendäre Studio Ghibli, dem wir Meisterwerke wie *Prinzessin Mononoke*, *Die letzten Glühwürmchen* oder *Das wandelnde Schloss* zu verdanken haben. Auch Meilensteine wie *Akira* oder *Your Name* bleiben außen vor. *Ghost in the Shell* wird nur kurz im Zusammenhang mit einer Netflix-Produktion erwähnt.



Artwork mit Orlando Bloom und Delevingne in der „Carnival Row“

Mehr Energie als in die Recherche haben die Macher in die grelle Inszenierung gesteckt, die anscheinend Gaspar Noés *Enter the Void* als Vorbild hatte. Als Beispiel für eine Filterblase ist *Enter the Anime* durchaus verwendbar.

Olaf Kieser

USA 2019 R: Alex Burunova B: Julia Yorks, Meggy Garol K: Savannah Bloch, Chance Foreman 58 Min. auf Netflix

THE DETAIL (1)

Ermittlerinnen

Eine kanadische Krimiserie mit gleich drei starken Frauen

Die Mordfälle sind mäßig seltsam. Drei Kriminalistinnen in verschiedenen Rängen erleben normalen Polizeialltag in normaler männlicher Umgebung. Kanada ist ein aufgeklärtes Land, insofern spielt das übliche Balzverhalten ehrengesetzter Kerle nur eine untergeordnete Rolle. In die einzelnen Episoden schleicht sich allerdings immer mehr der lange Schatten einer vor Jahren abgeschlossenen Ermittlung. Da scheint etwas nicht mit rechten Dingen zugegangen zu sein. Und die Ermittlungsarbeit der Frauen bringt einige Legenden der Dienststellen ins Wanken. In einer soliden Mischung aus Einzelfall, fortführender Handlung



Drei Damen und das Gesetz: „The Detail“

und den üblichen Privatproblemen liefert die Serie solide Spannung und Unterhaltung. Es blieb bei einer Staffel.

Alex Coultts

Kan 2018 R: Jordan Canning, Grant Harvey, Gregory Smith u.a.; B: Sarah Goodman, Naledi Jackson u.a. K: David Perrault D: Shenae Grimes-Beech, Angela Griffin, Wendy Crewson, David Cubitt, 10 Folgen, ab 10.9. auf Fox

CARNIVAL ROW

Karneval der Kulturen

Amazons Überwältigungsserie über Feen, Menschen und Möpfe

René Echevarria, der Chef-Schreiber der neuen Super-Serie auf Amazon, war mal ein innovativer Science Fiction-Schreiber, dessen Ideen sogar die Enterprise erreichten. Aber weil mit purer SF heute nichts mehr zu verdienen ist (das einzig finanziell erfolgreiche SF-Merchandise ist von Prinzessinnen und mystischem Pipifax durchseucht), macht auch er jetzt den Elfenfreund.

Die achteilige Serie *Carnival Row* enthält dabei ziemlich genau das, was jeder Straßenumzug unter der Rubrik „Carnival der Kulturen“ auch bietet: Viel bunten Flitter, knapp bekleidete Damen und ein vorgebliches Interesse an anderen Kulturen, soweit sie exotisch wirken.

Denn während die Steam-Punk-Serie immer wieder Krokodilstränen vergießt über das Schicksal des Feen-Volkes, das vom Krieg so brutal heimatlos gemacht wurde, interessieren sich die Drehbücher nicht wirklich für deren Kultur und Verluste. Wichtiger ist, dass die schönste der Feen (Cara Delevingne) mit Orlando Bloom vögelt, der in den Rückblenden im Feenland aussehen muss wie Jon Snow. Später, in der Gegenwart und in der London abgegluckten Hauptstadt „Burgue“, rennt er als Inspektor einigen Morden hinterher, für die aber weder er noch die Serie sich wirklich interessieren. Hauptsache, dass ein fieser Endgegner dabei herauskommt und genug Fragen für eine zweite Staffel offenbleiben. Die hat Amazon bereits in Auftrag gegeben, bevor die erste überhaupt gestreamt wurde. Man glaubt an *Carnival Row*. Trotz der gigantischen PR und Medienkampagne muss sich aber noch erweisen, ob das der Nachfolger von *Game of Thrones* werden kann. Da wurde zwar auch mehr Inhalt vorgegaukelt als wirklich vorhanden war, aber dafür waren die Dialoge beissender und die Figuren besser gezeichnet (ausser in der letzten Staffel, da ging dann alles den Bach runter).

Mit Logik darf man dieser Welt mit gehörnten Nachbarn und Softporno besser nicht kommen. Nicht nur die Folgen, auch die Geschichten darin folgen keinem Rhythmus, manche Storyline verschwindet komplett und beliebig, um irgendwann wieder aufgegriffen zu werden. Hier geht's um Optik, nicht um Inhalt. Alex Coultts

USA 2019. Geschaffen von Travis Beacham und René Echevarria. R: Thor Freudenthal, Jon Amiel, Anna Foerster, Andy Goddard B: Travis Beacham, Peter Cameron, René Echevarria u.a. D: Orlando Bloom, Cara Delevingne, Simon McBurney, Tamzin Merchant, David Gyasi, Andrew Gower, Indira Varma, Alice Krige, 8 Folgen à 60 Min. bei Amazon Prime

PUPPENDRAMA

Die Muppets im Fantasyland: Mit »Der dunkle Kristall: Ära des Widerstands« wird aus einem Filmerfolg der 80er eine Serie

Muppet“-Macher Jim Henson und Yoda-Puppenspieler Frank Oz schufen 1982 den als Erwachsenenstory angelegten Puppen-Fantasyfilm *Der dunkle Kristall*. Darin war es an den jungen Gelflingen Jen und Kira, die Schreckensherrschaft der unheimlichen, geierartigen Skekse über den Planeten Thra zu beenden. *Der dunkle Kristall* war wesentlich düsterer und gruseliger als alles, was man von Henson gewohnt war. Die Story verband gängige Fantasy-Muster mit philosophischen und spirituellen Elementen.

Herausragend und zu einem Meisterwerk wurde der Film dadurch, dass alle Figuren und Kreaturen als Puppen zum Leben erweckt wurden und sich durch liebevoll gestaltete Landschaften bewegten. Die Produktion eines Sequels, in dem erzählt werden sollte wie es mit Jen und Kira weitergeht, wurde 2012 eingestellt.

Der dunkle Kristall: Ära des Widerstands erzählt nun die Vorgeschichte des Films. Die Serie stammt wie der Film von der Jim Henson Company, was auf Kontinuität hindeutet. Kenner des Films werden viel wiedererkennen. Die Entscheidung der Macher, primär auf Puppen statt CGI auf zu setzen, ist richtig und gut. Mimik und Gestik mögen zunächst etwas hölzern wirken, doch man gewöhnt sich schnell daran.

Zu Beginn der ersten Folge wird kurz erzählt, wie es den Skeksen gelang, die Kontrolle über den Kristall der Wahrheit zu erlangen, der einst das Leben auf dem Planeten Thra erschuf. Inzwischen sind Jahrhunderte vergangen, in denen die Skekse heimlich Energie vom Kristall schöpften, um ihr Leben zu verlängern. Als Wächter des Kristalls sind sie die Herrscher von Thra. Nun gehen die Ressourcen des magischen Kristalls zur Neige und vom durch den Missbrauch korrumpierten Kristall geht eine seltsame Dunkelheit aus, die fruchtbares Land veröden lässt und friedliche Geschöpfe in aggressive Bestien verwandelt.



Ihr eigenes Ende vor Augen, suchen die Skekse nach einem Weg, den Kristall wieder aufzufüllen: Gelfling-Opfer. Davon gibt es viele, und sie haben eine besonders enge Bindung zu Thra. Hier setzt die Serie ein, die sich Zeit nimmt, ihre Figuren vorzustellen und die faszinierend fremdartige Welt zum Leben zu erwecken.

Da ist Rian, ein junger Wächter im Palast der Skekse. Er wird Zeuge, wie seine Herren seine geliebte Mira opfern und sich an ihre Essenz laben. Entsetzt flieht Rian, um die anderen Gelflinge zu warnen. Die sanfte

Deet kommt aus dem einzigen Gelfling-Clan, der unterirdisch lebt. Nach dem Angriff eines wildgewordenen Höhlenwurms hat sie eine seltsame Vision. Auf der Suche nach Antworten macht sie sich auf zur Oberfläche. Dort trifft sie den Podling Hup, der gerne als erster seines Volkes ein Paladin der Gelfling-Königin werden will. Da Podlinge nicht ganz zu Unrecht als primitiv gelten, hat er eher schlechte Karten. Aber Deet hat ein großes Herz und die beiden bilden eine Reisegemeinschaft. Und dann wäre da noch die kluge, wissbegierige Prinzessin Brea. Sie liebt es

in der Bibliothek in alten Schriften zu lesen. Dabei stößt sie auf ein uraltes Rätsel und eine seltsame Zeichnung.

Es dauert, bis die Wege der vier sich kreuzen. Langeweile kommt dabei nie auf, dafür gibt es zu viel zu entdecken und zu bestaunen, während sich langsam das Unheil zusammenbraut. Bemerkenswert ist, dass die Gesellschaft der Gelflinge ein Matriarchat ist. Auch besitzen nur weibliche Gelflinge Flügel und können fliegen. Die knautschgesichtigen Podlinge sind ein heiteres, aber schräges Völkchen. Wunderbar gruselig und ekelhaft sind die Skekse, die so aussehen als hätten sich riesige Geier bizarre viktorianische Roben angezogen. Sie tragen ständig Machtkämpfe untereinander aus.

Von den vielen guten, mal komischen, mal tief sinnigen Dialogen der Serie gehören die der Skekse zu den besten. Für Kinder ist das nur bedingt geeignet, denn zu düster, bisweilen verstörend ist diese Story, die den Dualismus von Gut und Böse behandelt, Freundschaft, Vergänglichkeit, Völkermord, den Umgang mit Ressourcen und Klimawandel.

Abgerundet wird die Serie durch hervorragende englische Sprecher und einen feinen Score. *Der dunkle Kristall: Ära des Widerstands* ist ein packendes, komplexes und ästhetisch herausragendes Fantasy-Epos, das zum Besten gehört, was Netflix derzeit anzubieten hat. *Olaf Kieser*

The Dark Crystal: Age of Resistance USA / GB 2019 R: Louis Leterrier B: Jeffrey Adliss, Will Mathews K: Erik Wilson Englische Sprecher: Nathalie Emmanuel, Taron Egerton, Simon Pegg, Jason Isaacs, Anna Taylor-Joy, Mark Hamill, Victor Yerrid 10 Episoden auf Netflix



Keine Computertricks sondern Handarbeit à la Jim Henson: Fiese Skekse und süße Gelflinge

FILME



Gruppenarbeit (die Spaß macht!)

Nur ein Grund, sich als
SCHULBEGLEITUNG*
zu bewerben!

Noch mehr Gründe?

familienfreundliche Arbeitszeiten (gut planbar!)
ein lebhaftes Umfeld (garantiert nie langweilig!)
jede Menge Ferien (Winter, Ostern, Sommer, Herbst!)
Schule für alle (Inklusion!)

Noch mehr Infos!

Lebenshilfe Münster
Fachdienst Schulbegleitung
stellenangebote.lebenshilfe-muenster.de
bewerbung@lebenshilfe-muenster.de



*wir suchen pädagogische Fachkräfte, z.B. Erzieher*innen,
Heilerziehungspfleger*innen, Ergotherapeut*innen



Anna Paquin und Holliday Grainger in „Der Honiggarten“

DER HONIGGARTEN – DAS GEHEIMNIS DER BIENEN

Sanfter Umbruch

*Zwei Frauen verlieben sich – in
einer Kleinstadt der 50er Jahre*

Eine schottische Kleinstadt 1952: Die junge Ärztin und Hobby-Bienenzüchterin Dr. Jean Markham kehrt in ihren Heimatort zurück, um die Praxis und die Bienenstöcke ihres verstorbenen Vaters zu übernehmen. Der Start gerät holprig, denn an eine Ärztin, zumal eine so junge, müssen die Einwohner sich erst noch gewöhnen.

Freunde findet Dr. Markham in der alleinerziehenden Lydia und ihrem Sohn Charlie. Seit ihr Mann sie verlassen hat, kümmert sich Lydia allein um ihren Sohn. Sie arbeitet in einer Fabrik, das Gehalt reicht kaum zum Leben. Lydia versucht so gut es geht, ihre Sorgen und ihre Traurigkeit vor Charlie zu verbergen. Charlie mag die neue Ärztin, besonders ihre Bienenstöcke haben es ihm angetan. Als Lydia ihr Häuschen verliert, nimmt Dr. Markham sie und Charlie bei sich auf. Die innige Freundschaft der beiden Frauen, weckt den Argwohn der Leute.

Der auf einem Roman von Fiona Shaw basierende Film erzählt seine Geschichte aus der Perspektive von Lydias Sohn Charlie, der sich Jahre später an die Ereignisse dieses Sommers erinnert. Treffend wird eine Gesellschaft beschrieben, in der das Alte noch die Oberhand hat, sich ein Umbruch aber schon andeutet. Frauen haben an vielen Stellen die Männer ersetzt, von denen nicht wenige verändert oder gar nicht aus dem Krieg heimgekehrt sind. Dennoch hält die Gesellschaft an überkomme-

nen Rollenbildern und Moralvorstellungen fest. Wenn eine junge Frau vor der Ehe schwanger wird, wird eine „Engelmacherin“ gerufen, damit bloß niemand davon erfährt. Dass das illegal und für die Betreffende gefährlich ist, spielt dabei keine nennenswerte Rolle.

Dem gegenüber steht die Liebesbeziehung zwischen Dr. Markham und Lydia. Bereits bei der ersten Begegnung der beiden spürt man, dass es zwischen ihnen gefunkt hat. Ein Verdienst der beiden Hauptdarstellerinnen Anna Paquin und Holliday Grainger, die angenehm zurückhaltend und damit umso glaubwürdiger spielen.

Der Intoleranz der Gesellschaft steht das unbeschwerte, vorsichtig glückliche Zusammenleben von Dr. Markham, Lydia und Charlie gegenüber, von dem jedoch niemand etwas mitbekommen darf, weil sonst ernsthafte Konsequenzen drohen. Natürlich geht das nicht lange gut. Lydias untreuer Ehemann Rob beginnt etwas zu ahnen und kurz darauf setzt auch im Städtchen das Getuschel ein.

Die Inszenierung des Films ist un-aufgeregt und lässt eine authentische Atmosphäre der Zeit entstehen. Dazu tragen neben den beiden hervorragenden agierenden Hauptdarstellerinnen auch die Ausstattung und die stimmungsvollen Bilder bei.

Wie ein Fremdkörper wirkt dagegen ein allzu fantasiehafter Einschub im letzten Drittel des Films. Was Regisseurin Annabel Jankel (die 1993 mit der legendär schlechten Videospieleverfilmung *Super Mario Bros.* ihre Karriere nachhaltig beschädigte) da geritten hat, bleibt ein Rätsel. Es hätte nicht viel gefehlt und dieser Irrläufer hätte diesem ansonsten sehr gelungenem und emotional auf-

18. — 22.09.
im Schloßtheater
filmfestival-muenster.de

Veranstalter: Filmwerkstatt Münster

Förderer: STADT MÜNSTER Kulturrat

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Film und Medien Stiftung NRW



Nach dem Trauma: „Mein Leben mit Amanda“

richtigem Fünfzigerjahre-Drama ernsthaft Schaden zugefügt.

Olaf Kieser

Tell It to the Bees GB 2018 R: Annabel Jan-
kel B: Henrietta Ashworth, Jessica
Ashworth K: Bartosz Nalazek D: Anna Pa-
quin, Holliday Grainger, Greogor Selkirk,
Emun Elliott. 105 Min.

MEIN LEBEN MIT AMANDA

Nach dem Anschlag

Eine unsentimentale Beobachtung über eine traumatische Erfahrung

Es ist Sommer in Paris. Das Licht ist hell und weich, das Leben auf den Straßen unbeschwert. Mit dem Fahrrad fährt David (Vincent Lacoste) durch die Stadt. Ein schlaksiger Kerl von 24 Jahren, aus dessen Gesicht die Jugendlichkeit noch nicht verschwunden ist. Mit Gelegenheitsjobs als Hausmeister und Baumpfleger hält David sich über Wasser und lebt ohne übertriebene Ambition vor sich hin. Seine ältere Schwester Sandrine (Ophélie Kolb) steht als alleinerziehende Mutter und Englischlehrerin anders in der Pflicht. Wenn David wieder einmal seine siebenjährige Nichte Amanda (Isaure Multrier) zu spät von der Schule abholt, wäscht Sandrine dem Bruder den Kopf, so wie es nur große Schwestern tun können.

Der kurze Schlagabtausch zeugt von der Vertrautheit einer gut gepflegten Geschwisterbeziehung, in der man kein Blatt vor den Mund nimmt und sich trotzdem aufeinander verlassen kann. Die Beiden sind bei ihrem kürzlich verstorbenen Vater aufgewachsen, nachdem die Mutter die Familie verlassen hatte, um in London ein neues Leben anzufangen.

Die Verlusterfahrung haben Bruder und Schwester zusammengeschnitten. Zum Picknick haben sie sich mit Freunden im Park verabredet. Wie immer kommt David zu spät. Auf dem Weg zum Park überholen ihn Polizei- und Krankenwagen. Auf der Wiese beugen sich die Überlebenden über ihre verblutenden Freunde. Ein Terrorist hat wahllos in die Menge geschossen und Sandrine hat den Anschlag nicht überlebt.

Nur für wenige Sekunden zeigt Mikhaël Hers in *Mein Leben mit Amanda* diese stummen Bilder des Schreckens und widmet sich danach den Überlebenden und Hinterbliebenen, die mit den traumatischen Folgen der Gewalttat umgehen müssen.

Als nächster Verwandter ist es an David, sich um Sandrines Tochter zu kümmern. Auch wenn er seine kleine, kluge Nichte sehr liebt, ist die Aufgabe für den 24jährigen, der bisher frei in den Tag hinein gelebt hat, eine vollkommene Überforderung. Aber der junge Onkel und die kleine Nichte müssen gemeinsam einen Weg durch ihre Trauer finden.

Ganz ohne Sentimentalität, aber mit einem sensiblen Respekt für seine Figuren erzählt *Mein Leben mit Amanda* von dieser Annäherung unter traumatischen Bedingungen. Daraus ist ein sanft bewegender Film über die Größe und Flexibilität der menschlichen Seele entstanden, der seinen Figuren keine Katharsis verschreibt, sondern sie beim Suchen nach Wegen aus dem Schmerz begleitet. Mit einer fast schon magischen Umsicht verhandelt Hers dieses komplexe Thema und kommt dabei ganz ohne aufdringliche Geschmacksverstärker aus. Nicht auszudenken, was Hollywood daraus gemacht hätte.

Martin Schwickert

Amanda F 2018 R: Mikhaël Hers B: Mikhaël Hers, Maude Améline K: Sébastien Buchmann D: Vincent Lacoste, Ophélie Kolb, Isaure Multrier, 107 Min.

50%
Rabatt



Geheimnisvolle Lichterwelten – ZOO-LIGHTS

14.9. – 10.11.2019

jeweils freitags bis sonntags 18 – 22 Uhr
ab 3.11.2019 bereits ab 16.30 Uhr

mit tollem Programm an
jedem zweiten Wochenende



Programm:

Infos zum Programm unter www.zoo-osnabrueck.de

20. / 21.9.2019 Tierische Comedy Nights

3.10. – 6.10.2019 Mittelalter Spectaculum

19. / 20.10.2019 Indian Summer

30.10. – 2.11.2019 Halloween-Festival

3.11. – 10.11.2019 Laternenwoche

ZOO-Lights zum 1/2 Preis
(gültig für bis zu 4 Personen)*

Erwachsene:	statt 25 €	nur 12 ⁵⁰ €	9 ⁵⁰ € 6 ⁵⁰ € 5 ⁰⁰ €
Kind (7-16):	statt 18 €	nur 9 ⁰⁰ €	
Kind (3-6):	statt 15 €	nur 7 ⁵⁰ €	

Jahreskartenbesitzer
und Mitglieder

*nur gegen Vorlage der Anzeige, nicht mit weiteren Ermäßigungen kombinierbar, keine Barauszahlung. Weiterverkauf nicht erlaubt. Einmalig gültig für den Zoobesuch im Zeitraum 14.9. – 2.11.2019, jeweils freitags bis sonntags, 18 – 22 Uhr, 3.11. – 10.11.2019, 16.30 – 22 Uhr.

weitere Infos: www.zoo-osnabrueck.de



Breakfast for Champions: „Es: Kapitel 2“

ES: KAPITEL 2

Länglicher Schrecken

Die Fortsetzung hat keine Geschichte, aber teure Digitaleffekte

Vor zwei Jahren brachte Andy Muschietti mit *Es* Stephen Kings Horrorklassiker ins Kino und konnte damit ein weltweites Einspielergebnis von 700 Millionen Dollar verbuchen. Was folgt, ist kein typisches Sequel, das allein von marktwirtschaftlichem Kalkül angetrieben wird, sondern eine Vervollständigung von Kings Erzählung.

Während der Roman auf zwei Zeitebenen arbeitet und mit einem Rückblendenplot die Figuren im jugendlichen- wie Erwachsenenalter gegen das Monster antreten lässt, splittete Muschietti seine Dramaturgie auf. Der erste Teil gehörte den 13jährigen Helden, die sich in ihrer Verlierer-Bande zusammengeschlossen haben. In der Fortsetzung müssen sich nun die Erwachsenen erneut dem Bösen und eigenen traumatischen Erinnerungen stellen.

Mike (Isaiah Mustafa) ist als einziger in Derry geblieben, wo das Unheil damals seinen Lauf nahm. Auch 27 Jahre später ist die amerikanische Kleinstadt ein sozial unwirtlicher Ort, wie der brutale Übergriff von rechten Schlägern auf ein schwules Paar zu Beginn des Filmes zeigt. Das halb bewusstlose Opfer wird in

den reißenden Fluss geworfen und kann sich mit letzter Kraft ans Ufer retten. Aber dort wartet etwas noch Brutaleres im Tunnel der Kanalisation: Pennywise (Bill Skarsgård), dessen lachendes Clownsgesicht sich in einen Monsterkopf verwandelt und beherzt über den Gestrandeten herfällt.

Die Jugendlichen haben damals einen Blut-Eid geleistet: Sollte „es“ zurückkehren, werden auch sie wieder gemeinsam dagegen antreten. Als Mike die alten Freunde nacheinander anruft, sorgen die Erinnerung an die verdrängten Erlebnisse auch ein Vierteljahrhundert später noch für verstörte Reaktionen. Dennoch machen sich fast alle auf nach Derry, um dem wieder erwachten Monster entgegenzutreten. Aber Pennywise ist bekanntlich nicht nur ein Bösewicht, der grausam mordet, sondern auch ein versierter Manipulator der menschlichen Psyche. Und so endet schon das feuchtfröhliche Wiedersehensessen im China-Restaurant mit einer kollektiven Horrorvision, in der aus Glückskekzen und Essensresten illustre Mordmonster schlüpfen.

Damit nicht genug wird in der nachfolgenden Filmhandlung jedes einzelne Gruppenmitglied nacheinander an verschiedenen Erinnerungsorten von schmerzhaften Kindheitserlebnissen eingeholt, die regelmäßig in unkontrollierten Angstfantasien ausarten. Und das dauert.

Im ersten Teil führte der Verzicht auf Rückblenden zu einer klaren, stringenten Erzählung, die erfolgreich auf ein sehr begabtes Nach-

wuchsenensemble setzte und Kings Schreckensfantasien unverschnörkelt herausarbeitete. Im zweiten Teil hingegen ist ein relevanter Plot kaum erkennbar. Die Geschichte hastet wie ein aufgeschrecktes Huhn von einer Horrorvision zur nächsten. Das schleift sich schnell ab, zumal die Botschaft des Filmes, dass man sich seinen Ängsten gemeinsam stellen muss, um sie besiegen zu können, bereits im ersten Teil deutlich ausformuliert wurde.

Allzu oberflächlich behandelt Muschietti die durchaus interessante Frage, wie sich die traumatischen Kindheitserlebnisse auf die seelische Verfassung der Erwachsenen auswirken. Viel zu schnell flüchtet er sich ins nächstbeste Horrorszenario. Deren Ausgestaltung bleibt zumeist auf flache Schockeffekte beschränkt und ohne psychologische Aussagekraft.

Daran kann auch das zum Teil hochkarätige Ensemble um Jessica Chastain und James McAvoy wenig ändern.

Wahrscheinlich leidet *Es: Kapitel Zwei* daran, dass zu viel Geld zur Verfügung stand. Wurde der erste Teil mit bescheidenen 35 Millionen Dollar auf die Beine gestellt, dürfte das Budget der Fortsetzung um ein Vielfaches höher gewesen sein, was zu einer deutlichen Überdosierung digitaler Effektorgien geführt hat. Die Schock-Schreck-Redundanzen führen zu deutlichen Material- und Zuschauerermüdung.

Die epische Laufzeit von 169 Minuten hätte man ohne künstlerische oder narrative Verluste mindestens um ein Drittel reduzieren können.

Martin Schwickert

It Chapter Two USA 2019 R: Andy Muschietti B: Gary Dauberman nach einem Roman von Stephen King K: Checco Varese D: Jessica Chastain, James McAvoy, Bill Hader, 169 Min.

UND DER ZUKUNFT ZUGEWANDT

Graues Gestern

Über die orwell'sche Verleugnungstechnik in der DDR

1952 kommt die junge Kommunistin Antonia mit ihrer Tochter Lydia und zwei weiteren Frauen nach mehr als zehn Jahren Zwangsarbeit, die sie in einem sowjetischen Straflager verbracht hat, in ihre Heimat Fürstenberg in Brandenburg zurück.

Die Frauen wollten einst voller Enthusiasmus beim Aufbau der Sowjetunion helfen, wurden aber schließlich Opfer der stalinistischen Willkürherrschaft und zu Unrecht wegen Spionage verurteilt. Jetzt wurde still und leise ihre Heimkehr arrangiert, unter der Bedingung, dass sie nie da-



Das stumme Elend: „Und der Zukunft zugewandt“

rüber sprechen, was ihnen im Lager widerfahren ist.

In der DDR werden die Frauen von SED-Funktionär Silberstein in Empfang genommen. Gleich zu Beginn ermahnt er die Frauen, niemandem etwas von ihrer Inhaftierung im sowjetischen Bruderstaat zu erzählen. „Die Wahrheit ist, was uns nützt“, betont Silberstein. Wenn bekannt würde, welches Leid Antonia und zahllose andere Menschen auf Geheiß des verehrten Genossen Stalin erlitten haben, würde das nur den Feinden der DDR nützen. Später, wenn die Existenz des Staates nicht mehr bedroht sein wird, könne man ganz sicher über das erlittene Unrecht sprechen.

Als Gegenleistung für ihr Schweigen erhalten Antonia und ihre Leidensgenossinnen ein neues Leben. Kann auf diesem Fundament wirklich eine neue, bessere Welt entstehen? Nicht jede der drei Frauen ist überzeugt davon. Antonia willigt als erste ein. Tatsächlich sieht es so aus, als könne der Neuanfang gelingen. Sie lernt den Arzt Konrad kennen, der die schwerkranke Lydia behandelt, und verliebt sich in ihn. Auch die Nachbarn, darunter ein lebenslustiger österreichischer Künstler, scheinen nett zu sein. Doch das Erlebte lässt sich nicht so einfach verdrängen und Fragen ihrer Mitmenschen bringen Antonia in Erklärungsnot.

Die Figuren in Bernd Böhlichs Drama mögen erfunden sein, die Schicksale von denen sie stellvertretend erzählen, sind es nicht. Der Film basiert auf zahlreichen Berichten und Gesprächen mit Zeitzeugen, wie man im Abspann erfährt.

Es gibt eine Reihe von Szenen, die berühren und in denen die Ambivalenz eines Lebens in der DDR deutlich wird. Zum Beispiel wenn Antonia ihre Mutter zum ersten Mal besucht und ihr nicht sagen kann, wo sie die letzten Jahre gewesen ist und warum sie nicht mal einen Brief geschrieben hat. Oder wenn in geselliger Runde plötzlich alle Antonia über ihre Zeit in der Sowjetunion ausfragen und wissen wollen, was sie da Tolles gemacht und erlebt hat. Ebenfalls berührend sind die Szenen mit Lydia, die schwerkrank aus dem Lager entlassen wurde und nur knapp dem Tod entrinnt. Ausstattung und Kamera lassen die DDR Anfang der 50er durchaus authentisch wiederauferstehen.

Insgesamt besitzt *Und der Zukunft zugewandt* alles, was es für menschlich und politisch aufwühlendes Geschichtskino braucht. Leider scheidet der Film an seiner Aufgabe.

Das liegt zum einen an der biederen Dramaturgie und der behäbigen,



Freundinnen zu Wasser und zu Lande: „Schwimmen“

mitunter etwas sprunghaften Inszenierung. Die meisten Funktionäre sehen derart feist und schmierig aus, dass man zu keiner Sekunde das Gefühl hat, sie hätten viel für andere außer sich selbst übrig. Gravierender ist jedoch, dass Böhlich nicht wirklich glaubhaft dazulegen vermag, warum Menschen an einem System festhalten, das ihnen derart viel Leid zugefügt hat und von ihnen als Zugabe noch verlangt, sich selbst zu verleugnen.

Olaf Kieser

D 2018 R & B: Bernd Böhlich K: Thomas Plenert D: Alexandra Maria Lara, Robert Stadlober, Stefan Kurt, Carlotta von Falkenhayn. 105 Min.

SCHWIMMEN

Allein zu zweit

Zwei Schulmädchen im inneren Widerstand – ein deutsches Drama

Liegt im Schulhof eine 13jährige Schülerin bewusstlos auf Rücken. Kommt ein Lehrer vorbei, fasst sie an mit den Worten „Nu steh mal auf“, führt die leicht Schwankende ins Krankenzimmer, wo er sie dann allein lässt mit den Worten „Und jetzt ruf mal deine Mutter an“, die Tür schließt und rausgeht. – Realismus im deutschen Kino.

Tatsächlich ist es ja wieder nur ein Stück Fernsehen, das sich hier wegen der Fördergelder ins Kino schmuggelt, wo es niemand sehen will und das später um 23 Uhr auf SWR 3 versendet werden wird. Der Zustand des deutschen Kinos erklärt sich auch mit der routinierten Lieblosigkeit, mit der seine Objekte behandelt werden.

Zu sagen, dass Autorin und Regisseurin Luzie Loose in ihrem Debutfilm überfordert war, wäre untertrieben. Immerhin hat sie mit Anne Bolick eine talentierte Kamerafrau, die das wirre Skript manchmal gut aussehen lässt, auch wenn sie ihre Herkunft als Dokumentarfilmerin nicht

verleugnen kann. Die Hälfte des Films besteht aus formatreduzierten, verrauschten Wackelbildern, die von den Handys der beiden Mädchen und Freundinnen stammen sollen. Denn das ist die Idee: zwei einsam Pubertierende filmen ihre Umgebung, um sich zu wehren, solange bis es schiefliegt.

Das Gewackel macht das sich dehrende Skript dann auch optisch uninteressant, aber im Fernsehen hört dich eh niemand schreien: Was mit mal mit Fördergeldern gedreht wurde, wird auch versendet. Da kennt die deutsche Kultur nix!

Thomas Friedrich

D 2019 R & B: Luzie Loose K: Anne Bolick D: Stephanie Amarell, Lisa Vicari, Alexandra FINDER, Jonathan Berlin. 102 Min.

DAS WUNDER IM MEER VON SARGASSO

Immerhin: Das Wetter ist gut

Ein wirrer Krimi und irgendwie was mit Frauen

Deutsche Filme können auch im Ausland gedreht werden. Etwa in Griechenland als deutsch-griechisch-niederländisch-schwedische Koproduktion. Im Ergebnis sind die Schauplätze dann schöner, das Wetter ist besser, die Schauspieler kön-

nen sprechen. Aber die wirre Dramaturgie ist meist Deutsch.

Hier dauert es eine ganze Weile, bis man begreift, in was für ein Setting uns dieser schlechtgelaunte Krimi schicken will. Erst wird eine Polizistin versetzt, weil sie irgendwem intern unbequem wurde (das wird in einem kleinen Nebensatz angedeutet). Jahre später öffnet sich

das Bild und die jetzt blondierte Polizistin liegt neben einem dicken nackten Mann und wir sehen, dass Polizistinnen oder alternde Blondinen in Griechenland im BH schlafen. Man lernt ja immer gerne dazu.

Wir sind irgendwo abseits, weit weg von Athen, die Polizistin säuft und schimpft und vögelt sich durch das Dorfleben, geduldet als exilierte „Kommunistin“ und demotiviert wie ein deutscher Wähler.

Parallel sehen wir eine etwa gleichartige Frau, die Probleme mit ihrer Familie hat, beruflich Aale in einer Fabrik aufbereitet und ganz furchtbar traurig ist. Auch hier herrschen Szenen vor, die sich für selbst-erklärend halten und recht eigentlich nur gestelzt wirken: Der Bruder fährt in den Fabrikhof und lässt sich von der traurigen Frau etwas aushändigen. Die putzt später in der Kirche ein Marienbild, das ihre ofenkundig demenzkranke Mama dann abküssen wird... es sieht aus wie Neuer Deutscher Film, nur mit mehr Außenaufnahmen.

Es wird einen Kriminalfall geben, und die Frauen werden einander begegnen. Und die Lügen des Dorfes werden... ach, wer nicht ahnt, was passieren wird, hat in den letzten 40 Jahren keinen deutschen Genrefilm gesehen. Diesen Glückszustand gilt es zu erhalten.

Thomas Friedrich

To thávma tis thálassas ton Sargassón D/G/NL/S 2019 R: Syllas Tzoumerkas B: Syllas Tzoumerkas, Boudali Youla K: Petrus Sjövik D: Angeliki Papoulia, Boudali Youkla, Hristos Passalis. 121 Min.



Metaphern am Wegesrand: „Das Wunder im Meer von Sargasso“

ALL THE DEVIL'S MEN

Die Killer-Elite

Dienst ist Dienst und Schnapps ist Schnapps: Wenn Söldner aufeinander stoßen

Was machen Elitesoldaten, wenn sie aus dem Dienst ausscheiden? Sie verdingen sich als Söldner. Selbst wenn es sich um einen tabletten-schluckenden Kriegs-Junkie wie Jack Collins handelt. Seine Einsätze in Afghanistan und im Irak haben den Ex Navy SEAL traumatisiert. Für die CIA-Agentin Leigh killt er rund um die Welt böse Buben. Meist zuverlässig. Der letzte Einsatz lief allerdings etwas aus dem Ruder. Zur Rehabilitation soll Collins nun für Leigh in London einen abtrünnigen



Milo Gibson

CIA-Mann aufspüren und ausschalten. Als Unterstützung oder vielleicht doch eher als Aufpasser stellt Leigh Collins ihm seinen alten Kameraden Brennan und den ständig gereizten Samuelson zur Seite. Der Schurke ist rasch aufgespürt. Leider hat er zum Schutz den ehemaligen britischen Elitesoldaten Deighton und dessen private Sicherheitsfirma angeheuert.

Ein subtiler Agententhriller ist *All the Devil's Men* gewiss nicht. „Grundsolider, temporeicher Actionthriller“ trifft es eher. Die Actionszene, meist sind es Feuergefechte, sehen glaubwürdig und realistisch aus. Das Tempo ist recht hoch. Bemerkenswert ist, dass der Film neben dem Actiongetöse ein überraschend nüchternes, unpathetisches Bild vom professionellen Soldaten- und Söldnertum zeichnet. Die Herren kennen sich, haben zum Teil miteinander gedient und einander das Leben gerettet und bezeichnen sich als Brüder. Das hindert sie aber nicht daran, aufeinander



Die List der Kunst: „War of Art“

der zu schießen. Milo Gibson, der Sohn von Mel Gibson, spielt den gebrochenen Helden recht solide, ebenso Sylvia Hoeks die undurchsichtige CIA-Agentin. Übertrifft werden sie durch Joseph Millson und besonders William Fichtner. *Olaf Kieser*

GB 2018 R & B: Matthew Hope K: Robin Whensary D: Milo Gibson, Sylvia Hoeks, Joseph Millson, William Fichtner 99 Min.

WAR OF ART

Warum Kunst?

Westkünstler in Nordkorea und eine ganze Menge interessante Missverständnisse

Morten Traavik arbeitet schon lange in Nordkorea und kann die Funktionäre dort ganz gut einschätzen. Er ist der Meinung: Aneinander vorbeizureden ist immer noch besser, als aufeinander zu schießen. Also schlägt er den arglosen Nordkoreanern vor, mit einer westlichen Künstlergruppe ins Land zu kommen, die ein bisschen das westliche Kunstverständnis darstellen soll.

Er hat im Gepäck: Einen Soundkünstler, der gerne die Landschaft mit seltsamen Geräuschen beschallt, einen Fotografen und Aktionskünstler, der gerne mit menschlichen Knochen und seinem eigenen Blut arbeitet, eine Produzentin und Regisseurin schräger Musikfestivals, einen abstrakten Maler, einen Fotokünstler aus China ... die Koreaner stehen anfangs ziemlich erstarrt in der Gegend herum und wissen nicht, wie ihnen geschieht. Und vor allem: Was sie damit anfangen sollen.

Die Irritationen und Bruchstellen sind größtenteils irrsinnig komisch. Und gleichzeitig, ohne es zu diskutieren, bleibt der Film bei der Frage: Was ist eigentlich Kunst und warum machen wir das?

„Die vielen kleinen Beobachtungen des Films erzählen eine eigene

Geschichte: Spaß in der Karaoke-Bar, Land-Szenen („das sieht hier aus wie bei mir auf dem Dorf“, sagt der chinesische Fotograf, nicht ohne Wehmut), gemeinsame Völlereien, kleine Gespräche am Rande (wovon träumt ein nordkoreanischer Staatsbeamter?) – all das fügt sich zu einem Bild wie in einem Kunstwerk: Man muss nicht entschlüsseln, was es bedeutet. Es genügt, sich darauf einzulassen.“, schrieben wir zum Filmstart. Auf der DVD sind noch ein paar Deleted Scenes als Extra.

Thomas Friedrich

Nor/D 2019 R: Tommy Gulliksen K: Sven-Erling Brusletto. Mit Morten Traavik, Henrik Placht, Nik Nowak, Jean Valnoir, Quentin Shih, Cathie Boyd, 102 Min. E: Deleted Scenes

AVENGERS: ENDGAME (4K UHD)

Trouble with Thanos

Das Sequel ist der erfolgreichste Film aller Zeiten und trotzdem nicht schlecht

In der Star Trek-Serie *Deep Space Nine* gibt es eine äußerst witzige Episode, in der die Brückencrew unter Commander Cisco in der Zeit zurückreist, und zwar in die äußerst beliebte Kirk-Episode *Trouble with Tribbles*. Dafür hatte man nicht nur die Sets nachgebaut, die Schauspieler

der aktuellen Serie wurden auch in Szenen der alten Folge integriert und interagierten so mit den damaligen Helden.

Einen ähnlichen Spaß erlaubt sich *Avengers: Endgame*. Nachdem es im letzten „Avenger“ vom kosmischen Bösewicht Thanos arg was aufs Maul gab, reisen die verbliebenen Helden in der Zeit zurück, um zu verhindern, dass Thanos an die magischen Steine bekommt, mit deren Hilfe man alles ermöglichen kann: Geld, Glück, ein sorgenfreies Leben – oder eben die Vernichtung der halben Menschheit. Das ergibt ebenso rührende wie witzige Szenen, wenn die Helden in ihrer eigenen Vergangenheit herum stolpern; für Fans gibt's da viel Details zu entdecken.

Dieser Teil des 3stündigen Spektakels ist erstaunlich ruhig und gelassen geraten, bis dann in der zweiten Hälfte der übliche Rawumms einsetzt. Die Damen bekommen diesmal ihr eigenes Segment auf der Schlachtplatte, und am Ende werden drei Helden das Team für immer verlassen haben. Schnief.

Wir haben die 4K UHD Version mit Dolby Atmos sehen können (nur im englischen Ton, Deutsch leider nur digital Plus 7.1), was sehr gut aussieht und einen bombigen Ton erzeugt und dermaßen datengeladen ist, dass unser armer Sony-Player gleich zweimal ausstieg. Daneben gibt es den Film auch als BluRay (mit Audiokommentar) und eine BluRay mit Extras. Zu denen gehören Featurttes zu Figuren wie Iron Man, Captain America, Stan Lee und Black Widow, über die Russo-Brüder, die für Marvel das Merchandise inszenieren, die Drehbuchautoren. Es gibt wenige Deleted Scenes und ein kurzes Gag Reel. *Alex Coultts*

USA 2019 R: Anthony & Joe Russo B: Christopher Markus, Stephen McFeely K: Trent Opaloch D: Robert Downey jr, Chris Evans, Mark Ruffalo, Chris Hemsworth, Scarlett Johansson, Jeremy Renner, Don Cheadle, 181 Min, 3 BD; E: Featurettes, Audiokommentar, Deleted Scenes, Gag Reel



Diesmal mit eigenem Frontabschnitt: Die Damen in „Avengers: Endgame“

SLEATER KINNEY CENTER WON'T HOLD

CAROLINE / UNIVERSAL

Das Leben ist Kampf: Quälend schält sich der Opener und Titeltrack aus dem Nichts, mühsam graben sich die Beats ans Licht, bevor schließlich nach über zwei Minuten ein klassischer Grungetrack entsteht. Puh, *Sleater Kinney* sind wieder da, vier Jahre nach „No Cities To Love“! Die Riot Grrrrls aus Seattle werden im weiteren Verlauf des Albums jedoch zugänglicher, etwa beim Indiedisco-Hit „Reach Out“, der nach Easy Listening-Beginn einen zügigen Groove entwickelt und in seinen Sounds den Bogen von *Siouxsie & The Banshees* über *Sonic Youth* bis hin zu heutiger Elektronik schafft. Man merkt: *Sleater Kinney* sind weitgereiste Musik-Connaissseure, die aber nie ihren Impuls zur Attacke und zu tollen Songs verlieren. „Can I Go On“ ist direkt wieder so ein Hit: Schunkelnder Disco-Beat trifft Agitprop-Shouting trifft *Breeders*-Breaks und Singalong-Refrain. Fast schon neckisch kommt „Love“ daher, komplett mit Handclaps, flachen Synthie-Drums und klinisch sauberen Gitarren, und ja: Schon wieder ein Hit! Schön dann, wie in „A Restless Live“, fast schon eine Art Country-Grunge, sich die Gitarren umkreisen wie ein laszives Liebespaar. Ganz schön gut und mit viel mehr Herzblut als manche gehypten Newcomer! *Karl Koch*

IGGY POP FREE

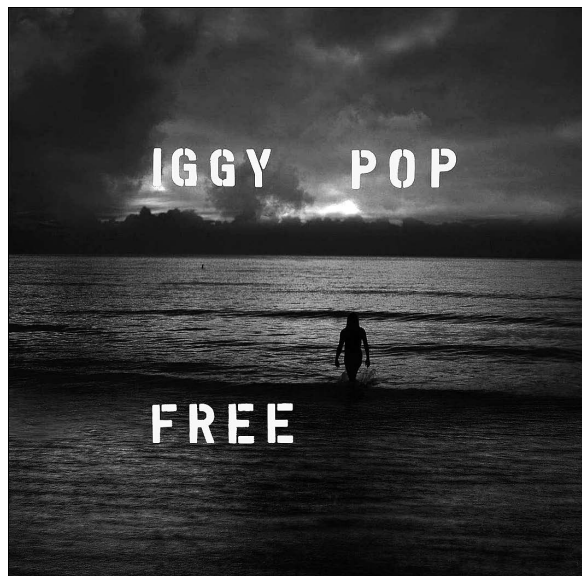
CAROLINE / UNIVERSAL

Kaum ist das Reissue seines Klassikers „Zombie Birdhouse“ draußen, kommt nun ein echtes neues Album vom Punk-Urvater. Und kurz gesagt: Düstere geht's nicht! Nach einem geraunten Opener mit Jazzanmutung schleppt sich mühsam das absteigende Riff von „Love's Missing“ dahin, ein roher, pessimistischer SloMo-Punk samt gestopfter Trompete. Was für ein Hit! „Free“ sollte ein Album über Freiheit werden, doch die Freiheit zwingt offensichtlich zum kritischen Blick in den Spiegel. Musikalisch ist das jedoch ein Genuss, vor allem in den jazzigen Passagen, etwa bei „Dirty Sanchez“, das wie eine Iggy-Version von „Sketches Of Spain“ daherkommt, bevor es in dreckigem Chaos-Rock mündet. Wenige Tracks sind hier verzichtbar, etwa das seltsame Rock'n'Roll-Skelett „James Bond“. „Sonali“ wiederum klingt wie von Bowie geschrieben, eine Art moderner Cool Jazz über nervösem Hi-Hat-Gezischel. Je länger das Album dauert, desto spartanischer wird der Sound, um so nackter macht sich Iggy, nur noch ein Bass hier, dräuende Keyboardakkorde da. Und immer wieder diese traurige, gestopfte



TONTRÄGER

Agitprop-Shouting, entrücktes Glockenspiel
& der Methusalem des Punk



Trompete. Zum Schluss zerfasert alles in Geraune und Beschwörungen, mit dem letzten Track „Dawn“ gewinnt die Dunkelheit endgültig. Puh! Aber großartig. *Karl Koch*

SLIPKNOT WE ARE NOT YOUR KIND

ROADRUNNER / WARNER

„Wir sind nicht wie Du“ – soll der Albumtitel ein Qualitätsprädikat sein oder... eine Warnung? Nach allerlei Sinnkrisen präsentiert sich die neunköpfige Maskentruppe aus Iowa auf dem sechsten Studioalbum klanglich facettenreich wie nie zuvor und hält dabei ein konstantes Qualitätslevel aus roher Ausdruckskraft und latenter Aggressivität aufrecht. Zehn Songs und vier instrumentale Interludes lang nimmt der soundgewordene Wahnsinn seinen Lauf und setzt etwa bei „Unsainted“ einen unheiligen Kinderchor als Gegenpol zu brachialem Geballer. Das *Korn*-artige „Birth Of The Cruel“ wird konterkariert vom fast poppigen Refrain in „Nero Forte“ – *Slipknot* reißen hier stilistische Grenzen nieder wie bei Sänger Corey Taylors Zweitband *Stone Sour*. Dieser macht in „Spiders“, dem wohl eingängigsten Song des Albums, gesanglich eine sehr gute Figur, die er nur noch im grandiosen, siebenminütigen Finale „My Pain“ toppt. Zwischen zerbrechlichen Melodien, destruktiven Noise-Sounds, entrücktem Glockenspiel und bedrohlichen Synthies wirkt Taylors teilnahmslos abwesend vorgetragener Gesang umso verstörender. Lediglich „Solway Firth“ ist am Ende der Scheibe dramaturgisch etwas deplatziert und beschließt ein ansonsten durch und durch gelungenes Album. *Frank Möller*

DIE LIGA DER GEWÖHNLICHEN GENTLEMEN FUCK DANCE, LET'S ART!

TAPETE / INDIGO

Carsten Friedrichs und die anderen gewöhnlichen Gentlemen sind mit ihrem fünften Album zurück – und immer noch die typischen Hamburger Mods, für die auch in schlechten Zeiten Stil und Würde zählen („Frustration, ich trag sie wie ein Hemd“), die Garagenrock mit Northern Soul paaren und sich für Anzüge, Musik und Fußball interessieren. Das alles ist wie immer schön oldschooolig und tanzbar, auch wenn der Albumtitel „Fuck Dance, Let's Art“ anderes behauptet. Dazu gibt es musikalische Ausflüge in Ska (Titelstück), Doo-Wop und Verfolgungsjagden-Soundtracks („Escape from Martinique“) oder empathische Geschichten über einen geschlossenen Matratzenladen, den letzten großen Bohemien oder verpeilte Cannabis-Raucher. Ja, Carsten macht einfach immer weiter, was er Anfang der 90er



mit dem schrammeligem Indierock der *Fünf Freunde* begann und später mit *Superpunk* (Hey, Punk mit Stil!) fortführte: In ein höchst eigenwilliges Universum einladen, ohne mit Befindlichkeiten zu nerven. Das zu hören ist einfach „Glück ohne Macht“! *Roland Tauber*

ILGEN-NUR POWER NAP

POWER NAP RECORDS / MEMBRAN

Deutschland bekommt seine Slacker-Königin! Die 23-jährige Hamburgerin Ilgen-Nur Borali schrammelt sich durch die späten Indie-90er und zaubert eine ganze Reihe großartiger Songs aus ihrem talentierten Ärmel, die natürlich von der Ziellosigkeit des jungen Lebens handeln. Sie selbst behauptet, sie sei inspiriert durch britischen Pop à la Kate Nash, was man ihrem

Album allerdings nicht anhört. Denn bei Songs wie „In My Head“ denkt man eher an die neue Generation eines verträumt-vereschleppten Indiepops, der zuweilen sogar Anknüpfungspunkte am Goth-Pop der 80s sucht. Wäre diese Rezension die Produktbeschreibung eines großen Internet-Ver-

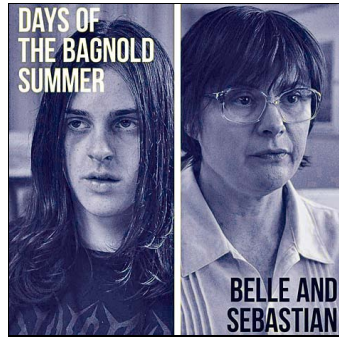


sandhauses, man würde lesen: Fans, die Ilgen-Nur gekauft haben, würden auch kaufen: Courtney Barnett und *Snail Mail*. Ein großes Talent, von dem noch viel zu hören sein wird! *Christopher Hunold*

BELLE & SEBASTIAN DAYS OF THE BAGNOLD SUMMER

MATADOR RECORDS / INDIGO

Auf die Idee, ausgerechnet die sanften *Belle & Sebastian* für den Soundtrack eines Films über einen Metal-Fan, der ungewollt den Som-



mer mit Mutti verbringen muss, zu verpflichten, darauf muss man erst mal kommen! Kann uns aber ganz egal sein, denn dieser Soundtrack ist ein vollwertiges neues Album der Schotten. Und sie zeigen sich in großer Form und variieren ihren gewohnten Sound angenehm oft, besonders bei den Instrumentals. Während etwa „The Colour’s Gonna Run“ von sägenden Synthies dominiert wird, schwelgt „Jill Pole“ in Easy Listening-Gefilden. „Did Your Day Just Go Like You Wanted“, das sich mit weichem Gitarrenpicking stetig aufbaut, bleibt spannend bis zum Schluss und findet im an *Pink Floyd* erinnernden „See What The Day Holds“ seine Antwort. Auch der neu aufgenommene Hit „Get Me Away From Here I’m Dying“ glänzt herrlich im Sonnenschein, brasilianisch wird’s bei „This Letter“ und der Abspann „We Were Never Glorious“ entlässt den Hörer mit fast schon volksliedhafter Abendstimmung aus dieser heilen Welt. Könnte nicht jemand bitte „Der Doktor und das liebe Vieh“ neu verfilmen? Mit *Belle & Sebastian* ist die richtige Band für den Soundtrack schon gefunden. *Karl Koch*

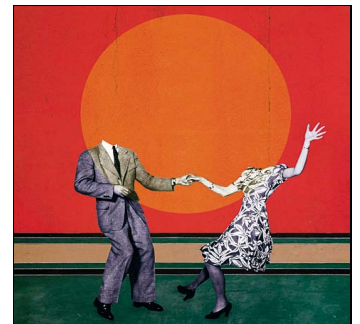


THE BLAND BEAUTIFUL DISTANCE

BACKSEAT / SOULFOOD

Hui, mit sechs Mitgliedern kann man schon prächtige Vocal-Arrangements starten! Und *The Bland* aus Schweden gehen dabei in die Vollen: Prächtig kreisen die Stimmen rund um Hauptsänger Axel Öberg, dazu pluckern mal zeitgenössisch indieschluffig, mal eindeutig endsechzigeropulent die Instrumente. Da darf man sich auch schon mal schamlos bei den *Beach Boys* bedienen, wie im süßen „Fuckup“, wo trockener Plektronbass auf eine Orgel und luftige, nur

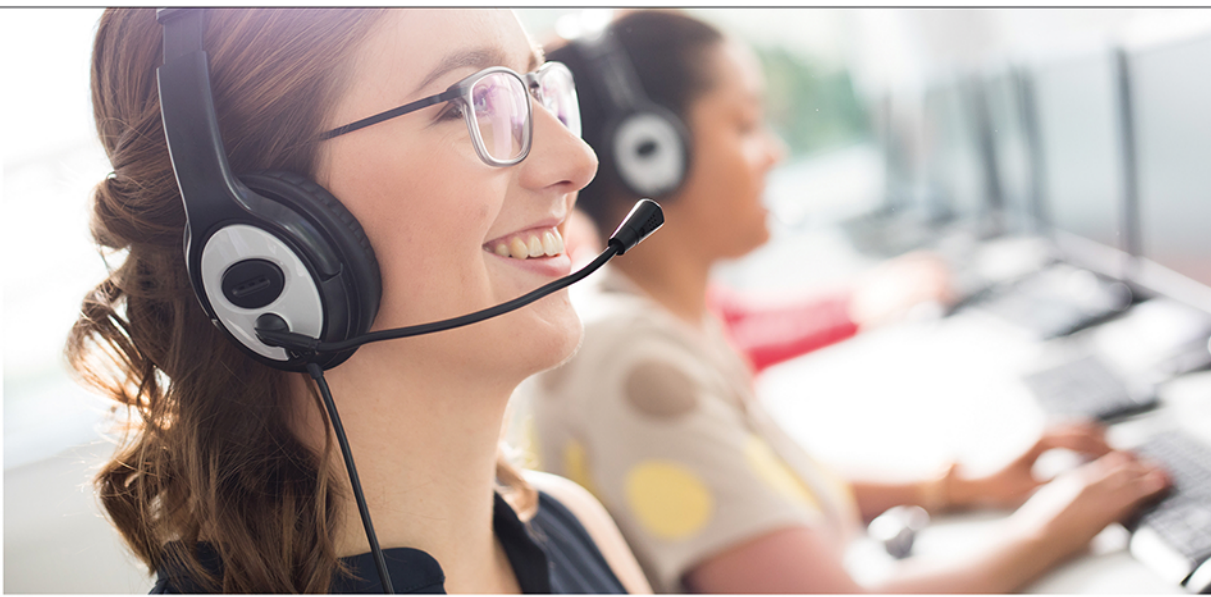
Akzente setzende Drums trifft und zum Finale gar Blechbläser antreten. Das ist verspielter Sommerpop von ziemlichem Könnern, eine angenehme Mischung aus verbeugenden Referenzen, die immer frisch und nicht verstaubt nostalgisch klingen. Mit „17“, einem zuvor nicht für möglich gehaltenen Bastard aus *Arcade Fire* und Barry Manilows „Copacabana“, haben *The Bland* dann auch noch einen Hit am Start. Perfekte Musik, um fast regungslos im Garten bei schwüler Hitze den Spätsommer vergehen zu lassen... *Karl Koch*



HALF ALIVE NOW, NOT YET

RCA RECORDS

In die Fußstapfen von Bands wie *Two Door Cinema Club* oder *Vampire Weekend* wollen die drei Kalifornier mit ihrer etwas zu bunten Sommerpop-Mischung treten, die mit Funk, R'n'B, Indiedance und Pop laue Clubnächte der frühen 10er-Jahre heraufbeschwört, neben ein paar halbgaren Ohrwürmern jedoch nichts zur Party mitbringt, was andere Bands in letzter Zeit nicht besser hinbekommen hätten. *Tame Impala* sind funkiger, *Alt-J* verschrobener, *MGMT* waghalsiger. Natürlich muss Musik nicht innovativ sein, um zu gewinnen, aber spannend darf sie trotzdem sein. Was hier bleibt, ist leider nur eine playlistaugliche Klangtapete, die mit Sicherheit im nächsten Jahr einigen eurer Lieblingsserien als Abspann-Song dienen wird. *Christopher Hunold*



Studenten und Menschen, denen die Decke auf den Kopf fällt:

Die Krämer Marktforschung sucht für die Durchführung von telefonischen Marktforschungsstudien freiberufliche Interviewer/innen. Die Studien werden in der Zeit von 09:00 bis 21:00 Uhr in unserem Phone Studio in der Hansestrasse 69 in Münster/Hiltrup durchgeführt. Sie sollten uns von Montag bis Freitag, bei freier Zeiteinteilung, mindestens 10-15 Stunden pro Woche unterstützen. Deutsch als Muttersprache ist Voraussetzung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Markus Holtz:
m.holtz@kraemer-germany.com oder 02501/802/140

Krämer Marktforschung • Hansestrasse 69 • 48165 Münster www.kraemer-germany.com



WIR HABEN
IMMER NOCH UNS!
LIVE WINTER 2019

LINGEN TAGESPOST **GIG**



AUDIOLITH BOOKING DIFFUS
VISIONS TRUE-REBEL
OX (LIVEIGS.DE)

30.11.19 LINGEN EMSLANDARENA

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline 0591 912950 oder 0591 9144144 sowie auf www.eventim.de und www.emslandarena.com



FESTIVAL

Festival-Liebliche: Puppen-Animation „Red Hands“ aus dem Kurzfilm-Wettbewerb, schwarzhumoriger Splatter in „Why don't you just die!“ und „In einem Moment“ aus der Westfalen-Connection

ARTHOUSE, SHORTS & GRUSELSTOFF

FULMINANTER FILMMARATHON: DAS 18. FILMFESTIVAL MÜNSTER

Alles begann 1981 als reines Kurzfilmfestival unter dem Namen *Filmzwerge*. Seither ist nicht nur der Publikumszuehrspruch enorm gewachsen, sondern auch die Anzahl der Einsendungen und ihr Kreativitätsspielraum. So wurde aus dem Minifestival 1997 das *Filmfestival Münster*, das seitdem alle zwei Jahre handverlesene Arthouse- und Indiefilme zwischen zweieinhalb Minuten und zweieinhalb Stunden Länge zeigt. An den fünf Festivaltagen vom 18. bis 22. September werden in drei Wettbewerbs-Sektionen und Nebenreihen mehr als 70 Filme zu sehen sein.

Auch in diesem Jahr hat die Vorab-Sichtung der Filmauswahl viel Sitzfleisch abverlangt. Vor allem das Herzstück, der *Kurzfilmwettbewerb*, hat dem Auswahlteam einen schweißtreibenden Sommer-Sichtungs-Marathon eingebracht. Denn knapp 1.300 (!) eingesandte Kurzfilme wurden ausgewertet und damit mehr als doppelt so viele wie in

den letzten Jahren. Grund dafür: zum ersten Mal ist dieser Wettbewerb für Kurzfilme aus ganz Europa geöffnet. Ein großer Teil davon kam aus dem deutschsprachigen Raum, gefolgt von Filmen aus Italien und Großbritannien. Insgesamt wurden Kurzfilme aus 14 europäischen Ländern eingereicht. In sechs Wettbewerbsblöcken werden 34 ausgewählte kurze Filme präsentiert und die Publikums- und Jury Liebliche ausgezeichnet.

In der Wettbewerbssektion *Westfalen Connection* sind zwölf Filme zu sehen, die entweder Münster und Westfalen thematisieren, von Filmschaffenden aus der Region produziert oder hier gedreht wurden. Hier unter anderem auch zu sehen ist eine frische Festivaledition von *Münster Above*.

Als neue Programmsektion macht *Let's Talk Movies* mit ausgewählten Dokumentarfilmen den Kulturort Kino und die Filmgeschichte zum Thema. Eines der

Highlights ist Elizabeth Sankeys Doku *Romantic Comedy*, die die Funktionsweise amerikanischer Liebeskomödien hinterfragt.

Für den *Europäischen Spielfilmwettbewerb* wurden acht Filme eingeladen, die durch ihre außergewöhnliche Erzählweise oder Bildsprache bestechen. Dieses Jahr neu: Debütfilme only. Mit der NRW-Premiere des Debüts von Mariko Minoguchi *Mein Ende. Dein Anfang* wird das Filmfestival eröffnet. Eine tragische, auf drei Zeitebenen erzählte Liebesgeschichte zwischen Verbrechen und Schicksal wird hier in den Mittelpunkt gestellt. Im Anschluss an die Vorführung gibt es im Foyer des Schloßtheaters Gelegenheit, mit geladenen Gästen (einige der Hauptdarsteller sowie Produzenten) ins Gespräch zu kommen.

Insgesamt dürfen sich die Festivalbesucher vor allem auf Kurzfilme, Animationen und Dokus freuen. „Ob Realfilm oder Animiertes –

es überwiegen in dieser Festivalausgabe Geschichten, die um Familie, Beziehungen und Privates kreisen“, verraten die Festivalmacher. Auch eine umfangreiche Filmschau des kürzlich verstorbenen Rutger Hauer, der ein gern gesehener Gast beim Filmfestival Münster war, wurde kurzfristig ins Programm genommen. Und zu später Stunde versorgt die Reihe *Nightwatch* mit blutigen Rachephantasien, Splatterorgien und hintergründiger Komik auch die Horror- und Thrillerfans.

Für hartgesottene Dauergucker wird neben den Einzeltickets auch ein Festivalpass für alle Vorstellungen an der Kinokasse angeboten. Zwischen klassischem Erzählkino und experimenteller Querdenkerei – ein Blick ins ambitionierte Programm lohnt unbedingt!

Melanie Unger

■ MÜNSTER,
SCHLOSSTHEATER 18.-22.9.



Wiedergeborene Pixies: Was Frau Paz sagt, wird gemacht!

WIR WOLLEN KEINE HITS!

DIE »PIXIES« HABEN SICH WIEDER ZUSAMMENGERAUFT

Sie waren die Lieblingsband von David Bowie und Kurt Cobain: die Pixies. Mit einer originellen Verbindung aus sperrigem Rock und zuckrigem Pop inspirieren die US-Amerikaner seit über 30 Jahren unzählige Alternative- und Indie-Bands. Ihre Alben „Surfer Rosa“ und „Doolittle“ gelten als ewige Meisterwerke. Auch auf ihrem neuen Werk „Beneath The Eyrie“ werden Black Francis' eingängige Refrains von Joey Santigos markanten Gitarrenriffs zerhackt und elegant wieder zusammengefügt. *Ultimo* traf die Musiker mit dem Faible für schräge Licks und Melodien in Berlin.

Ultimo: Euer Album erscheint am Freitag, dem 13. Seid ihr abergläubig?

Black Francis: Wir entscheiden in der Regel nicht, wann eine Platte erscheinen soll. Sie ist einfach irgendwann fertig!

Habt ihr das Gefühl, in einer inspirierenden Zeit zu leben?

Black Francis: In dem Moment, wo ich einen Song schreibe, habe ich die Inspiration ja schon bekommen. Zum Beispiel durch „Mellow Yellow“ von Donovan. (*fängt an zu singen*) Man kann 20 Alben schreiben, die durch diesen einen Song inspiriert wurden!

In welcher Welt spielen eure phantastischen Song-Geschichten?

Black Francis: Im allgemeinen

nicht in der realen Welt. Viele Filme versuchen, die Zweifel des Zuschauers an der Geschichte zu beseitigen. Sie wollen dich ins Geschehen mit hineinziehen, unabhängig davon, was in dem Film passiert. Etwas ähnliches möchte ich mit einem Album wie „Beneath The Eyrie“ erreichen. Der Hörer soll sich magisch angezogen fühlen und seine Zweifel an den Geschichten zeitweilig vergessen. Ich möchte, dass er von der alternativen Realität gebannt ist. Es ist ja auch keine Realität, sondern Musik. Eine Ansammlung von rhythmischen Sounds.

Wo kommt eure blühende Fantasie her?

Black Francis: Aus meinem Kopf. Als Kind habe ich „Alice im Wunderland“ und die Romane von Ray Bradbury, Kurt Vonnegut und George Orwell gelesen.

„Beneath The Eyrie“ wurde vom preisgekrönten Studio-As Tom Dalgety (u.a. Ghost, Royal Blood) produziert. Warum braucht ihr mit eurer langen Erfahrung jemand von außen?

Joey Santiago: Ein Produzent ist wie eine Fliege an der Wand! Ein professioneller Zuhörer. Es ist bereits unsere zweite Platte mit Tom Dalgety. Wir wussten nach fünf Minuten, dass er der richtige ist.

Wurde im Studio viel über Sounds diskutiert?

Black Francis: Normalerweise

kann man selbst beurteilen, ob ein Sound gut oder schlecht ist. Wenn man sich aber nicht sicher ist, vertraut man auf den Produzenten. Er hat eine frischere Perspektive als du und weiß, was du brauchst. Normalerweise brauchen wir solche Diskussionen aber nicht. Wir machen einfach unsere Arbeit.

Wie würdet ihr die Chemie in eurer Band im Jahr 2019 beschreiben?

Joey Santiago: Als entspannt.

Die Beziehung zwischen euch beiden war lange von Spannungen geprägt. Warum kommt ihr heute gut miteinander aus?

Joey Santiago: Wir sind beide milder geworden.

Black Francis: Joey, David und ich sind Männer. Und es gibt eine Frau in der Band! Es ist nicht so, dass Paz Lenchantin bei uns komplett den Ton angibt, aber ein bisschen schon. Sie ist die Hausherrin! Alle richten sich nach ihrer Stimmung. Nicht immer, aber immer öfter. Wenn Paz entspannt ist, sind wir anderen es auch. Wenn nicht, dann... fliegen die Funken!

Mit Klassikern wie „Come On Pilgrim“ und „Surfer Rosa“ habt ihr Hörgewohnheiten verändert. In einem Interview mit dem Rolling Stone sagte Kurt Cobain von Nirvana einst, „Smells Like Teen Spirit“ sei der Versuch gewesen, einen Pixies-Song zu schreiben. Welchen Anspruch habt ihr an

euch selbst?

Black Francis: Wir wollen gute Platten machen. Das ist das einzige, wofür wir verantwortlich sind. Ich habe keine Ahnung, ob wir etwas verändert oder erneuert haben, ich habe darüber keine Kontrolle. Alles, was ich kontrollieren kann, ist unsere Musik. (*fängt schon wieder an zu singen...*)

Ist Indierock tot?

Joey Santiago: Nein. Es gibt da draußen immer noch viele Indie-Kids, die sowas sehr gern hören.

Ist es euer Ziel, Hits zu schreiben?

Black Francis: Nein. Das Ziel ist, den Schwingungen der Musik zu folgen. Dem Gefühl, das die Band mit ihrer Performance kreiert. Wenn ein Song einen Popsound erfordert, dann verfolgen wir das weiter. Und wenn er die Avantgarde-Richtung einschlägt, bleiben wir auch dran. Es gibt Leute, die wollen unbedingt Hits schreiben, damit haben wir kein Problem. Aber solche Musik hören wir uns nicht an, haha!

Bei eurer kommenden Tour soll jeder Auftritt einzigartig werden. Deshalb bereitet ihr keine Setlist vor, sondern sie erschafft sich gewissermaßen selbst – aus der Reaktion des Publikums und der Stimmung im Raum.

Black Francis: Wir haben insgesamt 50 Songs eingeprobt! Naja, das hört sich vielleicht viel an, aber 45 davon spielen wir seit 20 oder 30 Jahren. Und die neuen Stücke live zu spielen, fühlt sich auch sehr natürlich an.

„On Graveyard Hill“ ist ein Märchen von dunklen Mächten und bevorstehendem Untergang. Schreibt ihr solche Songs, weil ihr die chaotische Realität nicht mehr ertragen könnt?

Black Francis: Nein, ich schreibe solche Geschichten, weil ich das einfach gerne tue. Das hat nichts mit Typen wie Trump zu tun. Mit Politik habe ich nichts am Hut. Es ist eine romantische Vorstellung, dass ein Künstler auf ein bestimmtes gesellschaftliches oder politisches Klima reagiert. Meine Kunst entsteht im Widerstreit mit meinem Ego. Bei mir kommt alles von innen. Die interessanteste Kunst kommt von Leuten, die sich tief in ihre Psyche blicken lassen. Damit will ich aber nicht sagen, dass man als Künstler nicht auch externe Dinge kommentieren kann. Joe Strummer konnte das zum Beispiel sehr gut. Aber wenn ich das auch tun würde, wäre ich nicht mehr so authentisch... *Interview: Olaf Neumann*

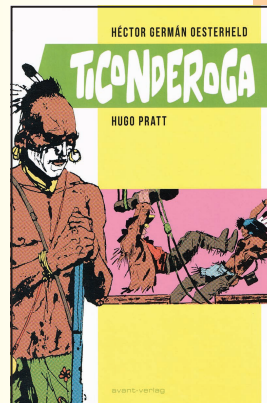
Pixies: „Beneath The Eyrie“ (BMG Rights Management), VÖ: 13.9.2019



Was verbindet einen ehemaligen Engel, eine Walküre und einen Frosch? Sie gehören alle neben ein paar anderen zu Marvels neuer Heldentruppe, den **Asgardians of the Galaxy**. Nicht nur klanglich besitzt das Team eine gewisse Nähe zu den beliebten *Guardians of the Galaxy*, die die meisten durch den gleichnamigen Film von 2014 kennen. Während die *Guardians* im Kino weitere Abenteuer erleben werden, existiert das Team in den Comics (momentan) nicht mehr. Für das erste

Die Neuauflage von **Ticonderoga** war vor allem ein aufwändiges Rechercheunterfangen. Der Italiener und spätere Vater von *Corto Maltese*, **Hugo Pratt**, hatte für eine argentinische Comiczeitschrift den Strip gezeichnet, nach Story des Argentiniers **Héctor Germán Oesterheld**. Alles spielt ungefähr zur „Lederstrumpf“-Zeit, also als Engländer und Franzosen um die Großen Seen herum um die Vorherrschaft stritten und edle Wilde und böse Indianer als verbündetes Fußvolk für die Action sorgten, während die weißen Helden vorwiegend edel zu sein hatten. **Ticonderoga** bediente das Genre in den 60ern und unterließ es gleichzeitig; Der Erzähler ist ein weißer Junge, aber herzerfrischend tollpatschig. Zu jeder Art von Heldentat bereit, lernt er von den Ur-Einwohnern nicht nur viel über Flora und Fauna, sondern auch

über Moral und Rechtfertigung. Die Storys sind dabei recht wiederholend, ständig streift man durch die Wildnis, wehrt Gefahren ab und stößt immer wieder auf schöne junge Damen, die allerdings selten dem Ideal der „damsel in distress“ entsprechend und keinesfalls einfach nur „gerettet“ werden wollen. Weil der Comic damals im Quer- und Hochformat erschien, hat der **Avant Verlag** eine zweibändige Schuber-Ausgabe aufgelegt, in der ein Band im Querformat und der andere im Hochformat angelegt ist. Die Zeichnungen sind zum Teil von ers-

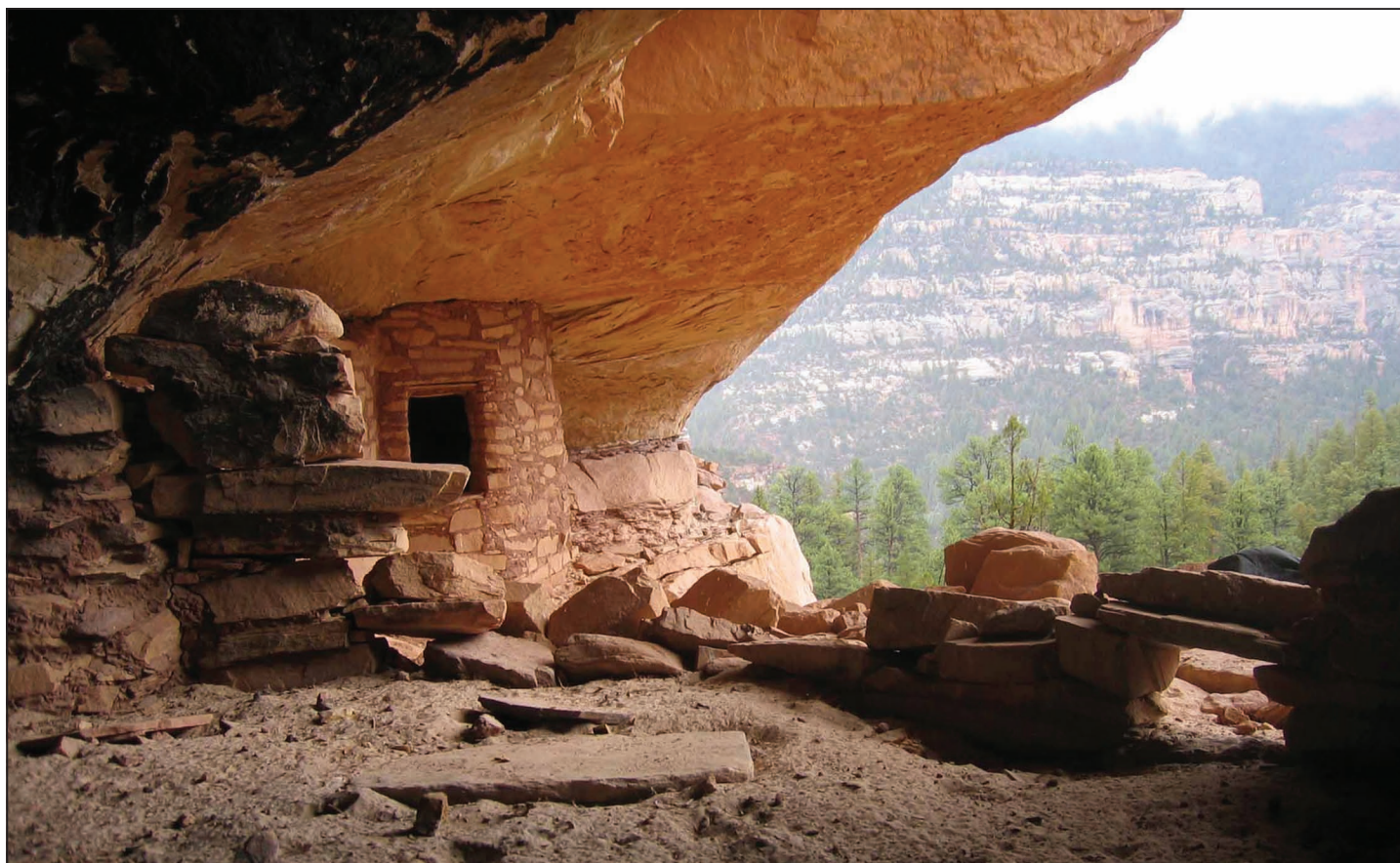


Abenteuer der **Asgardians** hat Autor **Cullen Bunn** eine flotte Mischung aus Weltraumabenteuer und Fantasy eronnen und etwas in der Historie von Marvel gegraben. Nebula, die Tochter des Titanen Thanos, streitet sich mit ihrer Schwester Gamora darum, wer die Schlimmste in der Galaxie ist. Um zu gewinnen, will Nebula Ragnarök auslösen. Einen Weltuntergang zu überleben dürfte ziemlich schwer werden. Hier kommen unsere Helden ins Spiel. Angela, eine knallharte Kriegerin, deren Kräfte sich mit denen ihres Bruders Thor messen können, will die drohende Apokalypse abwenden. Dafür stellt sie eine Truppe aus Asen zusammen und macht sich daran, die Pläne der Schurkin zu vereiteln.

Ernstnehmen sollte man diese Story sicher nicht. Hier geht es primär um Action und trockenen Humor. Die sympathische Heldentruppe besteht aus mehr oder weniger bekannte Nebenfiguren des Marvel-Universums. Valkyrie und Loki gehören auch dank der Kinofilme noch zu den bekannteren. Ein Vergleich Comic- mit den Filmversionen ist reizvoll. Der Donnerfrosch Throg dürfte das mit Abstand skurrilste Teammitglied sein. Er stammt aus einem legendären Thor-Abenteuer aus dem Jahre 1986. Die wechselvollste Geschichte hat jedoch Anführerin Angela, die ursprünglich gar keine Figur aus dem Hause Marvel ist. Anfang der 1990er gründeten zahlreiche Zeichner und Autoren unter dem Label Image eigene Verlage, da sie mit den Arbeitsbedingungen bei den großen Verlagen Marvel und DC nicht zufrieden waren. Darunter war auch Todd McFarlane, der als Spiderman Zeichner zu einem Superstar der Szene aufgestiegen war. Zusammen mit Starautor Neil Gaiman erschuf McFarlane 1993 Angela für seine Erfolgsreihe *Spawn*. Damals war sie noch ein kriegerischer Engel. 2013 siedelte Angela ins Marvel-Universum über, trat den *Guardians of the Galaxy* bei und wurde zu einer Verwandten von Thor und Loki gemacht. Optisch ist der Band solide, wenn auch vom Stil her etwas uneinheitlich. Das liegt weniger an den Rückblenden, in denen gezeigt wird wie Angela ihr Team rekrutiert, sondern daran, dass sieben Zeichner beteiligt waren. Dennoch ist **Asgardians of the Galaxy** insgesamt ein unterhaltsamer erster Band. (Aus dem Amerikanischen: Alexander Rösch, Panini Comics, Stuttgart 2019, 116 S., SC, 13,99) /// -ok-



taunlicher Unschärfe (es war schwer, die Originale aufzutreiben), aber fast jedes Bild fasziniert durch den genialen Strich von Hugo Pratt, der hier schon an seiner meisterlichen Reduktion arbeitet und oft mit geradezu skizzenhaften Entwürfen eine ganze Szene voller Leben entstehen lässt. Wobei Pratt natürlich beides beherrscht: Die wilde Natur nicht nur als Kulisse zu präsentieren, und Gesichtsausdrücke und Gesten in all ihrer Vielfalt darzustellen. Die beiden Hardcover-Bände enthalten dazu einiges ergänzende Material zur Entstehungsgeschichte und der Comics und der gesellschaftlichen Lage in Argentinien in den 50ern und 60ern. (aus dem argentinischen Spanisch von André Höchmer, avant, Berlin 2019, 2 Bd., zur. 304 S. im Schuber, 50,00) /// -aco-



WO DIE GROSSEN TIERE WOHNEN

Mit »West« hat Carys Davies einen faszinierend traurigen Western über Sinnsuche, Einsamkeit und Sehnsucht geschrieben

Cy Bellmann ist ein verwitweter Maultierzüchter, dessen Frau vor acht Jahren gestorben ist, ansässig im Jahr 1815 in Pennsylvania, dem bereits zivilisierten Osten der USA. Was bedeutet: Die Indianer wurden erfolgreich vertrieben, man liest Zeitung, und jede Kleinstadt hat mindestens eine Kirche.

Eines Tages liest Bellmann, dass im westlichen Kentucky riesige Knochen gefunden worden seien, die wahrscheinlich zu sehr großen Tieren gehörten, von denen niemand wisse, wie sie aussehen und wo sie leben und wo man sie finden kann. Cy Bellmann trifft diese Meldung wie ein Schlag. Fortan denkt er nur noch

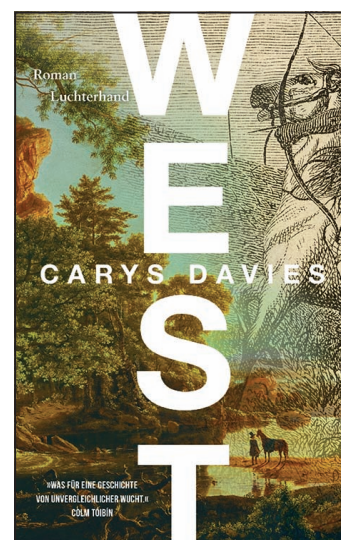
daran, sich auf den Weg zu machen und die wilden großen Tiere zu finden, irgendwo im Westen. Er gibt seine Tochter bei seiner religiös-verklemmten Schwester Julie in Pflege, sattelt sein Pferd, kauft sich einen Zylinder (er denkt, dass er damit unterwegs mehr Eindruck machen wird als mit seinem alten Filzhut) und reitet davon. Es wird vielleicht ein bisschen mehr dauern als ein Jahr, verspricht er seine Tochter, aber dann werde er zurückkehren.

Es wird sehr viel länger dauern als ein Jahr. Bellmann wird ziellos und immer Richtung Westen ein verwirrendes und feindliches Land kennenlernen, wo die Winter alles Leben

zum Stillstand bringen und wo man nie weiß, was hinter der nächsten Hügelkuppel lauert.

„John Cyrus Bellmann war ein hochgewachsener, breitschultriger, rothaariger Mann von fünfunddreißig Jahren. Er hatte große Hände und Füße, einen dichten rotbraunen Vollbart, und er verdiente sein Geld mit der Maultierzucht.“

So stellt die gebürtige Engländerin Carys Davies, die lange in den USA lebte, ihren eigenwilligen Helden vor, der ein bisschen aussieht als habe sich einer der Figuren von Knut Hamsun in die Weiten der Prärien verirrt. Bellmann ist freundlich, neugierig, ratlos. Er weiß



nicht, wo seine Sehnsucht herkommt, er weiß nur, dass er nicht anders kann.

Nach dem ersten Jahr drängt ihm ein Pelzhändler einen Führer auf, einen 17jährigen Indianer mit dem schönen Namen „Alte Frau aus der Ferne“. Der Indianer spricht nicht Bellmanns Sprache, der schon gar nicht die seine. Sie werden keine Freunde, aber sie lernen einander schätzen, auch wenn Bellmanns roter Schopf den jungen Indianer lange Zeit an jenen Siedler erinnert, der seine Schwester nach draußen zerrte, sie dort vergewaltigte und ihr dann die Kehle durchschnitt.

Während der Maultierzüchter ziellos aber glücklich seiner Neugier folgt, geht es dem Rest der Welt weniger romantisch. Cys Tochter Bess vermisst nicht nur ihren Vater und leider unter der verklemmten Religiosität von Tante Julie, sie muss sich auch der lüsternen Blicke des Vorarbeiters Elmer erwehren, den ihr Vater auf die Ranch geholt hat, um zu helfen. Elmer ist entschlossen, sich Bess eines Tages einfach zu nehmen.

Bellmanns Reise findet kein Ende. Er „fragte sich, ob die riesigen Tiere womöglich eine Tür zu den Rätseln dieser Welt aufgestoßen hatten. Hier draußen im Westen gab es Momente, wenn er nachts in seinen Mantel eingewickelt dalag und den Himmel und die Unmengen von Sternen betrachtete; wenn er ins helle, zerfurchte Gesicht des Mondes starrte und sich fragte, was da oben wohl war. Was er zu sehen bekäme, wenn er nur dort hinaufreisen könnte.“

Neben dem Blick auf Bellmann erzählt Davies auch von dem jungen Indianer, der wenig versteht und in einem anderen Weltgefüge lebt. Sein Volk wurde aus jener Gegend vertrieben, aus der Bellmann kommt. Er und Alte Frau aus der Ferne haben den gleichen Weg, aber sie sind auf völlig unterschiedlichen Reisen.

„Abends im Licht des Feuers sah (Bellmann) zu, wie die Schatten über das Gesicht des Jungen zuckten. Bellmann fand, es wirkte jung und zugleich sehr alt, und er dachte: Wie ist es, du zu sein? Wieder spürte er das erdrückende Gewicht der Rätsel dieser Erde mit allem darin und jenseits davon.“

West ist ein bewegend einfaches Buch über die wirklich komplizierten Dinge im Leben.

Thomas Friedrich

Carys Davies: *West*. Deutsch von Eva Bonne. Luchterhand, München 2019, 206 S., 20,00



Kanadische Soldaten im Ersten Weltkrieg

LEBENSBEICHT Der fröhliche Ignorant

Robertson Davies' Erfolgsroman
als Neuausgabe mit vielen
Tippfehlern

Einer der erfolgreichsten Autoren Kanadas ist bei uns nur mit wenigen Büchern präsent: Robertson Davies (1913 – 1995) war Theaterautor, Essayist und Romancier.

Der Fünfte im Spiel ist der erste Band einer Trilogie, die sich mit Davies' fiktiver Heimatstadt Deptford befasst und vage autobiografische Züge trägt. So wie sein Autor arbeitet der Held als Lehrer und ist dabei ein ziemlicher Langweiler geworden (Davies' satirische Romane über den akademischen Lehrbetrieb sind ebenso boshaft wie treffend). Der Roman ist eine Rechtfertigungsschrift, denn der emeritierte Dunny Ramsay fühlt sich in seiner Verabschiedungsschrift falsch dargestellt und breitet nun sein ganzes ödes Leben vor dem Institutslleiter in Schriftform aus.

Ramsays stellt beim Schreiben mehrfach klar, dass er sich keinesfalls immer untadelig benommen habe (vor allem nicht den Damen gegenüber), er ist aber stolz auf seinen akademischen Werdegang als „Universalgelehrter“ und Historiker (Schwerpunkt Magie und Mythen; auch hier besitzt der Held Gemeinsamkeiten mit dem Autor). Trotzdem wird deutlich, dass seine aufregendste Zeit zwischen 1914 und 1917 lag, als er im I. Weltkrieg in Europa kämpfte und aus Versehen

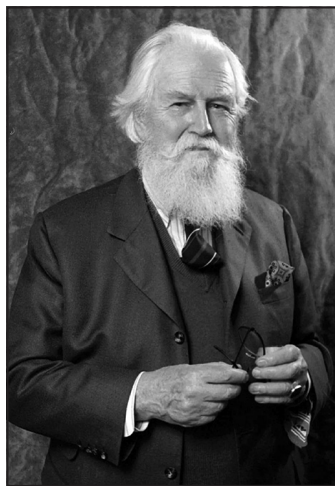
Robertson Davies

ein deutsches Maschinengewehr ausschaltete und dafür hoch geehrt (und einbeinig) aus dem Krieg zurückkam.

Trotz des gemäßigten Erzähltons ist *Der Fünfte im Spiel* ein ausgesprochen böses und witziges Buch. Die gespreizte Art des Berichtenden steht oft im krassen Widerspruch zum Erzählten, etwa wenn das ganze Dorf sich auf die Suche macht nach der Frau des Predigers und der Erzähler selbst sie schließlich findet: Breitbeinig im Gebüsch, mit einem Landstreicher vögelnd und dazu den Kommentar abgebend: „Aber er hat doch so dringend darum gebeten!“

Davies' Lebensbericht sieht ein bisschen so aus wie ein Vorbild für Irvings Romane, ein konservativer Garp, sozusagen, nicht ganz so absurd, aber ebenso witzig mit den Versatzstücken des frühen 20. Jahrhunderts spielend. Der Roman ist mal bei Zsolnay erschienen, der Dörlemann Verlag hat die alte Übersetzung durchgesehen und leider mit einer Menge Tippfehler belastet. Trotzdem ist *Der fünfte im Spiel* ein lesenswerter Roman. Alex Coultts

Robertson Davies: *Der Fünfte im Spiel*. Aus dem Englischen von Maria Seifert (überarbeitete Übersetzung), Dörlemann, Zürich 2019, 415 S., 25,00



EHE

Geheime Liebe

Javier Marías erzählt von
Spanien und England und der
Liebe dazwischen

Sie heiraten im Franco-Spanien und erleben den Wandel nach Francos Tod: Berta und Tomas sind seit ihrer Schulzeit ein Traumpaar, gutaussehend, intelligent, freundlich.

Weil das ohne Irritationen keine gute Geschichte ergibt, zieht Marías eine geheime zweite Ebene in den Roman ein: Tomas ist in seiner Studienzeit in England in einen Kriminalfall verwickelt worden, in einen Mord, und wurde so gezwungen, für den britischen Geheimdienst zu arbeiten.

Allein diese Anwerbung kostet gut 30 Seiten in dem dickleibigen Roman, was deutlich macht, dass der elegante Erzähler Marías sich viel Zeit lässt – nicht immer zu Freude des Lesers.

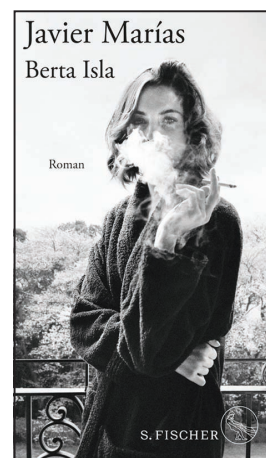
Zudem folgt Marías der unglücklichen Mode, mehrfach im Roman die Erzählperspektive zu wechseln. Beginnt der Roman aus den wechselnden Blickwinkeln der Ehepartner, wird Berta Isla plötzlich zur alleinigen Erzählerin, was den Vorteil für den Erzähler hat, dass Berta ausführlich über Dinge rätseln darf, die der Leser aus der allgemeinen Erzählung längst weiß.

Der Roman wird zunehmend zur Chronik des politischen Wandels, aber auch hier fällt dem Autor nicht wirklich Originelles ein; Bertas ausführliche Anmerkungen etwa zum Falkland-Krieg gehen über die Tagebucheinträge einer mäßig informierten Hausfrau nicht hinaus.

Das alles ist in einem verführerisch säuselnden, sich auch in der Erzählkonstruktion immer wieder hinterfragenden Tonfall verfasst, der dieses Nichts an Geschichte spannender wirken lässt als es ist.

Victor Lachner

Javier Marías: *Berta Isla*. Aus dem Spanischen von Susanne Lange. S. Fischer, Frankfurt 2019, 654 S., 26,00



zwei wochen

programm vom 9. bis 22. september

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

PRÄSENTIERT VON
ultimo



JENNY & THE MEXICATS

28. SEPTEMBER - MÜNSTER, GLEIS 22



Poetry Slam

2. Montag im Monat
20 Uhr: **Sputnikcafé**
www.tatwort-muenster.de



Montag, 9.9.

The Woggles

Zehn Alben seit 1993 – und immer noch nicht reich und berühmt... Das ist das schwere Los einer Garagenpunk-Band, mag sie in ihrer Szene auch noch so bekannt für ausgelassene Live-Partygigs sein, wie **The Woggles** aus Atlanta. Schwamm drüber, denken sich Frontmann Professor Mighty Manfred und seine Kumpane und lassen es weiter richtig krachen, auf dass der Tanzboden bebt. Vorbilder sind Sixties-Legenden wie The Sonics oder die immer noch aktiven The Fleshtones aus der zweiten Garage-Generation. Dabei rumpelt und kracht es nicht nur im Woggles-Karton, sondern es groovt durch den versierten Orgel-Einsatz auch mächtig: Garage-Boogaloo-Soul-Rock'n'Roll eben, mit weniger geben sich die Woggles nicht zufrieden.

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.30 **The Woggles + The Trash Templars** (Gleis 22)

21.00 **Baronski & Friends** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock, Wave, Punk,**

60s&70s, Surf, Garage (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Salsa am Beach** mit DJ Dave – Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

Komik

■ **DORTMUND:**

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Ingo Borchers: „Immer ich“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Andreas Weber.

In der Pause: DJ Andi Substanz & Nilsbeat (Sputnikcafé)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.45 **Nevland** (engl. OmU) im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

21.00 **Der Tag des Falken** mit Rutger Hauer (Schloßtheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

19.30 **Pub-Weisheiten** Prof. Bernd-Ulrich Hergemöller spricht über philosophische Themen – Eintritt frei (Plan B, Hansaring)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Bohème Boulette)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

■ **TELGTE:**

8.00 **Mariä-Geburts-Markt** (Planwiese, Innenstadt)

Dienstag, 10.9.

Theater X

Rastplätze, puh... Diese öden, vermüllten Buchten am Rande der Autobahn sind keine angenehmen Orte zum Verweilen. Mit **Letzte Ausfahrt rechts** rückt das **Theater X-Ensemble** sie nun in den Mittelpunkt. Am Rastplatz Sonnenburg – ein Geruch von Diesel und altem Urin liegt in der Luft – treffen Typen aufeinander, die schier endlose Geschichten zu erzählen haben. Regisseur und Autor Alexander Becker richtet seinen unterhaltsamen wie schonungslosen Fokus auf die Besonderheiten, die der Ort abseits der Autobahn so birgt. Die Amateur-Theatergruppe Theater X ist seit nunmehr 15 Jahren ein fester Bestandteil der Münsteraner Theaterszene, die Altersspannweite der Akteure reicht von 16 bis 75 Jahren. Ihre aktuelle Produktion feiert den Aberwitz des Alltäglichen, gewürzt mit viel Tragik und Dramatik.

■ **Münster, Theater an der Meerwiese, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **The Hangups + ELMAR** (Potemkin Bar)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Stefan Murphy & The Athletes of Soul** Garage-Punk (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Letzte Ausfahrt rechts** Eine Rastplatzgeschichte von

Alexander Becker mit dem Theater X – Mehrgenerationentheater (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Daddy Langbein (Daddy Long Legs)** von Paul Gordon & John Caird (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.30 **Shorts Attack 2019: Best of Sundance** (Deutschland 2019) (Cinema, Kurzfilm-salon im neben*an)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Leseluchs: Vorhang auf für das Kamishibaitheater** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)



06 SEP	ALLE UND FAST JEDER
07 SEP	THE WHOLE LOVE
13 SEP	KARMA POLICE
14 SEP	NEON BLACK - DIE 80S PARTY
15 SEP	WAYNE HUSSEY
17 SEP	NEANDER
20 SEP	HARD NIGHT
21 SEP	BLACK NOISE
23 SEP	THEODOR SHITSTORM
24 SEP	RAM + VULTURE
26 SEP	FORTUNA EHRENFELD
27 SEP	DARK NIGHT
28 SEP	THE WHOLE LOVE

WWW.MOVIE-LIVECLUB.DE

f /MOVIE.DISKO @ /MOVIE_LIVECLUB

AM BAHNHOF 6 | 33602 BIELEFELD

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE
für das nächste Heft
(23.9. bis 6.10.)
müssen spätestens bis

Di., 10.9.

vorliegen.

Die
Veröffentlichung ist
kostenlos.
Telefonisch werden
keine Termine
angenommen!
ultimo@muenster.de
oder
termine@ultimo-bielefeld.de

15.00 **Lieselotte macht Urlaub** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.00-18.30 **Teilhabe für alle!?** Aktionstag – Vereine und Selbsthilfegruppen von Menschen mit Behinderung sowie weitere Organisationen informieren über ihre Angebote (Stadtwerke, Hafensplatz 1)

17.00 **Facebook für Einsteiger** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Culture Corner** Open Stage (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

■ BIELEFELD:

20.00 **Bingo Night** (Extra Blues Bar)

■ TELGTE:

7.00 **Mariä-Geburts-Markt** (Planwiese, Innenstadt)

Mittwoch, 11.9.

David Evans

Erst studierte Evans Sprachwissenschaft in Harvard, dann zog er in den 60ern in den Südstaaten herum und betrieb Feldforschung: In Interviews und Tonaufnahmen dokumentierte er die Geschichte des schwarzen Blues. Aber **David Evans** ist auch Praktiker. Er praktiziert eine sehr authentische Bluesgitarre im Stil und in der Tradition der herausragenden Blues-Musiker der 20er und 30er Jahre.

■ **Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Grupo Vacila – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Musik For The Kitchen + Catfish Avenue** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Koza Mostra** (Forum)

20.00 **Melody Ntem and the Boring People** (Kesselbrink)

21.00 **Heavy Feather** (Potemkin Bar)

21.00 **David Evans** Countryblues (Extra Blues Bar)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Ulrich** Eintritt frei (Büchchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Coconut Beats** Stu-

di Day – Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Beat It!** Karaoke-Party (Rote Lola, Alberslohler Weg)

23.59 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Frank Goosen: „Mein Ich und seine Bücher“

(Spiegelzelt an den Westfallenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

17.00 **Mahrokh – Die Frau eines Terroristen** Lesung mit der afghanischen Autorin Elham Sayed Hashemi – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Das Imaginarium des Dr. Spazulini** Theater-Circus Projekt mit Compagnia Buffo und Convoy Exceptionell – Eintritt: Hutkasse nach Wertschätzung (Aaseewiesen nahe Wewerka Pavillon)

20.00 **Der kleine Prinz** auf Station 7 Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Letzte Ausfahrt rechts** Eine Rastplatzgeschichte von Alexander Becker mit dem Theater X – Mehrgenerationentheater (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

20.00 **Teile vom Ganzen** mit den Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Erlöserkirche, Friedrichstr. 10)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der kleine Prinz** von Antoine de Saint-Exupéry – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)



Freuynde+Gaesdte (Münster, Erlöserkirche, 20.00 h)

kulturig

sparkassen-theater an der ems
torfweg 53 - 33397 rietberg

Veranstaltungen in Rietberg

Fr. 27.09.19 20 Uhr

Cultura, Torfweg 53

Popchor Voicecappella

Sweet Dreams

So. 15.09.19 18 Uhr

Cultura, Torfweg 53

Junge Bläserphilharmonie NRW

Colours

Do. 10.10.19 20 Uhr

Cultura, Torfweg 53

Mirja Regensburg

Mädelsabend jetzt auch für Männer

So., 22.09.2019 Kammerkonzert der Dozenten der Kreismusikschule
Fr., 08.11.2019 John Diva & The Rockets of Love
So., 24.11.2019 Pe Werner – Best of von A nach Pe
Mi., 18.12.2019 Matze Knop – Willkommen in MATZEKNOPien
Sa., 28.12.2019 – 17 Hippies

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg

www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de

Karten: 05244 - 986 100

ARCHÄOLOGISCHES
FREILICHTMUSEUM
OERLINGHAUSEN

DAS URLAND

DIE WIKINGER
KOMMEN

14.-15. SEPTEMBER 2019

Am Barkhauser Berg 2-6 | 33813 Oerlinghausen
Tel. 05202-2220 | info@afm-oerlinghausen.de

AFM-OERLINGHAUSEN.DE

land des
hermann
teuloburger wald

ULTIMO 27

DISCO-PROGRAMM

- MO** Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...
- FR** Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies
- SO** Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr- jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen
Samstag • 14.9.19 Comedy



MARTIN SIERP
»Mein bestes Stück« 18,- €
Samstag • 21.9.19 Musikkabarett



JENS HEINRICH CLAASSEN
»Ich komm' schon klar« 17,- €
Samstag • 28.9.19 Comedy



DAVE DAVIS
»Genial verrückt! - Nichts reimt sich auf Mensch« 20,- €
Samstag • 5.10.19 Kabarett



RENÉ STEINBERG
»Freuwillige vor!« 20,- €

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich	ab 17.00 Uhr
	Warme Küche ab 17.30 Uhr
Sa.	ab 16.00 Uhr geöffnet
So.	ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Samstag, 14.9.

Andreas Dorau

Der Mann überrascht immer wieder aufs Neue! Er kann wie kein anderer hierzulande Alltags-themen wie Flaschenpfand, Leihbibliothek oder Tiere im Regen aufgreifen und daraus tanzbare Popnummern machen. Zur Zeit kapriziert er sich aufs „Wesentliche“ (so der aktuelle Albumtitel) und singt „nur noch“ Refrains – weil ihn Strophen angeblich langweilen (ob Marketing-Gag oder nicht, ist seinen Fans völlig egal). Zur Abwechslung führt er gleich zwei unterschiedliche Tourneen parallel durch, in Münster präsentiert er das beschriebene Konzept in genial-minimalistischer Triobesetzung (Elektronik, Drums, himself), aber es gibt auch an anderen Orten eine „Nacht der drei Alben“ mit Songs vom Debüt „Blumen und Narzissen“ von 1981, seinem Hitalbum „70 Minuten Musik...“ aus den 90ern sowie dem neuen Werk. Da sind dann sogar die drei Background-Marinars wieder mit an Bord...

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**

Magnus Lindgren Quartett

Als Jazzinstrument ist die Querflöte durch wenige Player definiert, vor allem aber durch den Sound von Herbie Mann. Dem hat der schwedische Saxophonist und Komponist und Flötist **Magnus Lindgren** mit „Stockholm Underground“ ein ganzes Album gewidmet, auf dem zu hören ist, dass der Groove der 60er und Modern Jazz ganz hervorragend zusammengehen. Obwohl der Veranstalter ausdrücklich ein „Quartett“ ankündigt, bringt Lindgren sein eingespieltes Quintett mit: Mit Fender Rhodes Piano, Bass, Gitarre und Drums.

■ **Herford, Marta, 20.00 h**

Wikingertage

Zum 24. Mal schon veranstaltet das Archäologische Freilichtmuseum Oerlinghausen heute und morgen einen großen Wikingermarkt mit vielen renommierten Wikingerdarstellerinnen und -darstellern aus ganz Europa. Die stellen das vielfältige Leben der Menschen im frühen Mittelalter dar. Sie lagern auf dem Museums-gelände und präsentieren als Händler ihre Verkaufswaren oder geben Einblicke in frühmittelalterliche Handwerkstechniken. Man kann Schmieden dabei zusehen, wie sie aus glühendem Eisen nützliches Werkzeug herstellen. Oder Brettchenwebern und Färbern beim Herstellen verschiedener Gewandungen aus unterschiedlichen sozialen Schichten der Zeit. Natürlich gibt es auch Schaukämpfe und Waffenschauen mit den wilden Männern der Vergangenheit, aber ohne Hörner. „Einen besonderen Wert legen wir bei diesem traditionsreichen Event auf die besondere Atmosphäre, die sich von kommerziellen Mittelaltermärkten dadurch unterscheidet, dass die Darstellungen ausschließlich eine museumstypische Qualität aufweisen“, beschreibt Museumsdirektor Karl Banghard die Besonderheit der Wikingertage.

■ **Oerlinghausen, Archäologisches Freilichtmuseum, 14./15.9. 10.00 h-18.00 h**

Warendorf Live

Die westfälische Pampa lebt und bebt! In der idyllischen Kulisse des Freibades am Emssee geben sich heute deutsche Popgrößen das Mikro in die Hand, um relaxt den Sommer ausklingen zu lassen. Ihr Comeback feiern die Headliner **Juli** um Sängerin Eva Briegel, die nach der Vorab-Single „Fahrrad“ nun Songs von ihrem neuen Album vorstellen, das erwachsener und nachdenklicher klingen soll. Und die alten Megahits „Geile Zeit“ oder „Die perfekte Welle“ passen sowieso perfekt zur Freibad-Kulisse! **Alice Merton** startete mit ihrem Ohrwurm „No Roots“ (189 Mio. Youtube-Clicks, puh!) sowie dem Album „Mint“ voll durch: Platin in Deutschland, Gold in Österreich und Frankreich. Sogar in den USA enterte „No Roots“ die Spitze der Airplay- und Billboard-Charts! Der Belgier **Milow** landete mit partytauglichem Gitarrenpop allerlei Hits von „Ayo Technology“ bis „Howling at the Moon“, eroberte mit drei Alben die Top-10 und begeisterte ein breites Publikum mit Performances beim TV-Format „Sing meinen Song – Das Tauschkonzert“. Und dann krault da ja noch einer im Emssee-Becken... der **Sasha!** Heute mal nicht mit seiner Schmalzollen-Show als Dick Brave & the Backbeats unterwegs, gibt der charman-te Pop-Crooner den deutschen Robbie Williams. Naja, ein wenig jedenfalls. Aber 18 Chartsingles plus 9 Gold- bzw. Platin-alben sind doch auch schon was, oder?

■ **Warendorf, Freibad am Emssee, ab 16.00 h**

Helmet

Zum 30-jährigen Bühnenjubiläum hat sich der Heavyvierer **Helmet** was ganz besonderes ausgedacht: Keine Supportacts, aber dafür ein 30 Songs umfassendes, episches Live-set, welches das Quartett durch insgesamt 30 Tourstädte führt! 1992 vom Gitarristen, Sänger und einzig verbliebenen Urmitglied Page Hamilton in New York gegründet, hat sich insbesondere ihr Albumklassiker „Meantime“ in die Gehörgänge der Gitarrenge-meinde eingefräst. Einflüsse des beinharten New-York-Hardcore, Lärmattacken im Geiste von Sonic Youth und eine vom Jazz beeinflusste Harmonik und Rhythmik haben die Band in drei Jahrzehnten nicht nur zur Legende werden lassen, sondern auch zu einer der Blaupausen des NuMetal-Genres. Pflichttermin, aber: Ohrstöpsel nicht vergessen!

■ **Coesfeld, Fabrik, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Laut & draußen** mit Buford T. Justice, Kojote und Tyran Torero (Außen-gelände der Sputnikhalle)

18.30 **Original-Mallorca-Nacht** mit Mia Julia, Ina Colada, Stefan Stürmer u.a. (Stadthalle Hiltrup)

19.30 **Jan Klare Quartett** „Die entfesselte Droste“ (Titanickhalle, Am Hawerkamp 31)

20.00 **Groovler** Soul (Kul-turbahnhof Hiltrup, Bergi-str. 15)

20.00 **Kool Savas** (Skaters Palace)

20.0 **Ensemble Viento** Ein-tritt frei (Rathausfestsaal)

20.30 **Andreas Dorau + Third Party People** (Gleis 22)

21.00 **Blues Company** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.04 **Live-WDR 3-Kon-zert** der Bielefelder Philhar-moniker, anschl. Public Vie-wing der BBC Last Night Of The Proms – Eintritt frei (Oetker-Halle)

19.00 **Summer of '69 – The Woodstock Experience** mit Creedence Clearwater Revival, Joe Cocker Tribute und Who Are You (Lokschuppen)

disintegration
Wave Classics, Gothic Rock, Batcave, Death Rock, Minimal, 80s & more...

SA. 14. SEPTEMBER
mainfloor: "millenium rock"
café sputnik/sputnikhalle
am hawerkamp 31, münster

24.59 **Wayne Hussey + Ashton Nyte** (Movie)

■ COESFELD:

21.00 **Helmet** (Fabrik)

■ DÜLMEN-HIDDINGSEL:

19.00 **Georg Poplutz & Hilko Dumno** Lieder von Schumann, Franz, Schubert u.a. (Haus der Klaviere Gott-schling, Graskamp 17)

■ EMSDETTEN:

12.00 **DettenRock** mit Great Escapes, Juse Ju, New World Depression, Swan Songs, Off With Their Heads, Lost In Decay u.a. – Eintritt frei (An den Klärtei-chen)

■ HERFORD:

20.00 **Magnus Lindgren Quartett** Jazz (Marta)

■ IBBENBÜREN:

16.00 **Donots** Ausver-kauf! (JZ Scheune)

■ LINGEN:

20.00 **My'tallica + Stage-**



Alice Merton (Warendorf, Freibad am Emssee, 16.00 h)

hands Fro Hell (Alter Schlachthof)

■ MINDEN:

18.00 **Lange Nacht der Kultur** mit Harry Kruse, The Cage Clamps, Women Market, H.C. Schröter & M.Wessel, Independent So-and Orchestra ISO, Dialogue und Village Beat (Jazz Club)

■ OSNABRÜCK:

16.00-23.00 **Fest der Kulturen XXL – Sinti Musik Festival** mit Stachelo Rosenberg und Jermaine Landsberger, Romeo Franz Ensemble, David Riter u.a. – Eintritt frei (Marktplatz)

■ WARENDORF:

16.00 **Warendorf Live** mit Alice Merton, Milow, Sasha und Juli (Freibad am Emssee)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Bali Nights** House, Elektro Grooves, Ethno & Urban – Eintritt frei (Cocoanut Beach, bei gutem Wetter)

22.00 **Vitamin Beat 1.** Floor vorne: Disco Bretter, Electro, Bass Beats, Popo Shaker, Reggaeton mit Mastermind M. – 2. Floor oben: Hip-Hop, RnB, Oldschool, Edits & Noisence mit DJ Dickes W. (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **5 Years Sweet Heaven** (Heaven Beachhouse)

23.00 **Emergency Party** für Schwule, Lesben & Freunde mit David Marquez, Jerry Delay u.a. (Fusion-Club)

23.00 **Millennium Rock & Disintegration** Halle: DJ Chris. Café: Wave Classics, Gothic Rock, Batcave, Minimal, 80s mit DJ Niggels & Guest (Sputnikhalle & café, bei schönem Wetter Open Air-Floor)

23.00 **Tarantino Party** Funk, Soul, Soundtracks, Vintage Hip Hop, Twist & Rock mit DJ Puddel (Hot Jazz Club)

23.59 **Pink Pony** Techno mit Kai Lorenzen, Leo Schuler, Max Fleischacker und Twofourseven (Club Favela)

24.00 **Weil du ein Schwein bist...** mal wieder richtig ehrlich aus sich herausgehen... Im großen

14.09.19
9-13 Uhr

Werksverkauf

im Münsterland

- Monatliches Einkaufserlebnis auf rund 400 m² Fläche.
- Navi-Ziel: Haselburger Damm 23, 59387 Ascheberg
- Angebote aus 250 verschiedenen Davert-Bio-Produkten & Urtekram Kosmetik
- Unverpacktes Einkaufen, Getreidemühle, Überraschungen & Verköstigungen
- In 20 Min stündlich mit der Bahn & dem Rad zu erreichen (Haltestelle Davensberg oder Ascheberg, Strecke Münster-Dortmund)

Motto im September: BreakFAST - Kreatives fürs Frühstück

Saustall ein Mix aus schweinschen Beats aus vergangenen goldenen Zeiten bis hin zu dem besten Shit von heute! Im Ferkelzimmer DeepHouse / Tech-House / Elektro Swing – Eintritt frei (Amp)

■ BIELEFELD:

22.00 **Neon Black** 80s Party mit Disko Josef & Jon Bon Chauvi (Movie)

23.00 **Electronic Lounge** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Webereiparty Ü30** Live-Musik mit Singer/Songwriter Jonas Tigges, Cocktail-Happy-Hour und Party (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

23.00 **Fest der Kulturen XXL – Cosmo Club Nacht**

mit DJane Annito – Eintritt frei (Lagerhalle)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Scharf gemacht** Politisches Kabarett mit Funke & Rütter – Ausverkauft! (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

21.00 **Mein bestes Stück** Fürst Class Comedy Magic mit Martin Sierp (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Pawel Popolski: „Außer der Rand und der Band“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

12.00 **En Veerdelstündken Platt** Gedichte von Ottillie Baranowski, vorgetragen von Kathrin Henschel und Elisabeth Georges (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

19.30 **„Lies-WASI!“ – Die Jubiläumslesebühne** Motto: Losgelesen – Teilnahmeminfos unter: www.schreib-vielfalt.de (Café Künstlerei, Turmstr. 10)

Theater

■ MÜNSTER:

15.30+19.30 **Das Imaginarium des Dr. Spazulini** Theater-Circus Projekt mit Compagnia Buffo und Con-

WBT
WOLFGANG BORCHERT THEATER MÜNSTER

Unser Motto für die Spielzeit 2019|2020:
Europa verteidigen!

Unsere nächsten Premieren:

Luisa Guarro
DER KÖNIG LACHT
14. September

Samantha Ellis
HOW TO DATE A FEMINIST
26. September

Matthieu Delaporte & Alexandre de la Patellière
ALLES WAS SIE WOLLEN
10. Oktober



www.wolfgang-borchert-theater.de | Tel. 0251.400 19



Andreas Dorau (Münster, Gleis 22, 20.30 h)

voy Exceptionell – Eintritt: Hutkasse nach Wertschätzung (Aaseewiesen nahe Wewerka Pavillon)

17.00+20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

18.00+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Un ballo in maschera (Ein Maskenball)** Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)

19.30 **Endspiel** Schauspiel von Samuel Beckett (Theater, U2)

19.30 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Mythobarbital – Fall of Titans** mit Abattoir Fermé (Pumpenhaus)

20.00 **Der König lacht** Ein philosophisches Märchen (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Drama von Bertolt Brecht (Stadttheater)

20.00 **Käthe holt die Kuh vom Eis** (Komödie, Saal 1)

20.00 **Männer und andere Irrtümer** (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYINGHAUSEN:**
18.00+21.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Der Prediger** Taschentheater von Joachim Zelter (Theater)

■ **TECKLENBURG:**

20.00 **Doktor Schiwago** Das Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Mein Freund aus Faro** Film (Deutschland 2007) in Anwesenheit der Regisseurin Nana Neul im Rahmen der Reihe „Tage des Provinzfilms 2019“ (Cinema)

19.00 **Tage, die bleiben**

(Deutschland 2011) von Pia Strietmann im Rahmen der Reihe „Tage des Provinzfilms 2019“ (Cinema)

Kunst

■ **BIELEFELD:**

14.00-19.00 **Offene Ateliers Bielefeld** Über 50 Bielefelder KünstlerInnen öffnen ihre Ateliers und geben Kunstinteressierten einen Einblick in ihre Arbeitswelt (www.offeneateliers-bielefeld.de)

■ **OSNABRÜCK:**

18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichtwelten** (Zoo)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Leseluchs: Was für Sachen Drachen machen** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

15.30 **Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

16.00 **Die drei ??? KIDS: Wilde Ganoven** Christoph Tiemann liest Fälle zum Miträtseln für junge Detektive ab 8 Jahren (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)



Vikingertage (Oerlinghausen, Archäologisches Freilichtmuseum, 10.00 h-18.00 h)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Auf in die Welt-Messe** Informationsbörse zum Auslandsaufenthalt (Marienschule, Hermannstr. 21)

10.00 **Fietsenbörse** Über 800 gebrauchte Fahrräder (Alter Güterbahnhof, Hafenstr.)

11.00-15.00 **Aktionstag Ausbildung** (Jovel)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat. Dazu die Konferenz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

10.00-14.00 **fair trödeln** Flohmarkt (KuKs, Meisenstr. 65)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

15.30+19.30 **Zirkus des Horrors** „Asylum – das Irrenhaus“ (Festplatz Gleisdreieck)

■ **ASCHEBERG:**

9.00-13.00 **Davert Werksverkauf** Motto: BreakFAST – Kreatives fürs Frühstück (Davert, Haselburger Damm 23)

■ **GÜTERSLOH:**

11.00 **Kirchenklügel** Flohmarkt (Rund um die Apostelkirche)

■ **HAVIXBECK:**

14.00 **Natur am Bau Festival: Ökologie, Architektur und Kunst** Gemeinschaftsgarten im Burgpark, Installationen/Performances, Lesungen, Konzert Phill Niblock, Party... (Burg Hülschhoff, Schönebeck 6)

■ **OERLINGHAUSEN:**

10.00-18.00 **Die Wikinger kommen!** Wikingermarkt, Kampf- und Waffenschauen, Mitmach-Aktionen... (Archäologisches Freilichtmuseum)

■ **PADERBORN:**

20.00 **Let's Burlesque!** Berliner Burlesque-Show (Paderhalle)

Sonntag, 15.9.

Wayne Hussey

Wer ein Faible für Gothrock hat, kennt den Mann: **Wayne Hussey**, Mastermind von The Mission, zeichnet für allerlei Düsterklassiker wie „Wasteland“, „Deliverance“, „Butterfly on a Wheel“ oder „Stay with me“ verantwortlich. Als Gitarrist wirkte der Engländer zuvor bei einer der wichtigsten Scheiben des Genres mit: „First and last and always“ von Sisters Of Mercy. Hussey und Andrew Eldritch zerstritten sich jedoch während der Aufnahmen, was in die Gründung von The Mission mündete. Diese Kombo existiert mit Unterbrechungen bis heute, Hussey legte jüngst zudem seine launige Biografie „Salad Daze“ vor. Im Zuge der Buchveröffentlichung kommt er auf Solotour, um krachige alte The Mission-Hits sowie neueren, eher ruhigen Akustik-Stoff zu performen. „Candlelight & Razorblades“ halt, so auch der Name seines zweiten Soloalbums.

■ **Bielefeld, Movie, 20.00 h**

Macsat, Pott Riddim & Karoshi

Lust auf ne sonntägliche Nachmittagsmatinee im spätsommerlich beschwingten Offbeatstyle? Rudis Gitarrenladen hat da was für euch im Angebot: Die „Flotter Dreier“-Minitour mit den Bands **Macsat, Pott Riddim** und **Karoshi** lädt zur Reggae-Rock-Ska-Feierei. Wer also Bands wie Sublime, Rancid oder auch Mighty Mighty Bosstones im Herzen trägt, sollte auf dieser gut fünfständigen Bandsause mal reinschauen. Macsats Anfang des Jahres veröffentlichtes Album „Badaboom“ wird hier nochmals nachhaltig befeuert und ist der passende Soundtrack für diesen hoffentlich sonnigen Frühherbsttag.

■ **Münster, Rare Guitar, 16.00 h**

Der König lacht

Ein philosophisches Märchen über Macht und Brüderlichkeit: Der sterbende König ist auf der Suche nach seinem Nachfolger. Die beiden Söhne müssen sich daher einem Test unterziehen, um herauszufinden, wer sich als Herrscher besser eignet. Dafür sollen sich die beiden Prinzen auf die Suche nach dem „Uccello Grifone“ (Vogel Greif) in den Wäldern der nördlichen Länder begeben. Denn dieser kann, alten Legenden zufolge, durch die Augen in den Menschen schlüpfen und seine Seele enträtseln. Der, der mit einer Silberfeder zurückkehrt, zeigt, dass er es schaffe, sich dem Vogel zu nähern und ist deshalb würdig, König zu werden. Unweigerlich entbrennt eine unversöhnliche Rivalität zwischen den Brüdern... **Der König lacht**, ein schwarzes Märchen der Neapolitanerin Luisa Guarro, wurde 2017 in Neapel uraufgeführt. Frau Guarro inszeniert nun auch am WBT die deutschsprachige Erstaufführung.

■ **Münster, Borchert Theater, 18.00 h**

Junge Bläser

Vor 34 Jahren schon gründete sich das nordrheinwestfälische LandesjugendBlasOrchester und spielte sich mit hochbegabten Musiker/innen zwischen 14 und 24 Jahren bald zur Spitzenklasse hoch. Mit altersangepassten Besetzungswechseln und inzwischen unter dem neuen Namen **Junge Bläserphilharmonie NRW** ging das Orchester auf umjubelte Konzert-tourneen durch Europa, Russland, die USA und China – und nun kommen sie nach Rietberg. Unter der Leitung von Timor Chadik, der beim Luftwaffenmusikkorps Münster und der Big Band der Bundeswehr Blasmusik dirigieren lernte, präsentieren die jungen Bläser und Percussionisten ein äußerst abwechslungsreiches Programm voller Dynamik und mit der ganzen Klangpalette der symphonischen Blasmusik. Das Programm heißt dementsprechend „Colours“ und enthält so berühmte Stücke wie John Williams Star Wars-Suite oder Leonard Bernsteins West Side Story. Mit Alfred Reed wird es dazwischen eher heiter und mit James Barnes geradezu virtuos.

■ **Rietberg, Cultura, 18.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

9.00-20.00 **Vom Aaseestrand zur Waterkant** Euregio-Shanty-Festival – Eintritt frei (Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theobreider-Weg 1)

15.00 **After Church Club** Konzert mit dem Phil Wood Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **MACSAT + Pott Riddim + Karoshi** Reggae, Ska, Punk, Rock (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

18.00 **Lucas & Arthur Jussen** Klavierkonzert mit Werken von Mozart, Schumann, Schubert, Debussy und Ravel (Theater, großes Haus)

18.00 **Vicente Patiz Alegría** Weltmusik (Crêperie)



Macsat (Münster, Rare Guitar, 16.00 h)

du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

■ **BIELEFELD:**

1.00-4.00 **Wayne Hussey + Ashton Nyte** (Movie)

19.30 **Henrik Freischlager Band Blues** (Jazz-Club)

■ **RIETBERG:**

18.00 **Junge Bläserphilharmonie NRW „Colours“** (Cultura, Torfweg 53)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

15.00-22.00 **Weinklang-Party** mit Vinyl Sounds, ausgewählten Weinen und japanischem BBQ & – Eintritt frei (Innenhof von Kado Sushi, Arndtstr. 10)

Komik

■ **DORTMUND:**

18.00 **RuhrHOCHdeutsch** NightWash Live (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ **AHAUS:**

17.00 **Vogelweide, Löwenherz und das Spiel der Nachtigall** Musikalische Lesung mit Tanja Kinkel und der Capella Antiqua (Schloss Ahaus, Fürstensaal)

Theater

■ **MÜNSTER:**

11.00+18.30 **Das Imaginarium des Dr. Spazulini** Theater-Circus Projekt mit Compagnia Buffo und Convoy Exceptionell – Eintritt: Hutkasse nach Wertschätzung (Aaseewiesen nahe Wewerka Pavillon)

11.30 **Matinée: „BRD-Trilogie“** – Eintritt frei (Theater, Foyer großes Haus)

14.00+18.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 **Tanzspektrum 1.0** Juniortanzgruppe Flics: „Mit anderen Augen“ (Theater, kleines Haus)

18.00 **Der König lacht** Ein philosophisches Märchen (Borchert-Theater)

18.30 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

20.00 **Director's Cut** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Käthe holt die Kuh vom Eis** (Komödie, Saal 1)

15.00 **Otello darf nicht plätzen! Das Musical** von Brad Caroll, Peter Sham (Stadttheater)

21.00 **Kaleidoscope To The Dark Side Of The Moon** von Ray Bradbury, Pink Floyd (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Die geliebten Schwestern** (Deutschland, Österreich 2013) von Dominik Graf im Rahmen der Reihe „Tage des Provinzfilms 2019“ (Cinema)

17.30 **Congo Calling** (Deutschland/Belgien/Kongo 2019) von Stephan Hilpert (Cinema)

20.00 **Tatort Kuschein** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

12.30 **Vernissage** der Ausstellung „Live's A Play“ von

Jun-Ho Cho (Theater, Foyer großes Haus)

■ **BIELEFELD:**

11.00-19.00 **Offene Ateliers Bielefeld** Über 50 Bielefelder KünstlerInnen öffnen ihre Ateliers und geben Kunstinteressierten einen Einblick in ihre Arbeitswelt (www.offeneateliers-bielefeld.de)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

11.00-18.00 **Kunst im Park** Open Air-Ausstellung (Burg Vischering)

■ **OSNABRÜCK:**

18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

15.30 **Der Clown... und wie die Geige auf die Welt kam** mit dem Fidelen Matuya Theater (Bennohaus)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Pippi Langstrumpf** Gastspiel des Figurentheaters Köln (Astoria Theater)

■ **LANGENBERG:**

15.00 **Randale** Rockmusik für Kinder (KGB – KulturGüterBahnhof)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-14.00 **Ultraschwim-**

men im Hafen Von Hobby-schwimmer bis Ironman (An der alten Käserei, Am Mittelhafen 20)

11.00-13.00 **Vegan Brunch** (SpecOps network)

11.00-18.30 **Spätsommermarkt** Food- & Kreativmarkt mit Musik und Kinderprogramm (Skaters Palace)

11.30+13.30 **Einzigartig in Europa – Dülmener Wildpferde** Pferdeshow (Arena des Westfälischen Pferdemuseums, Sentru-

per Str. 311)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00-17.00 **Breaks & Cakes – Das Beatcafé** Eintritt frei (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

11.00-18.00 **Ein Fest für Tiere** Stände und Mitmachangebote für Erwachsene, Kinder und Hunde. Benefizveranstaltung zugunsten rumänischer Straßenhunde (Bauernhaus-Museum)

11.30 **Eröffnung** der Jüdischen Kulturtage Bielefeld mit virtuellem Stadtrundgang „Auf den Spuren jüdischen Lebens in Bielefeld“ – Eintritt frei (Synagoge Beit Tikwa)

13.00-21.00

Uni.Stadt.Fest Wissenschaft zum Mitmachen, Mu-

Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

STADT MÜNSTER

Tralla-fitti und Fez: Mucker mit Mehrweg!



Klima Mischpoke

www.klima.muenster.de



* Masern: Mischpoke = Gesellschaft oder Verwandtschaft; Fez = Spaß; Tralla-fitti = Spektakel; Mucker = klug

KING STAR MUSIC

CREMPERATOR LIVE PRESENTIERT

SDP!

CRIPPLED BOY BAND

SDP!

Die unendliche Geschichte der SDP!

CRIPPLED BOY BAND

TOUR 2019

Die unendliche Geschichte

31.10.2019 MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

LX & MAXWELL
12.10.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

HELDMASCHINE
18.10.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

CEREMONY
09.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

TERROR
14.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

SLEEPING WITH SIRENS
17.11.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

DEINE COUSINE
20.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

BEING AS AN OCEAN
24.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

AGAINST THE CURRENT
07.12.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

MINE
12.12.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

ANY GIVEN DAY
19.12.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

sik, Science Show, Poetry Slam, Führungen und mehr (Universität, Bürgerpark & Alter Markt)

18.00 **Zirkus des Horrors**
„Asylum – das Irrenhaus“ (Festplatz Gleisdreieck)

■ **GÜTERSLOH:**
10.00 **Kiez Klüngel** Flohmarkt im Park (Die Weberei)

■ **HAVIXBECK:**
10.00 **Natur am Bau Festival: Ökologie, Architektur und Kunst** Installationen/Perfor-

mances, Konzert Bernadette La Hengst, Musikpicknick... (Burg Hülschhoff, Schönebeck 6)

■ **OERLINGHAUSEN:**
10.00-18.00 **Die Wikinger kommen!** Wikingermarkt, Kampf- und Waffenschauen,

Mitmach-Aktionen... (Archäologisches Freilichtmuseum)

■ **OSNABRÜCK:**
13.00-19.00 **Fest der Kulturen XXL** Internationale Spezialitäten, Tanz und Musik – Eintritt frei (Marktplatz)

Montag, 16.9.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Singer Song-Slam** Moderation: Freddy Allerdisse (Mundwerkunst). In der Pause: DJ At (Trust in Wax) (Sputnikcafé)

21.00 **Monday Night Session** Jazzabend mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves &

60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Salsa am Beach** mit DJ Dave – Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

Komik

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Lars Redlich: „Ein bisschen Lars muss sein!“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Dienstag, 17.9.

Neänder

Ein Sound-Netz aus Partikeln von Metal, Doom, Stoner und Post-Rock: Das sind **Neänder**. Die aus Berlin stammende Instrumentalkombo spielt seit 2017 schräge Ambient-Musik und kratzt dabei gerne mal an der 10-Minuten-Marke. Ihre von Black Sabbath beeinflussten, dröhnenden Doom-Riffs dürften auch Fans von Pelican, Wolves In The Throne Room, Neurosis oder Russian Circles gefallen. Die Akteure des Kollektivs sind nicht ganz unbekannt: Darunter befinden sich Mitglieder der Blackgazer And, der Hardcore-Punks Patsy O'Hara und Not Now Not Ever, der Berliner Sludger Earth Ship sowie Liveband-Mucker von Casper. Support gibt es von der Bielefelder Band **La Mer Éta**. Das Trio fand sich im Frühjahr 2015 und spielt vorwiegend instrumentale Stücke, die sich irgendwo in einer Schnittmenge aus Postrock, Ambient und Indie wiederfinden. Breitwandige Sounds, die mehr zum Zuhören, als zum Tanzen gedacht sind.

■ **Bielefeld, Movie, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Ben Waters** Rock'n'Roll (Hot Jazz Club)

20.00 **Boogie Woogie Power Train** mit Mike Titré (Gitarre/Gesang/Mundharmonika) und Christian Bleiming (Klavier) (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Neänder + La Mer Éta** Ambient Black Metal (Movie)

20.00 **Moe** (Plan B)

20.00 **Chorkonzert „Angst und Vertrauen“** Werke von Peeping, Altnikol, Rheinberger u.a. (Neustädter Marienkirche)

Parties

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Sit back and recline** Trueschool Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

Komik

■ **DATTELN:**
20.00 **Dieter Nuhr** Kabarett (Stadhalle)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
17.00 **Influencer Marketing** Vortrag – Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.30 **Der Antikythera-Mechanismus** Astronomischer



Ben Waters (Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.30 **Wüstenblume** (Deutschland, Österreich 2009) von Sherry Hormann (Cinema)

Sonstiges

20.00 **Pubquiz** (Spooky's)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Zirkus des Horrors** „Asylum – das Irrenhaus“ (Festplatz Gleisdreieck)

Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str.)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Mutter Courage und ihre Kinder** Schauspiel (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Drama von Bertolt Brecht (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Systemsprenger** (D 2019) von Nora Fingscheidt – Vorpremiere (Cinema)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00-17.00 **Virtual Reality** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.30 **Pubstreet Boys present: Quiz playing Games** (with my Heart) (Lieschen Müller)

20.00 **Literaturbegegnungen** Reinhold Neven DuMont trifft Günter Walraff (Theater, Kleines Haus)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Zirkus des Horrors** (Festplatz Gleisdreieck)

■ **AHLEN:**
19.00 **Treffen der Karl-May-Freunde Münsterland** (Gasthaus „Lehmofen“, Nordstr. 50)

Mittwoch, 18.9.

Der kleine Prinz auf Station 7

Während die letzten GOP-Shows schillernde und prachtvolle Szenarien in den Blick nahmen, ist dieser Ort keiner, an dem man Artisteneifer vermuten würde: Der kleine Moritz ist Patient in einem Kinder-Hospiz. Mit viel Mut, dem „Kleinen Prinzen“ und der Hilfe seiner Freunde gelingt es ihm auf Station 7, das Krankenhaus trotz allem in einen Ort der Freude und Lebenslust zu verwandeln. Das artistische Fundament: Giulia Reboldi nutzt für ihre Luftakrobatik das selbstentwickelte Requisite „Luftstuhl“. Niklas Bothe am Vertikalseil beeindruckt nicht nur mit Luft-, sondern auch mit Bodenakrobatik. Tänzerisch, ob am Drahtseil oder auf Händen, treten Kontorsionistin Aniko Serfözö und Handstandartistin Nathalie Wecker auf. Puppenspieler Jarnoth setzt noch einen drauf, während Musicaldarsteller Maik Dehnelt für viel Gesang, Musik und Tanz sorgt: „Der kleine Prinz“ als Varieté-Reigen!

■ **Münster, GOP, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **The Dorf** : Niblock

shapes a village (Black Box im Cuba)

20.00 **Moe** (Teilchen & Be-

schleuniger, Wolbecker Str. 55)

21.00 **Das Jazzgebläse**

Big Band Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Coconut Beats** Studi Day – Eintritt frei (Coconut Beach)

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s...** (Plan B)

19.00 **La Mamboo** (Watusi Bar)

23.59 **Jubeljahre** (Amp)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Stunk unplugged (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.00 **Mehr schwarz als Iila** Lesung mit Lena Gorelik im Rahmen der Jüdischen Kulturtag Bielefeld – Eintritt frei (VHS)

20.30 **Bunkerslam** Poetry Slam (Bunker Ulmenwall)

■ ALTENBERGE:

20.00 **Autorenlesung mit Musik** Christoph Hochbahn liest aus „Einer von acht – Pueblo Esperanza“. Musikalische Begleitung:

Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Mixed, Kirchstr. 12)

■ HERFORD:

18.30 **Autorenlesung** mit Prof. Dr. Peter Heine aus seinem Buch „Der köstliche Orient“ im Rahmen der Ausstellung des Künstlers Aatifi (Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Mutter Courage und ihre Kinder** Schauspiel (Borchert-Theater)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Demian** von Hermann Hesse (TAMzwei)

Filme

■ MÜNSTER:

14.30 **Leid und Herrlichkeit** (Spanien 2019) von Pedro Almodovar – OmU-Vorpremiere (Cinema)

18.30 **Power to the Children – Kinder an die Macht** (D 2018) von Anna Kersting (Cinema)

19.00 **Was lebst du?** Dokumentarfilm (D 2004) von Bettina Braun (Cinema)

19.30 **Filmfestival Münster** Eröffnung mit dem Film „Mein Ende. Dein Anfang“ von Mariko Minoguchi – www.filmfestival-muenster.org (Schloßtheater)

■ OSNABRÜCK:

18.30 **Hitlers Hollywood** Filmaufführung in Anwesenheit des Regisseurs Rüdiger Suchsland (Cinema Art-house, Erich-Maria-Remarque-Ring 16)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Lieselotte macht Urlaub** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 J. – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

16.30 **Leseluchs: Ich und meine wilde Schwester** Für Kinder ab 4 J. – Eintritt frei (Bücherei Coerde)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

19.30 **Zirkus des Horrors** „Asylum – das Irrenhaus“ (Festplatz Gleisdreieck)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Pubquiz** (Druckerei)

Donnerstag, 19.9.

NÉ-K Trio

Darf man das so sagen? Das seit 2016 bestehende **NÉ-K Trio** (mit Nils Rabente, Piano // Elmar Lappe, Drums // Kevin Hemkemeier, Bass) macht einfach schöne Musik. Einen klugen Jazz nämlich, der von harmonischen Improvisationen lebt, von einer freundlichen Dynamik mit viel Liebe zum Thema und einem erfrischend offenen Klang. Man fragt sich zwischendurch immer wieder: Warum klingt das jetzt eigentlich nicht kitschig? Weil Schönklang und groovige Intelligenz einander eben nicht ausschließen.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Jan-Philipp Zymny

Er ist bekannt für seinen Spagat zwischen intelligenter Stand-up-Comedy und absurdem Nonsense: Jan Philipp Zymny, Autor, Kabarettist und erfolgreicher Poetry-Slammer, schweift gerne ab. So auch in **How to Human?**. In seiner neuen Solo-Show schafft der gebürtige Wuppertaler es, komische und interessante Facetten des Menschen zu sezieren und wechselt dabei vom größten Blödsinn zur ernstesten Aussage. Mal performt er exzessiv durchgeknallt, mal macht er mit dem Publikum einen „Mensch-sein-Test“ und deckt dabei viele Gemeinsamkeiten auf. Ein gekonnt vorgetragener Mix aus Comedy, Quatsch und Philosophie! Seit 2010 steht der zweifache Sieger der deutschen Meisterschaft im Poetry Slam auf der Bühne und zeigt, dass ihm die Realität einfach zu langweilig ist. Er bevorzugt das Surreale und das Fantastische. Und lässt sich gerne mal von David Lynch oder Salvador Dalí inspirieren...

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Alexey Sychev** Klavier-Rezital – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

20.00 **Hayley Reardon** Eintritt: Hutspende (Rote Lola, Albersloher Weg)

■ BIELEFELD:

20.00 **Jessy Martens & Band** (Forum)

20.00 **Richtig gute Jungs** Songs der 70er & 80er (Jazz-Club)

20.30 **NÉ-K Trio** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Ledfoot** (Extra Blues Bar)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Frank Muschalle Trio** (Theater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Brutus** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00-24.00 **Frühant-Party** Dance-Music aus Charts & Classics und DJ Adriano –

Grand Opening (Hot Jazz Club)

22.00 **Dickes D** Party-Classics, 90er & 00er, Reggae-ton, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **How to human?** Comedy mit Jan-Philipp Zymny (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

20.00 **Müller...nicht Shakespeare!** Kabarett mit Michl Müller (Komödie)

■ DATTELN:

20.00 **Echte Gefühle** Comedy mit Atze Schröder (Stadthalle)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Rüdiger Hoffmann: „Alles Mega“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Obacht Miller** Comedy mit Rolf Miller (Haus der Jugend)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Lesung** mit Franziska Röchter und Uwe Hartmann aus dem Literarischen Kalender des Vereins „Die Wortfinder“, Harald Kießlich begleitet den Abend musikalisch – Eintritt frei (Stadtbibliothek)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Slam GT** Der Poetry Slam im Kesselhaus (Die Weberei)

Forum e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Fr, 06.09. DE:EP (Deep-, Ethnic- und Progressive Electro)

Sa, 07.09. WANNA DANCE WITH SOME PARTY

Mi, 11.09. KOZA MOSTRA (GR)
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Do, 12.09. SIVAN TALMOR (IL)
RONI DOT (IL)
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Fr, 13.09. SLJIVOVICA-PARTY
feat. Bukalemun & Edo (Live)

Sa, 14.09. ELECTRIC LOUNGE PARTY

Do, 19.09. JESSY MARTENS & BAND
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Fr, 20.09. MOVING TARGETS (USA)
KOPFKINO KULTURGRUPPE
Einlass 20:30 Uhr - Beginn 21:00 Uhr

Sa, 21.09. RI! - PARTY

Fr, 27.09. FUNCLUB

Sa, 28.09. KUSCHELDRUCK & BLUMENKRAFT/RR (LIVE)
präs. von HIMMEL UND ERDE

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

BUNKER ULMENWALL e.V.

| sa 07. sep |
Jazz im Waldhof:
Ayça Miraç

| do 12. sep |
Ausstellungseröffnung:
Stephanie Gauster

| do 12. sep |
JazzSession

| sa 14. sep |
**Hermia/Darryfourg/
Ceccaldi**

| mi 18. sep |
PoetrySlam

| do 19. sep |
NE-K Trio

| sa 21. sep |
KUU!

| do 26. sep |
Ausstellungseröffnung:
Marta Rozej: Fotografie

| do 26. sep |
GrooveSession

| fr 27. sep |
Soundwalk + Konzert
Start 19:30 / Einlass 19 Uhr

Konzertbeginn 20:30 Uhr
U20 Eintritt frei

www.bunker-ulmenwall.org
Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust.

Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Lieselotte macht Urlaub** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gieven-

beck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Brainstorm** Wissen-

schaft trifft Improtheater (WissensWerkStadt, Wilhelmstr. 3)

19.30 **Zirkus des Horrors** „Asylum – das Irrenhaus“ (Festplatz Gleisdreieck)

Freitag, 20.9.

Moving Targets

Back from the grave! Na, wem sagen Namen wie Angry Samoans, Bad Brains, Bullet Lavolta oder Minutemen noch etwas? Hm? Lemonheads, Dinosaur Jr, Hüsker Dü oder The Replacements? Ja, das waren noch Zeiten, raunen die Hardcore-Postpunk-Veteranen unter uns und kramen ihre alten Vinyls der Label „SST“, „Homestead“ oder „Taang!“ aus der Plattenkiste. Nicht zu vergessen: Der stilbildende Sampler „This is Boston, not L.A.“. Und aus genau diesem Bostoner Punk-Untergrund kamen auch die **Moving Targets** und schrubbten hektische, immer leicht melancholische Songs mit tollen Breaks und catchy Melodien runter. Ja, der Sound dieser Bands war so etwas wie eine Blaupause für Nirvana. An deren Erfolg kamen die Moving Targets nie auch nur annähernd heran, aber trotz einiger Pausen und Umbesetzungen gibt es sie immer noch und ihre rasant runtergebetreteten Clubshows genießen Kultstatus. Zur Tour erscheint das neue Album „Wire“, aber gut abgehangene Bandhymen „Dead Wrong“, „Less Than Gravity“ oder „The Other Side“ stehen natürlich auch auf der Setlist, versprochen!

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**
(auch am 27.9. in Münster, Gleis 22)



Valley of The Sun

Wüstenrock in Reinkultur gefällig? Insbesondere das 2016 veröffentlichte Album „Volume Rock“ der vor gut zehn Jahren in Ohio gegründeten Formation **Valley Of The Sun** wird häufig mit dem Queens Of The Stone Age-Meilenstein „Songs For The Deaf“ verglichen. Sänger Ryan Ferriers markantes Organ erinnert dabei in manchen Momenten gar an den jüngst verstorbenen Soundgarden- und Audioslave-Frontmann Chris Cornell. Die treibend groovige Mischung aus Stoner, Southern Rock, Grunge, Hardrock und Blues funktioniert auch auf dem aktuellen Opus „Old Gods“ ganz hervorragend, mit dem die Truppe gerade tourenmäßig die Clubs abklappert. Den Anheizerjob übernehmen heute die heimischen Alternative-Helden **Spin My Fate** und **Alligator Wine**.

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

Luk&Fil

Die Rapper **Luk&Fil** kennt man auch als Solokünstler Nepumuk und Negroman (der Manische) vom Mainzer Underground-Label „Sichtexot“. Ihre Beats bleiben meist gelassen jazzy-funky-groovy unter 100 BPM, die Samples sind exquisit ausgesucht (etwa Hilde Knefs „Im 80. Stockwerk“ auf „Nostalgierig“), die Raps nicht gerade p.c., aber gesellschafts- und selbstkritisch auf humorige Art. Hier regiert der Spaß auf fast kindliche Art, mit Freude am Basteln von Tracks und am Battlerappen, zur Not auch gegen sich selber, falls kein anderer da ist. Dada trifft Spaßguerilla im Bällebad!

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**

Minicave

Die Freiluft-Saison ist fast vorbei – aber egal, dann werden die Festivals halt wieder wettersicher indoor abgefeiert. So auch im Tryptichon: Gitarrenlastig wird's beim **Minicave** – Deathrock, Postpunk, Minimal, Batcave und New Wave stehen auf dem Programm der 10 besttigten Bands. Freitag eröffnen **Stockhausen**, Samstag beschließen **Geometric Vision** die Festivität. Hinzu kommen Sets internationaler DJs und der Fotograf Consuelo Giorgi stellt auch noch aus. Auch ohne Outdoor-Feeling sollte das alles in Kombination bestens funktionieren.

■ **Münster, Tryptichon, 18.30 h**

GOP.
variété-theater
MÜNSTER

Welt-premiere!

Der kleine Prinz
auf
STATION 7

30. AUGUST BIS 3. NOV. 2019

Tickets und Gutscheine: (02 51) 490 90 90 · variete.de



Valley Of The Sun (Münster, Rare Guitar, 20.00 h)

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Minicave-Festival** mit Stockhausen, Date at Midnight, Varsovie, Parade Ground, TRAITS, DJs, Ausstellung etc. (Triptychon)

19.30 **Director's Preview** Golo Berg stellt Ausschnitte der Sinfoniekonzerte vor, u.a. Werke von van Beethoven, Romberg und Moondog (Theater, großes Haus)

19.45 **Krach mit Bier III** Metal mit Cytotoxin, Antilles und Heretic Warfare (Sputnikcafé)

20.00 **Jon Flemming Olsen** (Schnabulenz, Geiststr. 50)

20.00 **Sicky Betts feat. JT Lawrence** (Heile Welt)

20.00 **Valley Of The Sun + Spin My Fate + Alligator Wine** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **A Tribute to ABBA Unforgettable** (Jovel)

21.00 **Luk & Fil, Nepumuk / Negroman** Rap (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Mirja Klippel & Alex Jonsson + Fluz** (Neue Schmiede)

20.00 **Butterfly+Tempest** Eintritt frei, Spenden erbeten (Café Kunsterei, Turmstr. 10)

20.00 **Traditionslinien** Konzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.30 **Bossa Café** Latin Music (Jazz-Club)

21.00 **Moving Targets + Kopfkino** (Forum)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Norland Wind** Harp Music & Songs from the Celtic Northwest (Druckerei)

■ DETMOLD:

21.00 **Lehman Brothers Band** (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Angelic Upstarts + This Means War!** Punk (Werk II der Weberei)

■ HERFORD:

20.00 **Phil Siemers & Band** (Marta)

■ LINGEN:

19.00 **Rock am Pferdemarkt** 2-Tages-Festival mit Blood Red Shoes, Zebrahead, Alex Mofa Gnaq,

KMPFSPRT, Kochkraft durch KMA u.a. (Am Alten Pferdemarkt)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Blaze Bayley & Band** Metal (Bastard Club)

■ WALLENHORST:

20.00 **GlasBlasSing Quintett** „Flaschmob“ (Sporthalle, Fröbelstr. 2)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)



19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Thank God It's Friday** Soul, Funk, RnB, Hip Hop & House – Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful. And strictly vinyl! Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Under The Name Of Love & Peace** DJ-Performance mit Vanessa Zheng & CicE Lin aka Venus & Athena (Conny Kramer)

23.00 **Basement Vol. 1**

mit Adrian Beck, Dennis Siemion, Leo Schuer und Audrey's Dance (Fusion-Club)

23.00 **Big Hair Nite Out!** 80er Rock, Glam/Sleaze, (80s) Heavy, Rockklassiker, AOR Hits & Raritäten mit DJ Flo (Sputnikhalle)

23.00 **Take Me Out** Indie-rock mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn' B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.59 **5 Jahre Richtig DICK Techno!** mit Tobias Lueke, Manuel Orf aka ViperXXL, Daniel Herrmann, DerWagner, M.A.R.L.O.N. und Tinituz (Club Favela)

24.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell.** EMU. 1st: Hip-Hop/Beats/80s/Dancehall/Reggae w. VOID Soundsystem. Draußen: Disco/LoFi/House/Techno/Italo/Acid. Session & Sektdusche & Freunde & Familie – Freitags im Separee! (Amp)

24.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell.** EMU. 1st: Hip-Hop/Beats/80s/Dancehall/Reggae w. VOID Soundsystem. Draußen: Disco/LoFi/House/Techno/Italo/Acid. Session & Sektdusche & Freunde & Familie – Freitags im Separee! (Amp)

■ BIELEFELD:

22.00 **Hard Night** Rock, Metal mit DJ H.Elk (Movie)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Generation 50Plus** Die garantiert jugendfreie Party (Die Weberei)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Scharf angemacht – die besten Rezepte für Beziehungssalat** Comedy mit Frank Sauer (Freizeitzentrum Stieghorst)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Rüdiger Hoffmann: „Alles Mega“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Lachnacht** mit Butzko, Deckers, Stein, Wenzel und Rosenberg Lipinsky (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Tierische Comedy Night** mit Sascha Lange, Klaus Renzel, Stephan Rodefeld und Herrn Niels (Zoo)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Lesung** mit Paula Irmischer & Benjamin Weisinger (Leo:16, Herwarthstr.7)

20.30 **Alte Weiße Männer** Autorenlesung mit Sophie Passmann (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Bonn ist eine Stadt im Meer** Schauspiel von



SONGS FROM ABOVE
THE GRAVE CHAPEL RADIO SHOW
15.12. LOKSCHUPPEN



WISCHMEYERS SCHWARZE WEIHNACHT
21. 12. STADTHALLE BIELEFELD



DEINE FREUNDE
07.02. LOKSCHUPPEN



MOVIE LIVE CLUB

23⁹⁹ **THEODOR SHITSTORM**

26⁹⁹ **FORTUNA EHRENFELD**

19⁰⁰ **SOME SPROUTS**

30⁰⁰ **CHEFBOSS**
03¹¹ **LIEDFETT**
13¹² **TV NOIR KONZERT MIT MATZE ROSSI & TEX**

Karten an allen bekannten VVK-Stellen
Infos unter www.crunchtime.de



BERTHOLD SELIGER
„VOM IMPERIENGESCHÄFT“
MI., 02.10.2019 NR.Z.P., BI



MARKUS BARTH
„HAHA...MOMENT, WAS?“
DO., 10.10.2019 TOR 6, BI

KLAUS DOLDINGERS PASSPORT & NORDWEST-DEUTSCHE PHILHARMONIE
DI., 15.10.2019 OETKER-HALLE

JUNGSTÖTTER
BIELEFELDER SONGNÄCHTE
DI., 29.10.2019 TOR 6, BI



ILGEN-NUR
BIELEFELDER SONGNÄCHTE
DO., 07.11.2019 MOVIE, BI

DAS PARADIES
„GOLDENE ZUKUNFT“
DO., 14.11.2019 MOVIE, BI



NEÀNDER (+ SUPPORT: LA MER ÉTALE)
DI., 17.09.2019 MOVIE, BI



RAM (+ SUPPORT: VULTURE)
„THE THRONE WITHIN“
DI., 24.09.2019 MOVIE, BI

OMNIUM GATHERUM (+ SUPPORT: HAMFERÐ & HEIDRA) „THE BURNING COLD CONTINUES...“
MO., 30.09.2019 MOVIE, BI



Jens Heinrich Claassen (Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h)

filk von Heinrich Schürmann, vorgestellt von Hannes Demming und Georg Bühnen (Stadtbücherei)

Theater

■ MÜNSTER:
17.00+20.00 Rita will's

wissen Komödie von Willy Russel (Boulevard)
18.00+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)
19.00 **Pudels Kern** von Hendrikje Winter und Roman Metzner (Charivari Puppentheater)
19.30 **Endspiel** von Samuel Beckett (Theater, U2)
20.00 **Zuschauspieler** von Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)
20.00 **Destination** Tanztheater von Yang Zhen (Pumpenhaus)
20.00 **Heisenberg** Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)
■ BIELEFELD:
17.00+20.00 **Käthe holt die Kuh vom Eis** (Komödie)

19.30 **Spin** von David Gieselmann (TAM)
19.30 **Otello darf nicht plätzen! Das Musical** von Brad Carroll, Peter Sham (Stadttheater)
19.30 **Außer Kontrolle** mit dem Kleinen Theater Bielefeld (DansArt, Am Bach 11)
■ BAD OEYNHAUSEN:
18.00+21.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Varieté)
Filme
■ MÜNSTER:
14.00 **Filmfestival Münster** www.filmfestival-muenster.org (Schloßtheater)
Kunst
■ MÜNSTER:
19.30 **Scherben** Glashaus-Künstler*innengepräch in der Ausstellung zum Abschluss

der Reihe „Mit Droste im Glashaus“ (Titanikhalle, Am Hawerkamp 31)
■ OSNABRÜCK:
18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo)
Sonstiges
■ MÜNSTER:
8.00-16.00 **Flohmarkt** (Promenade)
13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over. Dazu Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)
17.30 **Münsteraner Oktoberfest** Eröffnung mit den Partyvögeln (Festzelt, Albersloher Weg 58)
18.00 **B-Side Festival „Partizipation – Entdecke das Quartier in Dir!“**

Ausstellungen, Konzerte, DJs, Workshops, Lesungen, Theater etc. in über 30 Locations im Hansaviertel. Aftershowparty um 22 h in der Sputnikhalle. Eintritt frei, Spenden willkommen – www.b-side.ms (Hansaviertel & B-Side)
20.00 **Kunst gegen Bares** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)
■ BIELEFELD:
8.00-14.00 **Stadtflohmärkte** (Radrennbahn)
15.30+19.30 **Zirkus des Horrors** „Asylum – das Irrenhaus“ (Festplatz Gleisdreieck)
20.00 **SHOWU** Kleinkunst-Mix-Abend mit Luttertime, Karl Winkler, Frag Mentel, Heinz Flottmann u.a. (Trotz Alledem Theater)

Sonntag, 22.9.

The Senior Allstars / Babette Winter

Das Abschlusskonzert der Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe „Mit Droste im Glashaus III“ am Hawerkamp bringt die ansonsten instrumentale agierende Münsteraner Dub-Band **The Senior Allstars** und die Berliner Schauspielerinnen und Wortakrobatinnen **Babette Winter** zusammen auf die Bühne, die beweisen werden, dass die Texte der westfälischen Vorzeigedichterin auch in einem völlig werkfremden Musikkontext Wirkung entfalten. Dabei liest Babette Winter nicht lediglich die Droste-Texte zu halligen Dub-Spielereien der Senior Allstars, sondern sie zelebriert sie in Dub, so dass sie einen Nachhall, eine Tiefenwirkung erzeugen. Eine besondere Rolle spielt hierbei auch der Aufführungsort – Droste-Dub in altem Industrie-Charme also.

■ Münster, Triptychon, 20.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:
15.00 **After Church Club** mit Blueswing – Eintritt frei (Hot Jazz Club)
18.00 **Wiebke Schöder Trio** Jazz, Pop (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz)
18.00 **Marquant – Der Münster Chor + Frauenchor Cantare Nobile** (Friedenskapelle am Friedenspark)
18.00 **Esther Valentin & Anastasia Grishutina** Werke von Schumann, Schubert, Haydn u.a. (Erbdrostenhof)
20.00 **Living Hour** (Pension Schmidt)
20.00 **The Senior Allstars**

& **Babette Winter** „Droste in Dub“ (Triptychon)
■ BIELEFELD:
16.00 **Musikalische Reise durch Bolivien und Südamerika** mit Dagmar Dümichen und Eduardo Yáñez Loayza – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Johannesstift-Kapelle)
17.00 **Ludwig Güttler, Volker Stegmann & Friedrich Kircheis** (Altstädter Nicolai-kirche)
18.00 **Freies Sinfonieorchester Bielefeld** „Lied eines Sommers“ – Eintritt frei (Oetker-Halle)
19.30 **Bluesbörse** Offene Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

■ BILLERBECK:
16.00 **Michael Reis** Kaffeekonzert (Kolvenburg)
■ HERFORD:
18.00 **Overkill + Destruction + Flotsam & Jetsam (X)**
■ OSNABRÜCK:
17.00 **Sanhedrin + Spirit Adrift** (Bastard Club)
■ RIETBERG:
17.00 **Kammerkonzert** der Dozenten der Kreismusikschule (Altes Progymnasium, Klosterstr. 13)
Parties
■ MÜNSTER:
19.00 **South of the Border** Asian Freakbeat, Nigerian

Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)
19.00 **60s & 70s** (Plan B)
Komik
■ MÜNSTER:
19.00 **Lustig, aber wahr!** Comedy mit Bastian Bielenfelder (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)
■ BIELEFELD:
19.00 **Vulvarine** Comedy mit Tahnee (Komödie, Saal 1)
■ DORTMUND:
14.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Kai Magnus Sting: „Und ich sach noch!“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)
18.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Fritz Eckenga: „Nehmen Sie das bitte persönlich“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:
11.00 **Kostprobe:** „How to date a Feminist“ (Borchert-Theater)
14.00+18.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)
18.00 **Tanzspektrum 1.0** Juniortanzgruppe Flics: „Mit anderen Augen“ (Theater, kleines Haus)
18.00 **Un ballo in maschera (Ein Maskenball)** Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)
18.00 **Zuschauspieler** Eine Zumutung von Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)
18.00 **Heisenberg** Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)
18.30 **Rita will's wissen** Komödie (Boulevard)
20.00 **Destination** Tanztheater von Yang Zhen (Pumpenhaus)
20.00 **Glutasia – das Improbentueuer** mit Glutamat (Kreativ-Haus)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)
■ BIELEFELD:
17.00 **Ein Stück stellt sich vor:** „Die Hochzeit des Figaro“ – Eintritt frei (TAM)
19.30 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Drama von Bertolt Brecht (Stadttheater)
■ BAD OEYNHAUSEN:
14.00+17.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Varieté)
Filme
■ MÜNSTER:
11.00 **Filmfestival Münster** www.filmfestival-muenster.org (Schloßtheater)
11.00 **Congo Calling** (Deutschland/Belgien/Kongo 2019) von Stephan Hilpert (Cinema)
17.00 **Back to Maracana** (Großbritannien, Irland 2019) von Jorge Gurvich (Cinema)
20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)
20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)
20.15 **Midsommar – Das Böse wird ans Licht kommen** (USA 2019, OmU) von Ari Aster (Cinema)

Kunst

■ HERFORD:
11.30 **Führung** mit dem Künstler Aatifi durch seine Ausstellung (Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus)
■ OSNABRÜCK:
18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo)
Kinder
■ MÜNSTER:
11.00 **Fidolino Kinderkonzert** „Kombiniere, eine Haydn-Arbeit. Die Suche nach dem verlorenen Ton“ (Friedenskapelle am Friedenspark)
14.00-18.00 **Spießfest** zum Weltkindertag: Infor-

mation zu den Kinderrechten und Bühnenprogramm mit Tanz und Musik – Eintritt frei (Südpark, Hammer Str.)
15.30 **Jolly en Joy** Ein spannendes und lustiges Spiel um ein syrisches Flüchtlingskind (Charivari Puppentheater)
■ BIELEFELD:
11.15 **Klassik ab Null** (Oetker-Halle)
14.00-18.00 **Spießfest** zum Weltkindertag – bei Regen findet das Spießfest nicht statt (Klosterplatz)
15.00 **Märchen am Herdfeuer** „Das Zauberbrot“ (Bauernhaus-Museum)
16.00 **Pirat Pauli & das weitschwerngütige Seeungeheuer** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)
■ BAD OEYNHAUSEN:
15.00 **Weltkindertag** Spiel und Spaß rund um die Druckerei! – Eintritt frei (Druckerei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:
11.00 **Filmbörse** (Stadthalle Hiltrup)
11.30+13.30 **Demo-Reitstunde** mit verschiedenen Pferdesassen (Arena des Westfälischen Pferdemuseums, Sentruper Str.)
12.00-22.00 **B-Side Festival „Partizipation – Entdecke das Quartier in Dir!“** Ausstellungen, Konzerte, DJs, Workshops, Lesungen, Theater etc. in über 30 Locations im Hansaviertel. Eintritt frei, Spenden willkommen – www.b-side.ms (Hansaviertel & B-Side)
13.00 **Café Bohème** Dazu Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)
■ BIELEFELD:
18.00 **Zirkus des Horrors** „Asylum – das Irrenhaus“ (Festplatz Gleisdreieck)

PSY-TRANCE, JAZZ-BREAKS & MAKE SPRIT GREAT AGAIN

WAS LÄUFT IN DEN CLUBS?



»Pink Pony« mit Max Fleischhacker im Club Favela

Genug gefaulenzt, genug geschwitzt – wir sind aus der Sommerpause zurück und somit auch diese niedliche kleine Ausgehcolumnne, die euch für die nächsten zwei Wochen ein kleiner Wegweiser durchs nächtliche Münster sein soll. Die Konkurrenz durch das abendliche Chillen am Kanal, in den Parks oder am Aasee wird ja nun nach und nach kleiner, somit können sich die Veranstalter wieder für die Feierwütigen so richtig derbe ins Zeug legen.

Tauchen wir direkt in die Materie ein und starten am Dienstag, dem 10. September. Dort geht es in der **Alexianer Waschküche** am Hauptbahnhof kulturell quer durch die Genres und zwar bei der **Culture Corner Open Stage**. So ganz „Open

WORDcraft und zusammen mit der Waschküche zeichnet der AstA der WWU verantwortlich.

Ein paar Tage später folgt der böse Freitag, der 13. Nun gut, dass da wirklich Leute nicht vor die Türe gehen aufgrund des angeblich toxischen Datums, scheint eher ins Reich der Mythen zu gehören. Und es wäre ja auch schade, wenn man deswegen die Party **Lucid Minds** im **Triptychon** am Hawerkamp verpassen würde. Von Psytrance bis Hi-Tech soll dort der Geist der Feierkultur der Neunziger Jahre wieder aufgenommen werden, ganz getreu dem Motto „We are one!“ statt Abergläuberei...

Einen Tag später, wir bleiben am Hawerkamp, galoppiert das **Pink**

Pony durch den **Club Favela**. Kenner der inzwischen mehr als etablierten Party wissen, was da auf sie zukommt: Techno und sonst nichts! „Keinen Schritt zurück, immer vorwärts!“ geben die Veranstalter als markiges Motto raus und dieses Versprechen wurde bisher auch immer strikt gehalten. Mit Kai Lorenzen (**Monopark**), Leo Schuer (**Motiv**), Max Fleischhacker (**Zwerghain**) und Twofourseven (**Pink Pony**) sind auch die bekannten Plattendreher am Start, die genau wissen, was die Meute zum ausrasten bringt.

So, das erste Wochenende ist damit bereits wieder Geschichte, jetzt machen wir unter der Woche weiter, da lässt es sich auch gut ausgehen und Bier trinken. Am Dienstag, 17. September, sollte das **SpecOps-Netzwerk** in der Nähe des Hauptbahnhofs angesteuert werden. Dort ist **Sit back and recline** mit „Trueschool-Hip Hop and original Breaks“ zu Gast und bietet bei freiem Eintritt klassischen Boom-Bap-Hip Hop im Stil von *Diggin' In The Crates*, Masta Ace, *Lone Catalysts* und Co. Zur Auflockerung gibt's zudem vereinzelte Soul- und Jazz-Breaks von Künstlern wie beispielsweise Minnie Riperton, Lonnie Liston Smith oder Roy Ayers. Ein verdammt gutes Angebot für einen Dienstag, da können die müden Knochen gerne mal

von der Couch geschlechtet werden.

Am Tag danach, am Mittwoch, meldet sich das **Amp** aus der Sommerpause zurück. Na gut, eigentlich hatte der Laden keine echte Sommerpause, nur der Mittwoch wurde für ein paar Wochen in den Schlaf geschickt, um jetzt umso ausgeruhter wieder anzugreifen. **Make Spritwooch great again** lautet die launige Losung der Lokalität und um das auch umzusetzen, wird viel geboten: Freier Eintritt die ganze Nacht, Bier bis 1 Uhr für einen Euro... wer da nicht Spritwooch feiert, der ist selbst Schuld. Musikalisch ist auch für alle was dabei: Hip Hop, Pop und Classics, da lässt es sich doch fein das Tanzbein schwingen.

Das nun folgende Wochenende steht ganz im Schatten des **B-Side-Festivals**, zuvor aber noch eine andere Partyempfehlung. Am Freitag wird es im **Fusion Club** düster, denn die **Basement No. 1** bietet Techno mit ordentlich Wumms. Das ganze findet, passend zum Namen, im Keller des Ladens statt. Dort installiert **Clublicht** schillernde Visionen fürs Auge. Tanzen, Schwitzen, fähige DJs – für alle Fans harter Elektrobeats ein Pflichttermin.

Am Freitag ab 12 Uhr findet auch der **Park(ing) Day** statt, bei dem sich die Anwohner des Hansarings und -viertels ihren Stadtteil zurückholen wollen. Die Straße wird von der all-

Essen - Trinken - Klönen - Feiern

Kreuzstraße 37-38 • www.cavete-muenster.de • Tel.: 0251/414 35 16

DJ PLAYLISTS

DJ DIRRTY DISHES

»Freitag der 13.«

(13.9. im FUSION-CLUB)

01. DirtyDishes: 25 Miles
02. Huxley: FreeKon
03. Audiojack: Inside My Head
04. Matthias Tanzmann: The Treat
05. DirtyDishes: In Your Face
06. Butch: Pepsi
07. Kuestenklatzsch: Old School
08. Hector Couto: Salim o
09. Ben Sterling: Apatetic Behaviour
10. Bassel Darwish: No Sleep

DJ FLO

»Big Hair Nite Out«

(20.9. in der SPUTNIKHALLE)

01. Alice Cooper: Feed My Frankenstein
02. Bon Jovi: Have A Nice Day
03. AC/DC: It's A Long Way To The Top
04. Savatage: Hall Of The Mountain King
05. Mötley Crüe: Smokin' In The Boys Room
06. FM: Bad Luck
07. Ratt: Shame Shame Shame
08. Mercyful Fate: Witch's Dance
09. W.A.S.P.: Wild Child
10. Aviator: Front Line

DJ KOLLEKTIV OST

»Cat Beach«

(21.9. am COCONUT BEACH)

01. Kollektiv Ost: First Contact
02. Nicone: Acid Riot
03. Los Cabra: De seado
04. Kollektiv Ost: Chipotle
05. Adriatique: Love Mouldes
06. BOG, GHEIST: Venere (Glowal RMX)
07. Kollektiv Ost: Black Hole
08. Human Machine: Remat III
09. Catz'n Dogz, ZENSOFLY: Wave feat. ZENSOFLY & Maxville
10. Kollektiv Ost: Black Hole (Jan Oberlaender RMX)

DJ DENNIS BEUTLER

»Another«

(21.9. im CLUB FAVELA)

01. Dennis Beutler: Popping Drugs
02. Raumakustik: Good Times
03. Dennis Beutler: Freak
04. Eskuche: Dope
05. Dennis Beutler, ALXJ: Riddim
06. Max Chapman: Form anto
07. Lee Foss, Anabel Englund, Eli Brown: Brazil
08. George Smeddles: Star t The Party
09. Eli Brown: Heartbeat
10. Clooney: On My Wrist

DJ SUPERFREAK

»Flashdance«

(21.9. im HOT JAZZ CLUB)

01. Kim Wilde: Kids In America
02. B-Movie: Nowhere Girl
03. Simple Minds: Alive And Kicking
04. OMD: Enola Gay
05. The Cure: The Lovecats
06. Trans-X: Living On Video
07. Corey Heart: Sunglasses At Night
08. Falco: Der Kommissar
09. Cameo: Word Up
10. Miami Sound Machine: Conga



2 Tage Kunst & Kultur bietet das »B-Side Festival« im Hansaviertel

täglichen Blechlawine befreit, die von den Stadtobersten mit der Planung des *E-Centers* ja noch befeuert werden sollte. Glücklicherweise ist der Bau vorerst gestoppt, aber es gibt trotzdem noch viel zu bereden, was Klimapolitik und Stadtplanung im Sinne der Anwohner betrifft. Apropos Klima, **Fridays for future** legt heute auch noch ihre Route über diesen Teil des Rings. Da kann man nur sagen: Hin da!

Kunst, Musik, Workshops und und und – das erwartet uns dann Freitag und Samstag im Hansaviertel. Beim bereits erwähnten **B-Side-Festival** wird weitaus mehr geboten, als es in dieser Kolumne Platz finden könnte, dementsprechend sollte je-

der sich einfach selbst ein Bild machen. Der musikalische Ausklang findet samstags in der **Sputnikhalle** statt, draußen mit Hip Hop und Funk, in der Halle mit Roots, Reggae und Dub plus House und Techno im **Sputten-Cafe**. Bei dieser opulenten Vielfalt an Angeboten wird das auf jeden Fall ein tolles Wochenende im Hansakiez, und dass das Projekt *B-Side* unseren Support mehr als verdient hat, wurde in dieser Kolumne ja schon mehrfach erwähnt. Word!

Daniel Fischer

Her damit: *Eure Party-Termine, Geheimtipps, Gerüchte & Kommentare mailen an: ultimo@muenster.de, Betreff: »Aus den Clubs«*

ADRESSEN

■ MÜNSTER

- Amp** Am Hawerkamp 1
- Atelier** Bült 2, 57455
- Bohème Boulette** Hansaring 26
- Borchert-Theater** Am Mittelhafen 10, 40019
- Boulevard Münster** Königspassage, 4140400
- Charivari Puppentheater** Körnerstr. 3, 521500
- Cinema** Warendorfer Str. 45-47, 30300
- Cineplex** Albersloher Weg 14, 98712345
- Coconut Beach** Stadthafen 2
- Conny Kramer** Am Hawerkamp 31
- Cuba** Achtermannstr. 12, 54895
- Cuba Nova** Achtermannstr. 10, 4828200
- Fusion Club** Am Hawerkamp 31, 1355484
- Gazelle** Servatiiplatz 1
- Gleis 22** Hafenstr. 34, 4925858
- GOP Variété-Theater** Bahnhofstr. 20-22, 4909090
- Halle Münsterland** Albersloher Weg 32, Vorverkauf: 60466
- Heaven Beachhouse** Stadthafen 2
- Heile Welt** Hörsterstr. 22, 39567664
- Herzschlag** Hafenstr. 64
- Hot Jazz Club** Hafengeweg 26 b, 68667908
- Jovel** Albersloher Weg 54, 284940
- KCM** Am Hawerkamp 31, 665686
- Kleiner Bühnenboden** Schillerstr. 48a, 661759

- Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28, 37054
- Lieschen Müller** Mauritzstr. 24 39630736
- Pension Schmidt** Alter Steinweg 37, 9795705026
- Pumpenhaus** Gartenstr. 123, 233443
- Rote Lola** Albersloher Weg 12
- Schnabulenz** Geiststr. 50, 39597791
- Schwarzes Schaf** Alter Fischmarkt 25/26
- Skaters Palace** Dahlweg 126, 5200056
- SpecOps network** Von-Vincke-Str. 5-7
- Sputnikhalle** Am Hawerkamp 31
- Stadtbücherei** Alter Steinweg 11, 4924242
- Teilchen & Beschleuniger** Wolbecker Str. 55, 39505786
- Theater Münster** Neubrückenstr. 63, 5909100
- Triptychon** Am Hawerkamp 31, 661888
- Watusi Bar** Hansaring, 1365172

■ BIELEFELD

- Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 9, 0521-1368170
- Forum** Meller Str. 2, 0521-9679977
- Lokschuppen** Stadttheider Str. 11, 0521-5573880

■ ANDERSWO

- Lagerhalle** Rolandsmauer 26, 0541-338740
- OsnaabrückHalle** Schlosswall 1-9, 0541-34900

ultimo

MÜNSTER STADTILLUSTRIERTE

wird im 35. Jahr
14täglich herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO

Wolbecker Straße 20, 48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Carsten Krystofiak (Lokales)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSdP)

AUTOREN

Karl Koch, Christoph Löhner, Günter Moseler, Olaf Kieser, Christopher Hunold, Elisabeth Kay, Frank Möller, Daniel Fischer, Martin Schwickert, Alex Coutts, Roland Tauber, Wolfgang Ueding, Melanie Unger, Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo / 22 Ausgaben: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantwort.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
Anzeigenkombi: *Ultimo ist auch buchbar über die CityMags-Kombi, Karin Meuser, www.citymags.de*

DRUCK

HMG, Bremen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

BESUCHT ULTIMO AUF
FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER
ULTIMO-MUENSTER.DE

©2019 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

DAS NÄCHSTE ULTIMO
ERSCHEINT AM 20. SEPTEMBER 2019

REDAKTIONSSCHLUSS:
10. SEPTEMBER 2019



Früher, als alles noch besser war, die Jungs noch einen Diener machten und ein Pfund Kartoffeln noch ein Kilo wog, ging man zum Gruseln auf den Jahrmarkt in die Geisterbahn. Nichts war echt, alles sah ein bisschen so aus, als würde es da gar nicht hingehören, und wenn man wieder herauskam, war die Erleichterung groß. Den gleichen Effekt kann man heute erzielen, indem man 20 Sekunden dem amerikanischen Präsidenten lauscht oder sich Björn Höcke anschaut: Nichts ist echt, und eigentlich gehört es da gar nicht dahin und vor allem möchte man wirklich lieber woanders sein. In den USA darf man im Fernsehen nicht mal „fuck“ sagen, aber wenn man sauer ist, weil man seinen Job verliert, schnappt man sich einfach ein Schnellfeuergewehr und



ballert auf seine Mitmenschen, egal wen, Hauptsache tot. Gegen den Erwerb solcher Gewehre gibt es keine Gesetze, gegen die tv-öffentliche Benutzung des Wortes „fuck“ schon. Eine halbe Stunde nach der letzten Massenschießerei (es war laut Wikipedia die 49. im August und die 249. im Jahr 2019), die in Texas stattfand, verabschiedete das Parlament neue Waffengesetze. Jetzt ist es in Texas auch erlaubt, Waffen in der Kirche zu tragen oder in Waisenhäusern. Es ist schon erstaunlich, wohin einen unreguliertes Christentum führen kann (übrigens: auf Parteitage der waffenverliebten Republikaner ist es streng verboten, Waffen zu tragen). Man möchte wirklich gerne woanders sein. Was in diesem Fall auch nicht schwer ist, denn die USA lassen kaum noch jemanden unbelästigt ins Land (wenn überhaupt). Man muss zum Beispiel sein Smartphone aushändigen und sämtliche Passwörter bekanntmachen. Diese Daten werden gespeichert. So wie Heimathorst Seehofer nicht nur Minderjährige vom Verfassungsschutz beobachten lassen möchte, er will diese Daten auch ausländischen Geheimdiensten überlassen. Das wird nicht nur den türkischen Präsidenten freuen. Diese Regimeclowns sind alle so neugierig und wollen wissen, was das Volk denkt... Entschuldigung: ob das Volk denkt. Und wenn du dich in all dem Irrsinn zunehmend alleine und verlassen fühlst, denk immer dran: Du hättest auch als Gehirnzelle von Andi Scheuer auf die Welt kommen können – DAS ist Einsamkeit.

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo!
Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probe-stunde gratis! Phone – 0173/5260092 – Mail – rr.roomman@web.de

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Gitarren



Ernie Rissmann
Schlauthiege 111 48163 Münster Fon/Fax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

Gitarrenunterricht in MS-City. Themen: Pop, Rock, Metal. WhatsApp: 01608166905 (Jan)

Jobs/Biete

Der Ambulante Dienste e.V. Münster sucht Mitarbeiter/innen für die Pflege und persönliche Assistenz für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen. Unser Angebot reicht von kleineren Haushaltshilfen mit wenigen Wochenstunden bis hin zur Rund-um-die-Uhr-Assistenz. Das Aufgabengebiet ist vielfältig und beinhaltet sowohl Pflege- und Haushaltstätigkeiten als auch Freizeit-, Arbeits- und Studienassistenten. Erfahrungen im pflegerischen Bereich sind von Vorteil. Wir bieten Ihnen einen sinn- und abwechslungsreichen Aufgabebereich. Wir schaffen mit unseren Kunden*innen eine 1:1 Situation, in der man mit Ruhe deren Bedürfnissen gerecht werden kann. Was wir nicht haben sind Akkordvorgaben und S toppturen. Die Arbeitszeiten sind abhängig vom Bedarf der Kunden*innen. Physische und psychische Belastbarkeit, sowie Flexibilität sollten Sie mitbringen. Eine sozialversicherungspflichtige Anstellung ist in Teil-

und Vollzeit möglich. Bewerben Sie sich doch mit einem kurzen Lebenslauf unter: bewerbung@ambulante-dienste-muenster.de Bei weiteren Fragen stehen wir auch unter der Telefonnummer 025 18725900 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie!

Grafiker gesucht, der Interesse daran hat, ein Cover für die neue Platte einer Rockband zu designen. Der Entwurf steht ziemlich sicher, aber für die Druckerei müssten die Dateien vorbereitet werden. Folgearbeiten im Anschluss wahrscheinlich. Email an: slowardheavy@gmx.de

Wer gestaltet für mich zuverlässig und sehr kostengünstig eine Website? Tel: 0173 – 513 78 58

Rechtsanwaltsfachangestellte oder Medizinische Fachangestellte (m/w/d) in Teilzeit oder Vollzeit. Für unsere gemeinnützige Organisation im Gesundheitsbereich suchen wir ab sofort oder später tatkräftige Unterstützung als Assistentin des Vorstandes in vielfältigen Arbeitsbereichen. Wir sind ein kleines, sympathisches Team, arbeiten im Zentrum von Münster und bieten spannende und befriedigende Aufgaben, weil wir Menschen helfen! Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, bitte per E-Mail an Prof. Dr. Till Zech, info@dsge.org

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo!
Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Gläsernsammler für Gozilla Bar gesucht. Einfach vorbeikommen und an der Theke melden.

Zuverlässige Putzhilfe in Münster 3-4 Std. in der Woche gesucht. Tel. 02533-9359742

Serviceaushilfen gesucht! Werde Teil unserer tollen, jungen Teams mit flexiblen Arbeitszeiten in einem urigen Arbeitsumfeld. Wir freuen uns auf Deine Verstärkung! Gaststätte Töddenhoeck, Rothenburg 4 1, MS, Tel. 0176-62129830

Jobs/Suche

Sie wollen ihre „alten“ Fotos, Dias digitalisiert

haben und wissen nicht wie? Dann melden Sie sich bitte unter: (klaus.48147@web.de) Alles weitere bei Kontakt.

Altenpflegehelferin (in Deutschland ausgebildet) sucht Ausbildungsplatz in Münster. Erfahrung in Behandlungspflege. Bereit für Wochenenddienst und Schichtdienst. Tel.: 0157-34575722. Email: tnphan@yahoo.de

Werbung, Musikvideo, Imagefilm – ich mache es für Sie und Ihre Firma. Agil, künstlerisch, mit Ti efgang, cineastisch. Tel 0157-52101338 (Beispiele gerne unter meinem link nach Kontaktaufnahme)

Ich, erfahren, zuverlässig, grünlich, flexibel, suche Job PUTZEN / GARTEN im Privathaushalt. Tel. 015752101338

Hundesitting, weiblich, 24 Jahre, zuverlässig, pünktlich, sehr tierlieb, flexibel einsetzbar. Suchen Sie jemanden, der regelmäßig in Münster auf Ihren Hund aufpasst, mit ihm spazieren geht etc.? Ich bin eine sehr tierliebende Person, die schon einige Erfahrung mit Hunden hat. Über Anfragen würde ich mich sehr freuen! Sie können mich unter der folgenden Nummer erreichen 01732637317

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo!
Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Haushaltshilfe, w, 49J, zuverlässig, pünktlich, flexibel einsetzbar in den Bereichen Bügeln, Gartenarbeit, Fensterputzen, usw. in Münster. Ich kann in den Zeiten: Montags nachmittags zwischen 14 Uhr und 17 Uhr und Dienstags vormittags zwischen 9 Uhr und 13 Uhr früh. Sie können mich unter der Nummer erreichen 0251/7619336

Mix

Alte Handwerkskünste Kursreihe des Vereins draussenzeit e.V. Ziel ist es, altes Wissen und alte Fertigkeiten wieder in die Anwendung zu bringen. Schmeckhaft wird es am 26. Oktober, wenn die Teilnehmer verschiedene Koch- und Backtechniken über dem Feuer ausprobieren können. **(Und Zähneziehen mit Holzhammermarkose. d.S.)** In der Herbstlichen

Grünholzwerkstatt am 23. November werden Dinge des alltäglichen Lebens geschnitten. Zum Abschluss am 25. Januar zeigt ein Töpfer Techniken des Töpferns und Dekorierens von Gefäßen und gibt eine Einführung in das Brennen. Die Termine im Tipicamp Hembergen sind zusammen oder einzeln buchbar. Kontakt und Anmeldung: ww.w.draussenzeit.de, Tel.: 02571-8798566, E-Mail: buero@draussenzeit.de

IMPRO NEU startet mit dir! Selbstorganisierte neue Improtruppe sucht noch Mitspieler*innen. Alles kann nix muss! Weitere Infos: Impromuenster@web.de

Euer Parkplatz ist vorm. frei? Suche Auto-Stellplatz (Mo.-Do. 10-13h) gg. Bezahlung, Nähe Wölbeck Str./Montmartre. weynell(at)web.de

Stellplatz in Tiefgarage (sehr zentral Nähe HBF, Sauerländer Weg) ab sofort für 85 Euro mtl. zu vermieten. Interessenten können sich gerne melden unter: attila.kornel@uni-muenster.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo!
Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Dipl.-Theatermalerin sucht Gestaltungsprojekte für Herbst 2019! Fantastische Wandmalerei im Kinderzimmer und Vieles mehr... stöbern und mehr erfahren auf www.farbkuche.de. Ich freue mich auf Anrufe: 0179 – 7444591

Musik-Campus: Broschüre liegt aus. Die Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWU) und die Stadt Münster haben eine Informationsbroschüre über den geplanten Musik-Campus erstellt – mit allen Infos über die Partner, den Flächenbedarf und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen der WWU-Musikhochschule, der Westfälischen Schule für Musik und des Sinfonieorchesters. Diese Broschüre liegt in der Touristen-Info (Syndikatplatz 3), in der Volkshochschule (Aegidiemarkt 3), in allen städtischen Bibliotheken und in den Informationsständen im Schloß Foyer für alle Interessierten aus.

Arbeits-/Büroplatz in kreativer Bürogemeinschaft im Kreuzviertel frei! Schreibtisch, Internet, Telefon, Konferenzraum, Küche. info@hiamovi.com / 0151 19155052

Ich bin freischaffende Filmemacherin und suche eine Band, für die ich ein schönes Musikvideo kreieren könnte. Tel. 0157-52101338

Doppelkopf, Doko, suchen Mitspieler/in alle 4 Wochen So in MS in Kneipe, m/w, ca 45-59J, Cappuccino1@mail.de

Frauen-Kreis im Wildniscaamp Treffen entlang markanter Punkte im Jahreskreis. Die Gruppe trifft sich am 1. November. Bei „Coming Home“ im Tipicamp Hembergen (bei Greven) können Frauen unter Anleitung der Prozessbegleiterin und Visionsscheleiterin Christiane Brosat Energie tanken für den anstrengenden Alltag. Dazu gehören Schwellengänge, Räuchern und Austausch nach der Council-Methoden. Eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.draussenzeit.de, tel. unter 02571-8798566 oder an buero@draussenzeit.de

Neu in Münster: Kemkrach Schallplatten An-Verkauf, Hansaring 5 Fr.+Sa. 12-19 Uhr Münsters schönster Plattenladen. Kommt vorbei!

Alternative Auslandsaufenthalte Individuelle Informationen für junge Reisewillige zwischen 16 und 27 Jahren an. Jib-Reiseinfo immer dienstags von 17-18.30 Uhr statt. Bitte vorher einen Termin in Jib-Infobüro ausmachen. Tel. 492-5858 / jib-info@stadt-muenster.de

Einsam? Seelstiftungsgruppe für Menschen ohne Beziehungserfahrung/ mit Beziehungsangst trifft sich 2x/Monat, an gst_vor-naehe@web.de

SALSA MÜNSTER! Ihr wollt mehr Infos zu aktuellen Salsa & Bachata Parties in Münster? Mitfahrgelegenheiten zu anderen Parties in anderen Städten finden oder anbieten? Wir haben da seit ein paar Jahren eine gut funktionierende Gruppe für Münsteraner: www.facebook.com/groups/salsamuenster/

abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 14.9. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer.

Und das gibt's diesmal:

DVD/BDs von „Vorhang auf für Cyrano“ & „Beale Street“

Der Poet mit der großen Nase, der hübsche Depp und die gemeinsam angeschmachtete Roxane: In **Vorhang auf für Cyrano** werden die verrückte Entstehungsgeschichte des Theaterstücks und der Zauber der Belle Époque zum Leben erweckt. Das Oscar-prämierte Werk des *Moonlight*-Regisseurs, auf Baldwins Roman basierend, erzählt eine große Liebesgeschichte in den von Rassismus beherrschten USA. **Beale Street** entführt uns in die Aufbruchstimmung der 1970er in Harlem, NYC!

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

748

Münsters Socialdemokratie feierte kürzlich, dass sie vor hundert Jahren erstmals in Münster antrat und in etwa genauso viele Stimmen erhielt, wie sie heute hat. Das ist doch Kontinuität, oder? Nachdem es bundesweit mit Jan Böhmermann als SPD-Spitzenkandidat leider nicht geklappt hat, will aber nun Münsters Fraktionschef Michael Jung bei der **OB-Wahl im nächsten Jahr** für Münsters Genossen antreten – und die sind froh, dass sich überhaupt einer traut. Jung probt schon mal den Wahlkampf und klagt an, der jetzige OB Lewe von der CDU habe seine **Versprechen neuer Wohnquartiere** nicht gehalten. Also, das kann man eigentlich nicht sagen: Mit den exklusiven *Clemensbögen* (teuerste Wohnung: 2,5 Mio.) und dem Lu-

xusobjekt *Wohnen im Präsidentengarten* sind doch schöne neue Wohnungen entstanden, oder nicht?

749

Der Verfassungsschutz beobachtet die **Hiltruper Mahdi-Moschee** schon lange wegen der Nähe zur Hirschbühl. Doch neben dem Beobachten hört er offenbar nicht zu. Erst der „Jerusalem Post“ fiel auf, was für üble Brandreden da von **Hisbollah-Fans** gehalten wurden. In anderen EU-Ländern wäre dieser Terrorverein längst verboten. Warum nicht hier? Stattdessen lässt sich Münsters Polizeipräsident auch noch mit Figuren aus dem mutmaßlich einschlägigen Milieu fotografieren!

750

E-Scooter sind öko? Quatsch! Erstens versaut die Akku-Produktion in anderen Ländern ganze Regionen und außerdem: Womit werden die Roller nachts eingesammelt? Genau, mit **Autos**, die sonst nicht nachts rumfahren würden. Und woher kommt nachts der Strom? Aus Photovoltaik schon mal nicht, sondern – derzeit jedenfalls – zum Großteil aus fieser Kohleverstromung...



DVD/BDs von „Frau Mutter Tier“ & „Hellboy - Call of Darkness“

Drei Frauen, vier Kinder und der alltägliche Wahnsinn: Die freche Komödie **Frau Mutter Tier** mit Ausnahmendarstellerin Julia Jentsch (*Sophie Scholl*) nimmt gnadenlos verschiedene Frauenklischees von Ökomutti bis Karrierefrau aufs Korn. Ein krasser Höllenspaß für Fantasy-Fans: In **Hellboy - Call of Darkness** kehrt der Halbdämon mit dem harten rechten Haken in die Welt der Sterblichen zurück. Noch härter, düsterer, actionreicher und rotziger als die beiden kultigen Vorgängerfilme!



DVD/BDs von „Maquia“ & „Tea with the Dames“

Das hoch emotionale und mit wunderschöner, detailreicher Animation umgesetzte Anime-Drama **Maquia - Eine unsterbliche Liebesgeschichte** wurde als bester Animationsfilm auf dem *Shanghai Filmfestival* ausgezeichnet.

Verwoben für die Ewigkeit in Liebe jenseits aller Sterblichkeit! Ein unvergesslicher Nachmittag: Der preisgekrönte Regisseur Roger Mitchell (*Notting Hill*) durfte die vier Grande Dames des Britkinos Eileen Atkins, Judi Dench, Maggie Smith und Joan Plowright bei ihren intimen Tee-Treffen beobachten. Bezaubernde Doku!

DVD/BDs von „No Mercy“ & „Wakefield - Dein Leben ohne Dich“
Ein beinhardter Actionthriller mit tougher Heldin: **No Mercy** ist die koreanische Antwort auf *96 Hours - Taken!* Als Bodyguard Inae erfährt, dass ihre kleine Schwester von Zuhältern entführt wurde, ermittelt sie auf eigene Faust. Ein Showdown der Rache beginnt... Basierend auf einer Kurzgeschichte von E.L. Doctorow, zeigen im brillanten Thriller **Wakefield** die Hollywoodstars Bryan Cranston (*Breaking Bad*) und Jennifer Garner (*Juno*) eine oscarreife Performance! Ein erfolgreicher New Yorker Anwalt steigt aus und bespitzt fortan seine eigene Familie...



DVD/BDs von „Die Berufung“ & „Verlorene“

Ein beeindruckendes, immer noch top-aktuelles Biopic über die toughste Ikone der US-Frauenbewegung: Ruth Bader Ginsburg (RBG) war die erste Richterin am Supreme Court. **Die Berufung - Ihr Kampf um Gerechtigkeit** zeichnet ihr Karriere spannend wie ein Krimi nach! Ein preisgekröntes Familiendrama aus der süddeutschen Provinz: **Verlorene** widmet sich mutig und intensiv dem Tabu-Thema Missbrauch und erzählt von der Sehnsucht nach Liebe gegen alle Vernunft...



Eco-Express

SB-Waschsalons

Ab sofort nur noch mit ÖKOSTROM!
4 x in Münster

- Hammer Straße 9
- Steinfurter Straße 17
- Wolbecker Straße 82
- Kanalstraße 31

Preise

Waschen 5 kg	06.00 – 10.00 Uhr	3,00€
Waschen 5 kg	10.00 – 23.00 Uhr	3,50€
Waschen 14 kg	06.00 – 23.00 Uhr	9,00€
Waschen 16 kg	06.00 – 23.00 Uhr	9,00€
Trocknen 15 min.		1,00€

Öffnungszeiten ■ Mo. - Sa. 6.00 - 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

www.waschsalon.de

Den neuen Katalog
bestellen 0800/0701200
oder www.maas-natur.de

ÖKOLOGISCHE MODE
- FAIR PRODUZIERT

Maas.
natürlich leben...

MÜNSTER | Windthorststraße 31 | 48143 Münster | BIELEFELD | Obernstraße 51 | 33602 Bielefeld
GÜTERSLOH | Werner-von-Siemens-Straße 2 | 33334 Gütersloh www.maas-natur.de

**Center for
Literature** Burg Hülshoff

NAT

UR

**Ein Festival
zu Ökologie
und Bauen**

11. -

15.9.

2019

AM

BAU

**mit u.a. María Cecilia Barbeta, Ann Cotten, Daniel Falb,
Bernadette La Hengst, Phill Niblock, Marion Poschmann, Monika
Rinck, Andreas Spechtl, Yoko Tawada, Senthuran Varatharajah**

burg-huelshoff.de